



**Mitgliederinformation Winter 2022/23**  
**Termine Dezember 2022–Juli 2023**



Gut für die Region.

Wir gewährleisten Nähe, Sicherheit und Vertrauen.  
Ein verlässlicher Partner.


**Sparkasse**  
**Beckum-Wadersloh**

  
**LBS**  
Beckum-Wadersloh

**PROVINZIAL**  
Die Versicherung für Sparkassen

  
**Deka**  
Investmentfonds



Liebe Sektionsmitglieder,

das Jahr 2022 war für unseren Verein endlich wieder ein Jahr ganz nah an der Normalität der Vorcoronazeiten. Das Vereinsprogramm konnte wieder ohne Einschränkungen stattfinden. Dies spiegelt sich auch in den sehr guten Teilnehmerzahlen an den Veranstaltungen.

Nach einem extrem schneearmen Winter und dem trockensten Sommer der letzten Jahrzehnte hat sich der Gletscherschwund drastisch beschleunigt. Die objektiven Gefahren wie z. B. Steinschlag nehmen weiter zu. Viele klassische Touren waren schon im August nicht mehr begehbar. Dazu kommt die Wasserknappheit. Auch unsere Weidmannsruh musste trotz der im Herbst erfolgten Brunnenbohrung Anfang August wieder geschlossen werden, da es seit Anfang Mai nicht einen Tropfen Regen gegeben hat. Hier werden wir zusätzlich noch einen großen Wasserspeicher erstellen müssen, um den Betrieb dauerhaft zu gewährleisten. Es zeigt sich einmal mehr, wie wichtig für unsere Zukunft der Klimaschutz sein wird.

Im August haben wir das 25-jährige Bestehen unseres Kletterzentrums mit Mitgliedern und Ehrengästen mit einem Sommerfest gefeiert. Die Feier war eine rundum gelungene Veranstaltung. Dabei wurden auch die neu eingerichteten Übungsklettersteige eingeweiht.

Diese werden ab dem kommenden Jahr zum Üben und zur Ausbildung genutzt werden können.

Die Mitgliederentwicklung ist weiter positiv, allerdings sind die Wachstumszahlen wieder auf das Vorcoronaniveau zurückgefallen. Es



gibt eben wieder mehr sportliche Alternativen als zu den Lockdownzeiten. Die Mitgliederzahl hat sich aber oberhalb der 2.000 stabilisiert.

Bitte nutzen Sie auch weiterhin unser reichhaltiges Sektionsangebot, das mit viel ehrenamtlichem Engagement für Sie zusammengestellt wurde. Die Organisatoren freuen sich über jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer. Rege Beteiligung ist der größte Lohn für die geleistete Arbeit. Wir werden versuchen, auch unter den aktuell schwierigen Kostenbedingungen ein attraktives Programm zu gewährleisten.

Ich wünsche uns allen einen hoffentlich schneereichen Winter mit vielen tollen Touren und sonstigen Aktivitäten. Seien Sie dabei umsichtig und bleiben Sie gesund.

Ihr  
Thomas Roßbach  
1. Vorsitzender

## Impressum

### Deutscher Alpenverein Sektion Beckum e. V.

Lönkerstraße 18  
59269 Beckum  
Telefon: (0 25 21) 2 82 73  
E-Mail: [info@alpenverein-beckum.de](mailto:info@alpenverein-beckum.de)  
Internet: [www.alpenverein-beckum.de](http://www.alpenverein-beckum.de)



### Bankverbindung:

Sparkasse Beckum-Wadersloh, IBAN: DE28 4125 0035 0000 5385 38, BIC: WELADED1BEK  
Volksbank Beckum-Lippstadt eG, IBAN: DE73 4166 0124 0127 2518 00, BIC: GENODEM1LPS

### Redaktion:

Manfred Kolkmann  
Everkekamp 9, 59269 Beckum  
Telefon: (0 25 21) 1 46 24  
E-Mail: [redaktion@alpenverein-beckum.de](mailto:redaktion@alpenverein-beckum.de)

**Der Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist der 30.04.2023.**

Alle Angaben in diesem Heft sind mit Sorgfalt erarbeitet und erfolgen nach bestem Wissen. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit sowie jede Haftung sind jedoch ausgeschlossen.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Sektion oder der Redaktion übereinstimmen.

Redaktionell bedingte Kürzungen oder Änderungen der Artikel – falls notwendig – behalten wir uns vor, denn sie lassen sich nicht immer vermeiden.

## Helfen Sie uns ...

indem Sie uns – sofern vorhanden – **Ihre E-Mail-Adresse** angeben (für kurzfristige Mitteilungen): [info@alpenverein-beckum.de](mailto:info@alpenverein-beckum.de)

Oder nehmen Sie die Änderung doch selbst unter [mein.alpenverein.de](http://mein.alpenverein.de) vor.

### Titelbild

Beim Abstieg vom Großvenediger auf dem Schlatenkees Richtung Neue Prager Hütte. Bei strahlendem Wetter über den Wolken wandeln. Am liebsten will man gar nicht mehr absteigen.

*Foto: Thomas Roßbach*



Grußwort	3	<b>Blick voraus</b>	
Impressum	4	Vortrag: La Palma	56
Inhaltsverzeichnis	5	Infos der Klettergruppen sowie Gemein- schaftsfahrten-Blick ins Jahr 2023	58
<b>Blick zurück</b>		Einladung zur Mitgliederversammlung	59
Jahresrückblick der Jugendgruppe	6–8	Vortrag: Im Westen viel Neues:	
Arco – endlich	9	Von Baltrum an den Bodensee	60
Besichtigung des Zementmuseums	10–11	Sektionsreise: Madeira	62–63
Bei den Sonntagswanderungen nach wie vor große Beteiligung	12–16	Ausbildungen und Führungstouren	
4.665 km beim STADTRADELN	18	Alpinklettern 2023	64–65
Radtour zum Farmhouse Jazzclub	19	<b>Neues vom Büchermarkt</b>	
Wanderungen auf dem/um den Rennsteig	20–21	Die neue Rother-App	66–67
Wieder viel geschafft beim Arbeitseinsatz in der Leutasch	22–24	Winterwandern Harz	68
Kletterfreizeit Beckumer Sommer	25	Winterwanderungen Allgäu	69
Ein lehrreicher Grundkurs Alpinklettern im Karwendel	26–27	Wanderführer Trekking in Vorarlberg	70
Kletterwoche in Thüringen 2022	28–29	Klettersteigführer Klettersteige Bayern – Vorarlberg – Tirol – Salzburg	70
Hüttentour auf Venediger Höhenweg	30–32	Wanderführer Malerweg und	
Von einem kleinen Kletterturm in Beckum in die Allgäuer Alpen		Dichter-Musiker-Maler-Weg	71
auf die Klettersteige	33–35	Wissen & Praxis	
Sommerfest im Phoenix-Park	36–37	Bergwandern – Bergsteigen	71
Früher Sonnengruß	38	Reiseführer Chiemgau &	
Radtour durch die Lippeauen	39	Berchtegadener Land	72
Bericht Herbstfahrt nach St. Anton	40–43	Reiseführer Allgäu	73
Wanderreise auf Kreta	44–45	<b>Allgemeine Informationen</b>	
<b>Blick voraus</b>		Klettersteiggehen im	
Termine Dezember 2022–Juli 2023	46–49	Kletterzentrum Beckum	74–77
Rucksacktour im Arnsberger Wald	49	Übernachtungstarife Weidmannsruh	78
Live-Multivisionen Stadthalle Ahlen	50	Bericht von der Weidmannsruh	79
Vortrag: Radfahren über den Wolken	51	Mitteilungen der Geschäftsstelle	80–81
Venter Runde im Frühsommer – Gletscher- hohtour mit Dreitausendern	52–53	Neue Klettergruppe Girls on the Rock	82
Skifreizeit 2023 des Ski-Clubs Beckum	54	Stellenanzeige Presse- und	
Skigymnastik-Gruppe bietet Training	54	Öffentlichkeitsarbeit	83
Vortrag: Südamerikas Metropolen am Atlantik – eine Bilderreise nach Rio, Montevideo und Buenos Aires	55	Verstorbene der Sektion	84–85
		Neue Mitglieder der Sektion	86–87
		Geburtstage Sektionsmitglieder	88–89
		Ansprechpartner der Sektion	90–92
		Mitgliedsbeiträge der Sektion	93
		Nutzungsentgelt fürs	
		DAV-Kletterzentrum Beckum	94

## Jahresrückblick der Jugendgruppe

Text: Maïke Töpsch, Fotos: Marius Knepper

Die Jugendgruppe „Wir waren die jungen Wilden“ ist unsere Klettergruppe von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 12 und 27 Jahren.

Seit Ende August gibt es neben der Jugendgruppe auch eine Kindergruppe „Die jungen Wilden“ mit Kindern im Alter von 6 bis 12 Jahren.

Die Jugendgruppe klettert im Sommer jeden Montag und Freitag von 16:30 bis 19 Uhr in der Phoenix. Dieses Jahr begann aber schon vor dem Outdoorstart am 28. März.

Im Winter wurde einmal die Woche im Rockvibes in Ahlen trainiert. Nach dem gemeinsamen Aufwärmen wurden die dortigen Routen und Boulder beklettert, kreative

Probleme gelöst und der abwechslungsreiche Überhang gemeistert. Am Schluss folgte ein gemeinsames Ausdehnen.

Am 27. März fand die Landesmeisterschaft Bouldern im Einstein in Duisburg statt. Dort war ein Teil der Jugendgruppe als Schiri oder Helfer im Einsatz und konnte so Wettkampfluft schnuppern.

Einen Tag später folgte dann die Müllsammelaktion am Höxberg zusammen mit Beckum4future. Obwohl die Stadt dort relativ gut reinigt, kamen einige Kilo Müll zusammen, vor allem viele kleine Tütchen, Papierschnipsel und Zigarettenstummel, aber auch so große Teile wie ein Fahrradreifen.



Die Jugendgruppe vor der Duisburger Strukturwand



Grillen neben der Kletteranlage

Den Maifeiertag nutzte die Jugendgruppe für eine gemeinsame Radtour bis nach Hamm an der Werse. Nach relativ langsamem und holprigem Start wurden erst einmal alle Reifen aufgepumpt, wodurch es

dann schön zügig voranging und alle die 45 km meisterten. Der Tour folgte ein Grillen an der Kletteranlage.

Kurz darauf startete das Stadtradeln, bei dem die Jugendgruppe ein eigenes Unterteam stellte und einige hundert Kilometer sammelte.

Ein Highlight dieser Klettersaison war wohl das Wochenende am Kletterbunker in Duisburg Ende Mai. Die Anreise war mit der Bahn und dem 9-€-Ticket geplant. Manch einer, der mit dem Bus zur Bahn anreisen wollte, stieg allerdings kurzerhand aufs Auto um.

Auf der Duisburger Kletteranlage wurde geklettert, verstecken gespielt, gegrillt und übernachtet. Ein Teil der Jugendlichen konnte nachts oben auf dem Bunker ein Feuerwerk beobachten, wurde aber wenig später durch ein Regenschauer vom Schlafen abgehalten und flüchtete in den Bunker.



### LVM Versicherung Fischer | Oenkaus

Südstr. 12  
59269 Beckum  
Telefon 02521 2062  
WhatsApp 02521 2062

Warendorfer Str. 56  
59302 Oelde  
Telefon 02522 9379677

info@fo.lvm.de  
www.fo.lvm.de

**LVM**  
VERSICHERUNG



Mitternachtsklettern



Dieser verfügt über zwei Wände mit normalen Routen, einer Wand mit einem Klettersteig, einer Innenwand und einer Strukturwand, unser Kletterbunkerhighlight. Die Strukturrouten zwischen dem 4. und 7. Grad waren abwechslungsreich, hatten gute Henkel, aber auch schöne Leisten, die gut zu finden und zu halten waren und sich fast so anfühlten wie richtiger Fels. Ein echter Ausflugsstipp für alle Kletterer!



Gemeinsames Dehnen beim Training

In der letzten Sommerferienwoche fand die Vereinsfahrt nach Thüringen statt, bei der Sigi und die Jugend die Thüringer Felsen erkundeten und immer schön Wasser sparten. Mehr dazu in einem separaten Artikel.

Am 20. August fand das Sommerfest der Sektion an der Kletteranlage statt. Schon zuvor waren einige Vertreter der Jugendgruppe tatkräftig im Einsatz: Sie montierten die Topper-Stations am neuen Turm und schraubten und spaxten den neuen Klettersteig. Beim Fest selbst half die Jugend (wie an anderen Sonntagen auch) beim Schnupperklettern.

Ihr Highlight war aber der Abend und das Mitternachtsklettern mit Übernachtung. Auf der Turminnenseite wurde eine Leinwand aufgespannt und ein Kletterfilm geschaut. Natürlich durfte auch ein Lagerfeuer nicht fehlen.

Am 25. August startete die Kindergruppe „Die jungen Wilden“ unter Leitung von Hanna Hölter und Maxi Roer. Auch Ines, Joe und Imke unterstützten die 20-köpfige Gruppe beim wöchentlichen Training.

Am 17. September fand die NRW-Landesmeisterschaft Lead statt, bei der wir wieder mit zahlreichen Helfern und einem Teilnehmer starteten. Auch bei den Kids-Cups im Herbst wurde mitgeklettert.

Ende September ging es noch einmal an den Fels, und zwar ins Sauerland.

Die Sommersaison endete wie immer mit der Zeitumstellung Ende Oktober.

Auch dieses Jahr haben viele Jugendliche das Klettern ausgetestet, erlernt und ihre Kletter- und Sicherungstechnik verbessert.

Wir freuen uns über jeden, der das Klettern auch einmal ausprobieren möchte.

Meldet euch gerne bei Marius Knepper oder Maïke Töpsch, die unter den Ansprechpartnern auf den Seiten 90–92 zu finden sind.



## Arco – endlich

Text: Siegfried Räcke, Fotos: Alina Tophinke/Bernhard Emberger/Siegfried Räcke



*Klettergebiet Bella Vista Nagò*



*Alina im Klettergebiet Bella Vista Nagò*

Sportkletterrouten, Mehrseillängentouren, Einkaufstouren in den 10 Klettersportgeschäften und Klettersteige standen in der Kletterwoche auf der Wunschliste. Der erste Klettertag war wettertechnisch durchwachsen, aber dann war uns das Wetter gut gesinnt.



*Maïke in der Cinque Stagioni + Spigolo Sud Arco (11 SL 7-)*

Nachdem Arco coronabedingt 2021 ausgefallen war, freuten sich alle in diesem Jahr auf das Klettergebiet am Gardasee. Insgesamt waren wir 18 Kletterer, die in verschiedensten Gebieten rund um Arco geklettert sind.

Wie immer haben wir einige Bilder und ein Video bereitgestellt (dazu den QR-Code scannen oder <https://youtu.be/k0BiuFOE-1Y>). Viel Spaß beim Anschauen!



## Besichtigung des Zementmuseums und Radtour auf der Beckumer Zementroute

Text: Manfred Becke, Bilder: Ulla Altewischer

Am 29. Mai fuhr eine Gruppe unserer Sektion die Beckumer Zementroute mit dem Rad ab. Zur Einstimmung auf diese Radtour stand die Besichtigung des Zementmuseums auf dem Programm.

In einer ca. zweistündigen Führung erfuhren die Teilnehmer viel über die Geschichte des Beckumer Zementreviers und die Herstellung von Zement.

Nach dieser Einführung ging es per Rad auf die 27 km lange Zementroute. An den 14 Schautafeln der Route gab's für die Teilnehmer weitere Informationen „rund um den Zement“.



*Regenfeste Ausrüstung war angesagt auf der Beckumer Zementroute.*

*Manfred Becke erklärte ausführlich, was bei der Zementherstellung alles zu beachten ist.*





Die Teilnehmer im Zementmuseum

Die Tour führte vom Zementmuseum aus über den ehemaligen Steinbruch „Blaue Lagune“ zum ersten Infopunkt „Roland“. Es ging weiter über die „Villa Moll“, den Neubeckumer Bahnhof zur Verwaltung der „Krupp Industrial Solutions (Polysius)“ und zum ehemaligen Abbaugelände des Zementwerkes Hellbach.

Durch das Naturschutzgebiet führte die Route weiter zum Aussichtspunkt der Holcim (Grummelstraße), zum Phoenix-Park (ehemaliger Steinbruch der Fa. „Phoenix“), dem Zementwerk „Phoenix“ und den Firmen „Blumenbecker“, „Möllers“ und „Pfeiffer“ (Ausrüster Zementwerkstechnologie). Über das Zementwerk „Mersmann“ ging es zum „Haus Pöpsel“, wo der Abschluss der Radtour stattfand.



Weitere Infos bekamen die Teilnehmer an verschiedenen Schautafeln.



Aufgrund des schlechten Wetters war der Teilnehmerkreis leider mit 7 Personen gering. Der Tag wurde von Manfred Becke organisiert und durchgeführt.

**i** Eine **Kündigung der Mitgliedschaft** ist laut unserer Satzung **bis zum 30. September eines Jahres** schriftlich oder per E-Mail an die Geschäftsstelle zu richten, wenn diese bis zum Jahreswechsel wirksam werden soll. **Später eingehende Kündigungen können dann erst zum 31. Dezember des Folgejahres berücksichtigt werden.** **Diese Regelung gilt ebenfalls bei einem Sektionswechsel.** Wir bitten um Ihr Verständnis.

## Bei den Sonntagswanderungen nach wie vor große Beteiligung

*Text und Fotos: Iris Jungbluth/Thomas Dreier*

Endlich war der Winter so langsam vorüber. Die Menschen trauten sich mit den wärmeren Temperaturen wieder in Gruppen an die frische Luft. So gingen unsere Sonntagswanderungen ohne Unterbrechung weiter.

### **Auf dem Hermannsweg (22. Mai)**

An diesem Sonntag starteten 47 Mitglieder und Freunde zu einer Tageswanderung auf den Hermanns- und Ahornwegen im Teutoburger Wald. Von Borgholzhausen ging es vorbei am Luisenturm, dem Beutling und der Steinegge durch tiefe und farbenfrohe Buchenwälder nach Dissen. Bei herrlichem, sonnigem Frühlingswetter legte die Gruppe 16 km mit einer Höhendifferenz von 450 Metern zurück. Trotzdem wir schon einige Male in dieser Umgebung gewandert sind, hat uns Wanderleiter Thomas Dreier viele schöne neue Wege präsentiert.

Ein gemütliches Kaffeetrinken in einem bewährten Lokal rundete schließlich den gelungenen Wandertag ab. Schön, dass wir den ersten Bus in diesem Jahr wieder voll besetzen konnten.

### **Fahrradtour (12. Juni)**

Erneut plante Edith Kappe eine Fahrradtour durch die nähere Umgebung von Beckum. 21 Personen meldeten sich zu dieser Tour an. Die Tendenz geht zum E-Bike, nur drei Teilnehmer fuhren ohne Motor. Zum Start ging es zunächst Richtung Parkfriedhof in Roland und von dort weiter in Richtung Ahlen, dort über Guissen und Dolberg zur Lippefähre Lupia. Diejenigen, die die Lupia noch nicht kannten, waren erfreut. Die anderen wussten, dass sie sich mühselig und manchmal feucht mit Muskelkraft über die Lippe ziehen müssen.

*Zum ersten Mal im Jahr 2022 konnte wieder ein Bus eingesetzt werden für die Teilnehmer der Hermannswegwanderung.*





*Mit Lupia und Muskelkraft über die Lippe*

Kurz danach am Schloss Oberwerries gab es eine erste kleine Pause. Weiter fuhren wir Richtung Lippe bis in den Hammer Osten hinein, dann über Geithe, Lippborg und noch über Kessler zurück nach Beckum. Vorab, bei Welper, gab es im Biergarten des Landgasthauses Schlotmann eine deftige Einkehr in der Hitze. Schnitzel oder Kuchen, auch das kalte Bier waren herzlich willkommen. Zum Ende, vor den Beckumer Bergen, wurde es noch mal anstrengend. Diese Hügel liegen ja von fast jeder Seite vor dem Ort. Mittlerweile waren es gut 60 km, die am Ende zu 66 km wurden. Eine lange Tour für die unterzähligen Natur-Biker. Dadurch fanden sich zum Abschluss nur noch 11 Teilnehmer am Marktplatz ein, die neben dem Weinfest eine letzte Einkehr genossen.

### **Brilon (24. Juli)**

Die zunächst geplante Bustagesfahrt im Juli nach Thüringen fiel aus, aber die Tageswanderung sollte dennoch stattfinden. Auf den schönsten Bergwanderweg im Sauerland sollte es gehen; unterhalb von Brilon liegt der Briloner Kammweg.

Trotz eines Hitzerekords an diesem Tag fanden sich gleichwohl 48 Personen ein, da die Ankündigung doch sehr vielversprechend war.

Der Start war an der Pulvermühle. Noch ging es einen sanft ansteigenden Weg entlang, schnell aber führte Thomas Dreier uns auf einen sehr steilen Steig durch abgeholzten Wald. Die erste richtige Anstrengung auf einem tollen Pfad. Es ging durch das Naturschutzgebiet Krahwinkel. Gut, dass es später noch viel Wald gab, der Schatten spendete. Teils war es nur möglich, auf den Wegen hintereinander zu gehen, weil diese sehr schön und schmal waren. Weiter in Richtung der Bruchhauser Steine. Am nahe gelegenen Silbersee gab es die Mittagspause und die Füße wurden ins Wasser gesteckt. Nur noch die Bundesstraße queren, dann gab es das obligatorische Foto am Klimamahnmal. Weiter ging es auf den Briloner

*Gut gelaunt trafen die Teilnehmer am Schloss Oberwerries ein.*





*Richtig heiß war's bei der Juliwanderung.*

Kammweg. Ein Weg mit Bergcharakter, viel hoch und runter, schmal sowie mit Steinen und Stufen. Der Wald fehlte aufgrund der Schäden der letzten Sommer.

Die Gruppe teilte sich, um auf verschiedenen anstrengenden Wegen zum Treffpunkt zu gelangen. Dies gestaltete sich ein wenig mühselig, gab es doch viele Wege, die abzweigen. Die Berggruppe musste eine Hitzeopferzwangspause einlegen, so teilte sich diese Gruppe erneut, aber am Ende fand man doch zusammen und kam als komplette Gruppe zur Hiebammen-Hütte, wo die Einkehr stattfand. Zusammen konnte man draußen am Bach im Schatten sitzen.

Es war eine anstrengende, erlebnisreiche Tour, die Hitze schaffte uns. Da merkt man, wie wichtig ausreichender Proviant ist. Nach weiteren 2 km zum Bus hatten wir dann 18 km in den Beinen.

### Haard (21. August)

Eine Wiederholung gab es im August mit Marlies Bergedieck. Es ging in die Haard bei Recklinghausen, und zwar in das Naturschutzgebiet Westrupe Heide. Es war wieder ein sehr warmer Sonntag. Einigen wahrscheinlich zu warm und viele sind im Urlaub. Die Gruppe von 38 Wanderern, diesmal mit

sehr vielen neuen Gästen, ging beim Start ab Oer-Erkenschwick in ein Labyrinth von Wegen in diesem sandigen Gebiet. Hier war es schattig, nicht einsichtbar und wunderschön. Ab Flaesheim ging es dann durch die Westrupe Heide, die eigentlich mitten in der Blütezeit stand. Aber auch hier zollte die Trockenheit ihren Tribut und es war öd und kahl.



*Übergesetzt mit der Maifisch-Lippefähre*

In 4 Gruppenetappen ging es mit der Maifisch-Lippefähre wieder über die Lippe. Diesmal wurde gekurbelt. Das war eine eher trockene Angelegenheit.



*Die Feuerwehr pumpte Sauerstoff in die Stever, um weiterem Fischsterben vorzubeugen*



*Bei hohen Temperaturen waren diese Teilnehmer in der Haard unterwegs.*

Nach einiger Zeit lief die Gruppe dann weiter Richtung Halterner Stausee. Es ging an dem Bach Stever entlang.

Wir sahen die Feuerwehr, die Sauerstoff mithilfe von Wasserstrahlen in das Wasser pumpfte. Es stank nach Verwesung und wir mussten leider erkennen, dass Tausende von kleinen Fischen im Wasser lagen, alle tot. Erschreckend, was die Hitze in solch kleinen Gewässern anrichtet.

Mit diesem Bild gingen wir weiter noch eine kleine Runde, dann kamen wir zum Bauernhofcafé mit angrenzender Obstplantage. Es war rappellvoll. Die großen Kuchenstücke und der Blaubeerpfannkuchen waren die Entschädigung nach dieser warmen, langen Wanderung von 20 km. Auch wenn es flach war, aufgrund der Hitze war es dennoch anstrengend.

### **Porta Westfalica (25. September)**

Bestes Sonnenwetter Ende September. Mit dem Zug wollte die kleinere Gruppe von 30 Wanderern nach Porta Westfalica fahren. Wie praktisch, liegt doch der Bahnhof am Startpunkt. 20 km waren anvisiert mit einigen Höhenmetern zum großen Kaiser-Wilhelm-Denkmal.

Aber es kam alles anders: Nicht nur, dass der Zug Verspätung hatte, auch musste man Personen an vier Standorten am Ziel zusammenbringen. Man wollte diesmal ganz ökologisch sein.

Letztendlich kamen 22 Mitglieder in 2 verschiedenen Zügen an sowie ein Trupp von vier Leuten mit dem Auto. Hatten doch 3 Züge gar nicht am Bahnhof Oelde gehalten. Einige waren dort ganz vorbildlich mit dem Rad gekommen und mussten letztendlich diese Wanderung gegen eine vorzeitige Fahrradrückfahrt eintauschen.

Man ließ sich dennoch nicht abhalten, frohen Mutes 2 Stunden später eine leicht verkürzte Strecke zu gehen. Wenigstens hielt das Wetter, sodass man bis zum Ende am Denkmal fast im T-Shirt laufen konnte.

Und wäre dies alles nicht schon genug, so gab es auch noch einen Wanderunfall zu beklagen, der zum Glück gut ausging, da die Gruppe sich an einer zugänglichen Straße befand. Eine Teilnehmerin rutschte auf feuchtem Untergrund aus. Jeder weiß, das passiert schnell und oft, aber diesmal machte es knack. Der Rettungswagen konnte uns gut erreichen und die Dame wurde schnell medizinisch versorgt. Glück



*Mit einigen Anreiseproblemen nach Porta Westfalica hatten diese Wanderer zu kämpfen.*

gehabt. Dass aufgrund der verwirrenden Zustände vom Morgen ein Auto vor Ort war, war nun ein Superaspekt. Dieses wurde direkt als Transportwagen für die Verunfallte zurück in die Heimat umfunktioniert. Danke an alle Helfer, die hier selbstlos unterstützten!

Da waren die vielen sehenswerten Aussichtspunkte wie Begräbnisstätte, die Dehmer Burg und Anschautafeln, die es zu dem Denkmal auch noch reichlich gab, ein bisschen ins Abseits geruscht.

Zum Ende wurde es doch noch mal hektisch, denn die Bahn für den Rückweg war diesmal superpünktlich. Um 18:30 Uhr erst war diese aufregende Herbstwanderung beendet.

Wer eine Wanderung macht, hat was zu erzählen. Diesmal besonders viel ...

### **Almetal (16. Oktober)**

Im Oktober gab unser neu ausgebildeter Wanderleiter Christof Mittmann sein Debüt. Er führt sonst die Wanderungen im Ski-Club Beckum, aber nun dürfen wir DAV-Wanderer in den Genuss kommen, schöne Touren mit ihm zu erfahren/laufen.

Am 16. Oktober ging es mit 42 Teilnehmern nach Harth bei Büren im Kreis Paderborn. Zu

Beginn führte die Strecke an der Alme entlang, bis der Weg in den Wald abzweigte. Dafür war es auch erst noch schön flach. Endlich kamen auch die Steigungen. Auf den Streitberg ging es. Na, wenn da mal nicht die Stimmung kippt ... Nein, die Stimmung war gut, der Herbst zeigte sich von seiner sonnigsten Seite. Manche waren wohl viel zu warm eingepackt. Ist das doch im Herbst immer so eine Sache.

Nun ging es herrlich durch das Naturschutzgebiet Eselsbruch mit viel Wald. Über einen neuen Anstieg auf den Vordererplatz, aber das sollte nicht der letzte Kraftakt sein. Als der Kaffeeduft schon riechbar war, kam noch mal eine Anstrengung, um sich die Rast zu verdienen. Man quälte sich die Straße hoch, um dann herzlich und gut im Lokal empfangen und bedient zu werden. Müde und zufrieden ging es mit dem Bus dann heimwärts. Nach diesen 18 km ging ein herrlicher Tag zu Ende.

Ich würde sagen: ein voller Erfolg für unseren neuen Wanderleiter!

Seit Corona wütet, war der Oktober immer unsere letzte Busfahrt. Wir hoffen, dass das in diesem Jahr anders wird.



# Raus in die Natur

Unsere Marken für Ihr Outdoor Erlebnis:

**LOWA**  
simply more...

**KEEN**

**S**  
salomon

**DOLOMITE**  
1897

**HIGH COLORADO**

**MEINDL**

**Dreier**  
Schuh & Fashion

Spiekersstraße 4  
59269 Neubeckum

[www.schuhhaus-dreier.de](http://www.schuhhaus-dreier.de)

## 4.665 km beim STADTRADELN – Team „Alpenverein & ADFC Beckum“ auf 6. Platz

Text: Bernhard Emberger, Fotos: Klima-Bündnis

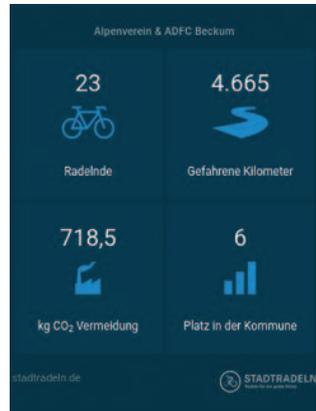


Auch dieses Jahr sammelte unsere Sektion gemeinsam mit der Ortsgruppe Beckum des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) beim

STADTRADELN vom 7. bis 28. Mai Kilometer für ein gutes Klima. Diesmal radelten die JDAVler als Unterteam im Team „Alpenverein & ADFC Beckum“. Zwölf Radler/innen im Hauptteam und 11 Jungradler/innen im Team JDAV erstrampelten gemeinsam 4.665 Kilometer und damit leider nur rund ein Drittel unseres Ergebnisses vom letzten Jahr. Von den 51 Beckumer Teams belegten wir Platz 6. Die Gesamtkilometer über alle Radler/innen stieg von 159 Mio. Kilometer im letzten Jahr auf 178 Mio. Kilometer dieses Jahr.

In die Beckumer STADTRADELN-Saison fiel auch eine Sonntagsradtour von Karin. Auf einer großen Runde von Beckum aus wurde das Gartenschaugelände bei Oelde gestreift und der Bergelerwald durchquert. In Wadersloh lud eine Eisdiele zum Stopp ein. Mit ihrer Rückkehr auf den Beckumer Markt trugen die 13 Radler/innen stolze 780 km zu unserem Ergebnis bei.

Nicht nur im Aktionszeitraum werden Kilometer für ein gutes Klima gesammelt. Auch außerhalb der STADTRADELN-Kampagne trägt jeder geredelte Kilometer zu einem guten Klima bei. Dabei ist es egal, ob man bereits jeden Tag Rad fährt oder bisher eher selten mit dem Rad unterwegs ist. Jeder Kilometer zählt – erst recht, wenn sonst mit dem Auto gefahren wird. Beim Radfahren ist jeder gefahrene Kilometer emissionsfrei. Ein Mittelklassewagen emittiert 108 bis 160 Gramm CO<sub>2</sub> je Kilometer, wohingegen ein Mini immer noch auf 62 bis 129 Gramm kommt. Nicht jede Strecke lässt sich jedoch mit dem Fahrrad zurücklegen. Bei Fahrten mit Bus und Bahn halbieren sich die Emissionen bei Nutzung des Nahverkehrs, im Fernverkehr liegen sie sogar nur bei einem Viertel derjenigen eines PKWs. Jedes Gramm ausgestoßenes CO<sub>2</sub> trägt zur Erderwärmung bei, daher hilft Umsteigen vom Auto auf Rad, Bus und Bahn.



### Gesamtstatistik





## Radtour zum Farmhouse Jazzclub

Text: Iris Jungbluth/Lydia Kaatz, Foto: Iris Jungbluth

Am 5. Juni 2022 sollte eine Radtour zum Farmhouse Jazzclub stattfinden. Die Gruppe „Die Railers“ aus Berlin war angesagt, aber Petrus machte uns einen Strich durch die Plannungen und schickte dicke, graue Wolken.

So entschieden wir uns, doch lieber in Fahrgemeinschaften mit dem Auto das Ziel anzusteuern. Nur ein Paar machte sich mit dem Rad auf den Weg, da das Auto der beiden bereits im Zielgebiet stand.

Die beiden mussten die 40 km ganz schön in die Pedalen treten, da sie ohne Zeitpuffer gestartet waren. Dort angekommen, fanden alle 13 Personen unter einem großen Sonnenschirm im Garten des Farmhouse Jazzclub Platz.

Das ehrenamtlich engagierte Team vom Jazzclub grillte, was die Kohle hergab. Für

kalte Getränke war ebenfalls gesorgt und wer Appetit auf Kaffee und Kuchen hatte, wurde auch befriedigt. Die Band spielte über 3 Stunden und die handgemachte (ohne elektrische Verstärker) Musik in Richtung des südstaatlichen Jazz von New Orleans begeisterte die vielen Besucher. Auch das Outfit der jungen Musiker entsprach der Zeit der 1920er Jahre in Amerika. Die paar Regentropfen zwischendurch waren nicht der Rede wert.

Es war ein gelungener und gemütlicher Nachmittag mit netten Gesprächen in den Pausen. Alle fuhren danach trocken nach Hause, auch das Paar mit dem Rad, welches nur noch 8 km zu bewältigen hatte. Der Regen kam dann doch erst eine Stunde später. Petrus ließ grüßen.



Im Garten des Jazzclubs

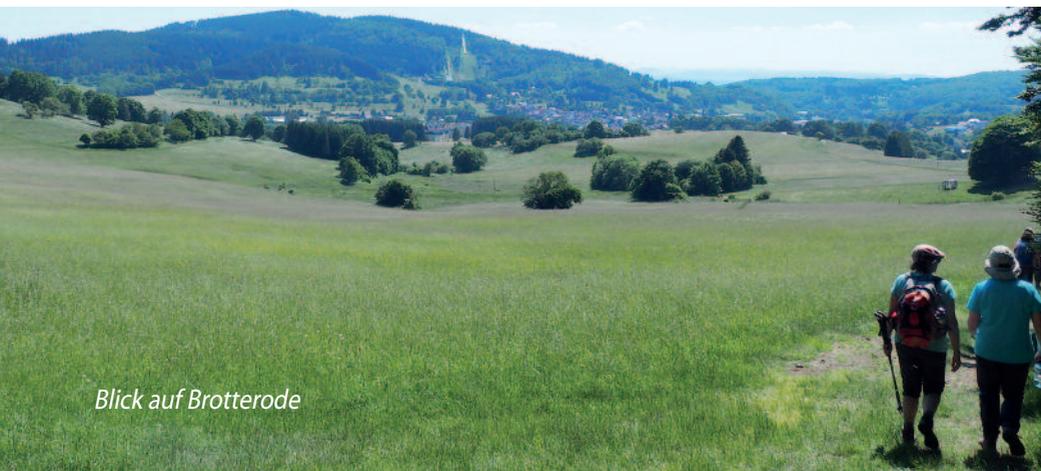
## Wanderungen auf dem/um den Rennsteig

Text und Fotos: Christian Huster



Unsere diesjährige Fronleichnams-Reise führte einige Mitglieder der Sektion nach Brotterode im Thüringer Wald. In geübter Manier erfolgte die Anreise an Fronleichnam, 16. Juni. In Bad Tabarz abgesetzt, sind wir die letzten 10 Kilometer zum Hotel gewandert. Über schöne Wald- und Wiesenwege sowie die Grenzweise am Kleinen Inselsberg trafen wir passend zur Kaffeezeit im Hotel „Zur Guten Quelle“ ein und konnten uns gleich stärken. Die Temperaturen waren recht angenehm bei leichtem Sommerwind.

Da für die Folgetage zunehmend Hitze angekündigt war, wurde die Planung kurzfristig angepasst. Die Wanderung mit knapp 20 Kilometern und ca. 500 Höhenmetern startete am ersten Tag direkt ab Hotel. Wieder waren wir sehr angetan von der walddreichen Gegend mit den vielen idyllischen Wanderwegen. Der Rundweg führte uns über den Dreierherrenstein und den Großen Inselsberg zurück nach Brotterode. Aussichten ließen sich an vielen Stellen der Strecke in Ruhe genießen.



Blick auf Brotterode



Für Samstag waren Temperaturen um die 30° Celsius angekündigt. Da kam die etwas kürzere Wanderung von ca. 15 Kilometern und 300 Höhenmetern gerade recht. Los gehen sollte es an der Grenzwiese. Überrascht wurden wir vom bereits stattfindenden Rennsteig-Staffellauf. Ein Großteil der Staffeln muss die Grenzwiese bereits passiert haben, da uns zwischenzeitlich nur einige wenige Läufer mit ihrem Begleitfahrrad überholt hatten. Nach einigen Kilometern verließen wir den Rennsteig. Weiter ging es auf schmalen Pfaden. Nach einem steilen Abstieg und einer kurzen Pause am Fuße des Spitterfalls folgten wir einem kaum begangenen Weg weiter Richtung Ebertswiese. An Kurtis Baude wurde etwas länger pausiert, so dass sich jeder stärken konnte. Alternativ lud der Bergsee in direkter Nähe zum Verweilen ein. Sehr idyllisch liegt dieser See umgeben von hohen Steinwänden mit satten Grünflächen. Da es sehr warm geworden war, kam eine Abkühlung im See zur richtigen Zeit.

Nicht ganz weit entfernt liegt unsere Vereinshütte, die Weidmannsruh, die wir natürlich auch besucht haben. Gruppenfoto schießen, Wasservorrat an der Quelle auffüllen, so ging es ins nahe gelegene Nesselhof, wo uns der Bus aufblas.

Am Abreisetag wird traditionell auch gewandert, da die Fahrzeit nach Hause recht kurz ist. Der Bus brachte uns nach Eisenach unterhalb der Wartburg. Mit knapp 14 Kilometern und ca. 220 Höhenmetern war die Wanderung als eher leicht gedacht. Bei nun mittlerweile hochsommerlichen Temperaturen forderte diese uns doch noch einige Anstrengung ab.

Für Abwechslung sorgten die Elfengrotte und die kühle Drachenschlucht, bevor wir uns im Außenbereich der Gaststätte Sängerswiese für die Rückreise stärken konnten.



Wegweiser zum Rennsteig in Brotterode

Einhellige Meinung der Mitreisenden: Der Thüringer Wald ist ein tolles Wandergebiet. Viele Wege sind sehr heimelig. Das Blätterdach hat uns häufig vor der stechenden Sonne bewahrt. Mit viel Gelassenheit, Harmonie und viel Freude der Reisegruppe konnten wir vier sehr schöne Tage in einem interessanten Wandergebiet verbringen.

Bleibt noch zu erwähnen, dass traditionell auf der Rückfahrt das Reiseziel für das nächste Jahr bekannt gegeben wurde. Es geht Fronleichnam 2023 (8.–11. Juni) ins Bierentbachtal im Oberbergischen Land.

Das Orgateam freut sich über eine rege Beteiligung.

Also, nicht lange zögern: anmelden!

Blick auf die Wartburg



## Wieder viel geschafft beim Arbeitseinsatz in der Leutasch

*Text und Fotos: Uwe Conrad*

Am Donnerstag, den 23. Juni 2022 um 8 Uhr ging es wieder los. Herbert Lammers und ich starteten in Hamm, um zuerst Jochen Ogurek in Beckum und anschließend Herbert Bauch in Lippstadt abzuholen. Franz Schneider hatte leider kurzfristig aus gesundheitlichen Gründen absagen müssen.

Nach einer ca. achtstündigen Fahrt erreichten wir unser Arbeitsgebiet Leutasch und wurden in der Plaik sowohl von Daniel, der schon mehrere Tage vor Ort verweilte, als auch von Martina, Arno und Mia vom Haus am Lärchenhang (wo wir für die Zeit des Einsatzes schon seit Jahren allerliebsten versorgt werden) herzlichst empfangen.

Nach einem geselligen Abend und Austausch der Geschehnisse – Corona, Wiedereröffnung des Gastronomiebetriebes und Vermietung der Ferienwohnung und verschiedener privater Neuigkeiten – starteten wir um 8 Uhr am nächsten Morgen Richtung Karwendelgebirge.

Zunächst erfolgte die Anfahrt mittels Karwendeltaxi über das 14 km lange Hinterautal bis zur Kastentalalm, 1.222 m üNN, mit dann anschließend steilem Anstieg zum Hallerangerhaus, 1.768 m üNN. Auch dort wurden wir wieder herzlichst von Thomas Lehner, dem Hüttenwirt, und seinen drei Kindern empfangen.





Obwohl die Wetterprognosen schlecht waren, wollten wir im Rahmen unserer Vorbereitung für den bevorstehenden Arbeitseinsatz den Sonntiger, 2.321 m üNN, einen sehr schönen Aussichtsberg, über einen gut angelegten mittelschweren Steig erklimmen. Jedoch mussten wir, nachdem der Regen immer stärker wurde, unser Vorhaben abbrechen und kehrten nahezu völlig durchnässt zur Hütte zurück.

Auch Thomas war mehr als „bedröppelt“, da in der Zwischenzeit fast die Hälfte der geplanten Bergwanderer ihre Übernachtung abgesagt hatten. Nach der Pandemie für Thomas keine schönen Nachrichten, der aber coronabedingt die eingeschränkte Zeit relativ gut überstehen konnte.

Nach viel zu kurzer Zeit des Wiedersehens wollten wir eine neue Variante des Abstiegs nehmen: über das sog. Vomper Loch, Richtung Lamsenjochhütte. Ein 15 km langes, ruhiges Seitental, auch als Grand Canyon Tirols unter Kennern bekannt. Mit Wasserfällen, Gumpen und einer unberührten Natur. Absolut eine Wanderung wert. Einfach mal „googeln“.

Am nächsten Tag, dem Sonntag, vervollständigten wir unsere Eingetour mit einer ausgedehnten Wanderung und der Besteigung des Härmelekkopfes, 2.224 m üNN, einem der zwei Hausberge (Seefelder Spitze, 2.221 m üNN) Seefelds.

Soweit gut vorbereitet, ging es am Montag, den 27. Juni um 7 Uhr am Bauhof los. Auf zur Rotmoosalm, 2.030 m üNN, um anschließend Wegeausbesserungsarbeiten am Südwandsteig als Übergang über das Scharnitzjoch, 2.048 m üNN, zur Wangalm, 1.751 m üNN, zu leisten: 6 m lange Rundhölzer mit Eisen zu verlegen, die Eisen einzuschlagen und zu hacken, um einen begehbaren Weg anzulegen. Und das bei



einem wunderschönen sonnigen Tag, der uns noch mehr Schweiß auf die Stirn trieb. Am Dienstag dann ging es wieder um 7 Uhr am Bauhof los: leider bewölkt und regnerisch.

Wie besprochen bekamen wir von Lukas Brexler Unterstützung, ebenfalls ein wohlbekanntes Mitglied unserer Sektion, der mittlerweile ganz in der Nähe seinen Lebensmittelpunkt gefunden hat und den wir zufällig am Hallerangerhaus trafen, weil er dort einen Kletterkurs leitete.

Von der Wangalm ging es über den sog. Erinnerungsstein, wo wir zunächst eine neue Sitzbank errichteten, über das Scharnitzjoch, 2.048 m üNN, zur Vervollständigung der Reparaturen am Südwandsteig.





Der Abstieg erfolgte über das wunderschöne und einsame Puittal mit weiter erforderlichen Ausbesserungsarbeiten des Steiges, hauptsächlich durch Wasserschäden verursacht, und der Fertigstellung des sog. „Lukas-Steps“, der damit seine Tauglichkeit im Bereich Wegebau eindrucksvoll unter Beweis stellte (grins).

Mittwoch, 29. Juni, 7 Uhr, Bauhof. Auf ins Bergleintal, das über ca. 6 Stunden Aufstieg als mittelschwerer Steig zur Meilerhütte, 2.366 m üNN, führt.

Neben intensiven Ausbesserungsarbeiten des Steiges und Ausschneiden von Latschen, die immer wieder weit in den Steig hineinwachsen, mussten auch vereinzelt umgestürzte Bäume aus dem Weg geräumt werden. Eine tagesfüllende Aufgabe.



Am Donnerstag, 7 Uhr, Bauhof, schönsten Wetter, ging es dann mal wieder per Auto nahezu komplett durch das Gaistal bis zur Hochfeldernalm, 1.732 m üNN, um dann den Steig bis zum Felderer Joch, 2.048 m üNN, von den Weg einengenden Latschen zu befreien.

Der Übergang bis zum sog. Gatterl, 2.048 m üNN, als Grenztor zwischen Österreich und Deutschland als einer der Zustiege zur Zugspitze, 2.962 m üNN, über die Knorrhütte, 2.051 m üNN, von Ehrwald ausgehend, war diesmal weitgehend unversehrt geblieben.

Für uns ging es dann weiter zum Steinernen Hütterl, 1.925 m üNN, und dann als Abstieg zum Salzbachparkplatz (als Wanderparkplatz P4, ideal für unterschiedlichste Wanderungen und Aufstiege), um bis dort den Steig weiter von den Weg versperrenden Latschen zu befreien.

An der neu angelegten Naturkneippanlage Salzbach ließen wir den langen und anstrengenden Tag ausklingen.

Freitag, 1. Juli, 7 Uhr, Bauhof. Am Abschlussabend gestern erfuhren wir, dass alle vom Bauhof coronainfiziert waren, insgesamt aber mit nicht wirklich gesundheitseinschränkender Symptomatik, da ja auch alle geimpft waren.

Obligatorisch ging es heute wieder zum Steigrichten in die Zipfelklamm sowie zum Ausschneiden von Latschen am Kurbelhang, Hohen Stich und an der Hohen Fluder.

Mit dem Gefühl, erneut viel geschafft zu haben, ging es dann wieder nach Hause, immer wieder aber auch mit dem Gefühl der Vorfriede, welche Aufgaben uns wohl im nächsten Jahr erwarten werden, je nachdem, wie ausgeprägt die durch die Natur entstandenen Schäden sein werden (den Klimawandel bemerkt man auch hier).



## Kletterfreizeit Beckumer Sommer

### Abwechslungsreiche Frischluft-Abenteuer im Kletterzentrum

Text: Bernhard Emberger, Fotos: Nicole Bäumer

Sommer, Sonne, Sommerferien. Dieses Jahr riefen wir in den Sommerferien ein Spaßklettern für Kinder ins Leben. In Nicole, Susanne, Simone und Arne gewann ich Sicherer, die mit mir, Bernhard, die Kletterfreizeit gemeinsam gestalteten. Damit war die Kletterfreizeit „Beckumer Sommer“ geboren. An fünf Terminen kamen acht bis 14 Jungkletterer/-innen im Alter von sieben bis elf Jahre zu abwechslungsreichen Frischluft-Abentauern ins Kletterzentrum.

Spielerisch ermittelten wir die richtige Kletterschuhgröße an der schrägen Strukturwand. Bei flotter Musik galt es beim Aufwärmrennen möglichst viele Klammern an den Gurten anderer zu stibitzen. Endlich an der Wand, wagten sich einige die volle Höhe am neuen Turm hinauf, während andere lieber die kürzeren Wände am Betonurm bevorzugten. Manche taten sich mit der schrägen Strukturwand leichter als mit den Griffen und Tritten an der Senkrechten. Beim Kistenklettern war Konzentration und Gleichgewicht unabdingbar, um auch die sechste Kiste zu setzen und sich auf den Kistenturm zu stellen. Großen Spaß hatten wir beim Weben eines Seilnetzes auf dem Balkon, ein Spiel, das die Kleinen selbst entwickelten. Der Schritt über die Brüstung, um anschließend sanft zu Boden zu schweben, erforderte dann noch eine ordentliche Portion Mut.

Anstrengend war es für uns fünf Betreuer nicht, aber dennoch fordernd, zwei Stunden

im Mittelpunkt der Bande aus gut gelaunten und lebhaften Kindern zu stehen. Der eine oder die andere blieb auch nach der Freizeit skeptisch dem Klettern gegenüber. Aber bei den meisten Kindern konnten wir lachende Gesichter und glitzernde Augen hervorrufen.



*Schuhprobe an der Strukturwand – wenn der Schuh stramm sitzt, gibt er gut Halt an der Wand*

*Slacken, das Balancieren auf einem straff gespannten Seil: eine Spielerei des bunten Programms rund ums Klettern*



## Ein lehrreicher Grundkurs Alpinklettern im Karwendel

*Text und Fotos: Lukas Brexler*

Im Juni trafen sich fünf motivierte junge Leute, um sich im Karwendel im Bereich des Hallerangerhauses dem Alpinklettern zu widmen. Nach einigen Änderungen der Anreisepfanungen und -treffpunkte (parallel fand der G7-Gipfel im benachbarten Garmisch-Partenkirchen statt, was die Verkehrssituation unberechenbar machte) waren wir schließlich am Donnerstagvormittag, den 23. Juni an einem Parkplatz an der B2 südlich von Mittenwald abmarschbereit. Bevor wir zum Hallerangerhaus auffuhren, übten wir in einem nahen Klettergarten die Grundlagen der Seil- und Sicherungstechnik beim Alpinklettern: Knotenkunde, Standplatzbau, Seilschaftsorganisation und Materialkunde standen auf dem Programm. Am frühen Nachmittag brachte uns das Taxi bis hinter den Isar-Ursprung bis unterhalb der Kastentalm (1.220m). Dort schulterten wir die Rucksäcke und stiegen gemütlich zum herrlich gelegenen Hallerangerhaus (1.768 m) auf.



Die nächsten zwei Kurstage verbrachten wir im Hüttenumfeld. Vor einigen Jahren wurde der Alpinklettergarten „Durchschlag“ eingerichtet – hier finden sich wirklich perfekte Bedingungen für einen Grundkurs Alpinklettern. Am sicheren Boden übten wir zunächst die am ersten Kurstag gelegten Basics und steigerten die Kletterhöhe immer weiter. Auch die Themen Abseilen und Sicherungstechnik wurden nun relevant. Bei einem Sturztraining merkten sowohl Kletterer als auch Sicherer die Unterschiede zwischen Körper- und Fixpunktsicherung. Anschließend haben wir unsere Schlüsse aus den unterschiedlichen Methoden gezogen und wissen nun, wann was unter welchen Voraussetzungen einzusetzen ist.





Am Abend war meist noch nicht Feierabend – es galt, die Touren für den nächsten Tag zu planen: Der „Alpinmeister“ (5-, 150 m, 6 Seillängen) war noch nicht vom Himmel gefallen –, wurde von uns aber mit Bravour im teilweise recht brüchigen Fels, aber mit guter Absicherung absolviert.

Am darauffolgenden Kurstag wurden die Inhalte weiter vertieft: In zwei Seilschaften kletterten wir zwei parallel verlaufende, gut gesicherte Mehrseillängentouren, in der alle zuvor geübten Techniken erforderlich waren: Aufbau Standplatz, Nachsichern, Vorstieg, Abseilen.

Im Anschluss an die letzten Touren im Bereich der Kohlerplatte stiegen wir zur Kastentalm ab, von wo uns aus das Hüttentaxi wieder ins Tal fuhr.



## Umzug? Neues Konto?

**Helfen Sie mit, sich und uns Zeit und Geld zu sparen!**

**Haben wir die richtigen Angaben zu Ihrer Adresse oder zu Ihrem Geldinstitut?**

Um Ihnen und uns unnötige Gebühren und Arbeit zu sparen, bitten wir Sie, **Änderungsmitteilungen umgehend unserer Geschäftsstelle (und nicht dem Hauptverein in München!!!) mitzuteilen**, entweder telefonisch (02521/28273), per E-Mail (info@alpenverein-beckum.de) oder schriftlich (Alpenverein Beckum, Lönkerstraße 18, 59269 Beckum). **Oder Sie nehmen die Änderungen direkt unter [mein.alpenverein.de](http://mein.alpenverein.de) selbst vor!**

## Kletterwoche in Thüringen 2022

*Text: Maximilian Roer, Fotos: Maximilian Roer/Marius Knepper/Siegfried Räcke*

Auch dieses Jahr haben wir, die Jugendgruppe und die Breitensportgruppe, in den Sommerferien wieder eine Woche in Thüringen verbracht.

Vom 29. Juli bis zum 6. August haben wir die Thüringer Felsen beklettert.

Mit dabei waren Eric, Maike, Judith, Joe, Marius, Maxi, Kevin, Mathis, Imke, Hanna, Ines, Max, Jessica (mit Djura) (alle Jugend), Steffen und Sigggi. Aufgrund der Trockenheit hatten wir eine große Wasserknappheit und konnten unser Wasser nur für das Nötigste verbrauchen. Das hieß für uns: kein Duschen in der Hütte, sondern nur im Bergsee oder im Freibad.

Am ersten Tag, dem 30. Juli haben wir aufgrund von schlechten Wetterprognosen die Gruppe den Wünschen nach aufgeteilt. Eine Gruppe von drei Personen ist in die Boulderhalle nach Jena gefahren, währenddessen ist die andere Gruppe zum Trusetaler Hauptgang gefahren.

Am nächsten Tag sind wir alle zusammen zum Ratssteinbruch gefahren, wo wir zum Anfang direkt durchstarten konnten. Im Ge-

gensatz zum letzten Mal hat es nicht geregnet und die Platte war trocken. Nach der anstrengenden Kletterei haben wir uns dazu entschieden, noch ins nahe liegende Bergfreibad zu gehen, wo wir viel Spaß hatten und das erste Mal richtig duschen konnten. Am darauffolgenden Tag haben wir aufgrund von schlechten Wetterprognosen die Idee gehabt, die Gegend zu erkunden. Somit sind wir zum größten natürlichen Wasserfall Thüringens gelaufen, welcher aber nicht so spektakulär war. Nach einer kurzen Absprache am Abend hat Siegfried angeboten, mit 4 Leuten Keile und Friends zu setzen. Somit sind wir am nächsten Tag zum Lauchgrund gefahren und haben uns aufgeteilt. Die Gruppe, welche Keile und Friends setzen wollte, ist zum Mittagstein gegangen. Der Rest ist zum altbekannten Aschenbergstein gelaufen, um noch mehr Mehrseillängen zu üben. Allerdings war der Mittagstein der anderen Gruppe sehr stark von Moos bewachsen, weshalb sie sich dafür entschieden haben, auch zum Aschenbergstein zu laufen, um dort die Übungen fortzuführen.

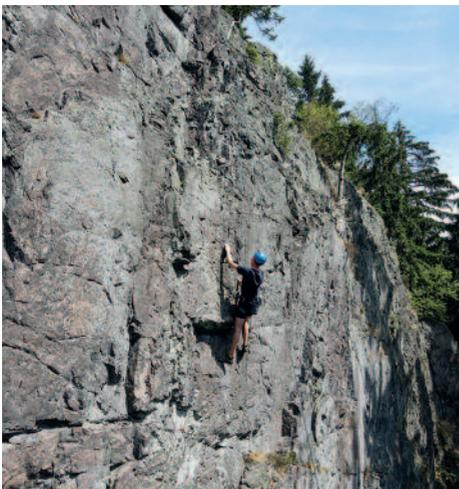




Hermannsberg



Koppenstein



Finkenstein

Am 3. August haben wir uns dann entschieden, am Koppenstein zu klettern, wo wir alle auf verschiedenen Touren den Gipfel erreicht haben. Den Finkenstein besuchten wir dieses Jahr ebenfalls wieder. Da manche Routen aufgrund von umgestürzten Bäumen nicht zu klettern waren, konnten wir uns hauptsächlich an die schwere Wand wagen, welche wir dennoch mit Erfolg meisterten. Nach dem Klettern sind wir dann ins Bergschwimmbad Struth-Helmershof gefahren. Den nächsten Tag verbrachten wir wieder in zwei unterschiedlichen Gruppen. Die eine Gruppe wollte sich auf eine Wanderung zum Hermannsberg begeben, um eventuelle neue Kletterfelsen/Boulderfelsen zu testen. Diese waren aber leider schon vor einigen Jahren zurückgebaut worden, weshalb wir nur die schöne Aussicht vom Gipfel begutachten konnten. Die andere Gruppe verbrachte währenddessen die Zeit am Fels, um den letzten Tag noch mal voll auszunutzen. Nach vielen wunderschönen Tagen ging es dann wieder nach Beckum. Vielen Dank an das Küchenteam von Eric und Maïke und vielen Dank an Siggj für die tolle Fahrt! Marius hat alle Eindrücke zusammengeschnitten, sie sind abrufbar unter <https://youtu.be/s2LQsIIQfus>. Im nächsten Jahr wollen wir ins Frankenjura – Klettercamp Intensivstation in Bayern – fahren.





## Hüttentour auf dem Venediger Höhenweg

Text: Ludger und Marie-Kristin Freßmann, Fotos: Ludger Freßmann



Ein Erinnerungsfoto der Teilnehmer vor der Eisseehütte

Am 5. August starteten wir (Silke Bischof, Andrea Fischer, Ludger Freßmann, Kathrin und Thomas Große-Cossmann, Christel Johanterwage, Ulrich Lohmann, Ute Schmidt) zu unserer diesjährigen Hüttentour mit dem Zug von Münster nach Kitzbühel. Entgegen dem Ruf der DB sind wir pünktlich und ausgeruht am Ziel angekommen. Von dort ging es mit dem Pkw weiter zum Matreier Tauernhaus. Dort wurden wir mit offenen Armen empfangen und nach einer erholsamen Nacht ging es am ersten Tourtag mit dem Taxi um 7:30 Uhr nach Ströden. Von dort begannen wir frohen Mutes mit dem Aufstieg zur Essen-Rostocker Hütte. Dabei konnten wir aufgrund des aufgeweichten Bodens – durch den nächtlichen Regen – bereits unsere Tritt-

sicherheit unter Beweis stellen. Ankunft war dann um 11:15 Uhr am Haus. Nach einer Pause mit einem Getränk am Nachmittag ging es bei recht kühlem Wetter noch zum Simonysee. Dabei ließen wir uns bei der Aussicht auf das Reggentörl nicht von dem vielen Schotter und Geröll stören.

Der nächste Morgen startete für uns um 7:45 Uhr bei gutem Wetter mit dem Aufbruch zum Rostocker Eck (Hausberg der Hütte). Am Gipfel angekommen, ging es nach einer Pause weiter über den Rundweg zurück zur Hütte. Am Nachmittag brachen wir Richtung Maurerkeeskopf auf. Jedoch kehrten wir kurz vor dem Einstieg ins Eis um und liefen zurück zur Hütte. Dabei kann man das „Laufen“ wörtlich nehmen. Zum Schluss wurden die



*Ein schöner Blick auf den Großvenediger vom Weg aus*

Wolken immer größer, wodurch wir die Beine in die Hand nehmen. Zum Glück haben wir es aber noch trocken zur Hütte geschafft. Am dritten Morgen wanderten wir bei gutem Wetter Richtung Türmljoch und von dort nach einer sonnigen Pause weiter zur Johannishütte. Das Highlight war der tosende Bach kurz vor der Hütte, den wir über eine natürliche Brücke querten. Für die Mittagspause kehrten wir in der Hütte ein. Jedoch fing es während der Pause an zu regnen. Da sieht man wieder, wie schnell sich das Wetter doch ändern kann. Also ging es für uns im Regen weiter über die Zopetscharte mit schwierigem Abstieg, da die Nässe und kühlen Temperaturen uns einiges abverlangten. Auf dem Weg zur Eisseehütte kamen bereits die ersten Fragen auf, wie weit es denn noch wäre. Jedoch erreichten wir dann um 17 Uhr nach insgesamt 1.700 m Höhenmetern die Eisseehütte. Nach der langen Tour waren alle erschöpft. Jedoch fanden sich nach einer kleinen Pause und Bezug der Lager alle wieder in dem Gastraum ein und es wurde gemütlich zu Abend gegessen.

Der nächste Tag belohnte unsere leer gegessenen Teller mit schönem Wetter. Somit starteten wir den Rundweg über den Eissee zurück zur Hütte. Auf dem Weg fanden wir die seltenen Edelweisse in rauen Mengen. An der Hütte angekommen, ging es nach einer kurzen Stärkung weiter zur Bonn-Matreier Hütte. Da noch Ausdauer und Lust vorhanden war, machten wir einen kurzen Abstecher zum Rauhekopf mit Blick auf den Großglockner.

Am Morgen des nächsten Tages begrüßte uns der Raureif auf den feuchten Steinen und Blockplatten. Doch bei klarem und schönem Wetter brachen wir über die Kälberscharte zur Galtenscharte auf. Die war teilweise mit Seil versichert, jedoch meisterten wir die Passagen gekonnt. Weiter liefen wir auf einem langen Abstieg Richtung Badener Hütte, die wir nach einer gefühlten Ewigkeit um 16 Uhr erreichten. Bei herrlichem Sonnenschein gab es dann den wohlverdienten Kaffee und Kuchen auf der Terrasse. Durch die Schließung der Neuen Prager Hütte kamen die letzten Gruppen erst



um 21 Uhr. So verwunderte es uns auch nicht, dass alle Lager und Betten belegt waren inklusive Winterlager und Gastraum. Trotz der großen Anzahl beeindruckte die Hütte mit einer sehr guten Organisation.

Am 6. Tag wanderten wir von der Badener Hütte Richtung Löbberntörl und legten dort eine Pause ein. Als kleines Sahnehäubchen konnte, wer wollte, man zum Inneren Knorrkogel (2.884 m) aufsteigen. Auf dem ganzen Weg ging der Blick immer auf die Gletscherwelt und den Großvenediger. Im Abstieg wurde es recht kühl, dort ging es über Blockwerk und Geröll vorbei am Gletschensee zum Venedigerhaus. Das Venedigerhaus suchten wir wegen dem Wassermangel auf der Neuen Prager Hütte auf, die aufgrund dessen geschlossen hatte. Am letzten gemeinsamen Abend gab es für uns alle auf der Terrasse Essen à la carte, da Ulrich, Silke und Christel sich schon am nächsten Morgen auf den Weg in die Heimat machten.

Somit verabschiedeten wir uns am Morgen schweren Herzens von den dreien. Wir Übrigen stiegen auf dem kürzesten Weg auf zum

St. Pöltener Westweg. Nach viel Blockwerk und einigen steilen Auf- und Abstiegspassagen kam bald die St. Pöltener Hütte in Sicht. Kurz vor der Hütte fing es leicht an zu regnen, was sich nach unserer Ankunft in ein heftiges, aber kurzes Gewitter entwickelte. Somit hatten wir einen letzten gemütlichen Abend auf der Hütte.

Am letzten Tourentag fielen wir alle aus dem Bett und gingen schon zum Sonnenaufgang heraus. Nach einem schönen Frühstück starteten wir über den Weinbichl zum Hochgasser – auf 2.922 m und mit erstem Neuschnee – auf. Nach einer Pause wanderten wir zurück zum Höhenweg 502 und von dort weiter zur Messelingscharte. Da begann der Aufstieg zum Messelingskogel, von dem wir über die drei Seen (Grau-, Schwarz- und Grünsee) abstiegen. Nach langem Laufen erreichten wir gemeinsam wieder das Matreier Tauernhaus. Hier ließen Andrea, Kathrin, Thomas, Ute und ich den letzten gemeinsamen Abend ausklingen.

Am nächsten Morgen haben wir gestärkt die Heimreise angetreten.

*Immer wieder faszinierend: einen tosenden Gletscherbach zu überqueren*





# Von einem kleinen Kletterturm in Beckum in die Allgäuer Alpen auf die Klettersteige

Text: Iris Jungbluth/Fotos: Iris Jungbluth, Uwe Conrad



Beim Start

Vielversprechend klang der Bericht im letzten Sektions-Sommerheft. Ein Lehr-Klettersteig sollte errichtet werden. Wow. Super. Das wollten wir doch immer schon mal machen. Eine Idee war geboren. Kurz überlegt, wo soll es hingehen? Ins Kleinwalsertal, da kennt die Iris sich aus.

Das Internet ist voll mit Vorschlägen, so wurde die vorhandene Steinbocktour überarbeitet und ausgebaut. Dass es eine Tour mit Hindernissen wurde, war nicht mit eingeplant. Aus 4 Teilnehmern wurden 5 und Ende August sollte es losgehen.

Die Arbeiten am Kletterturm ließen auf sich warten. Gleichwohl wollten sich die Teilnehmer vorbereiten und fingen dafür direkt mit dem Klettern an. Wo gibt es schon die Möglichkeit, im Verein gleich beide Sportbereiche abdecken zu können? Wir in Beckum haben im weiteren Umland den einzigen Outdoor-Kletterturm. Das nenne ich mal Angebot.

Pünktlich kurz vor der Fahrt wurde der Klettersteig im Phoenix-Park bei einem Sommerfest eingeweiht.

Ungewiss war im Vorfeld die Teilnahme von Josef, der sich vorab beim Einsatz als Schiedsrichter verletzte. Aber alle 5 Teilnehmer, 2 Frauen und 3 Männer, machten sich auf den Weg nach Hinterstein. Der Startpunkt für die 8-Tages-Tour inklusive zweier Klettersteige. Bei schönstem Wetter begann die Tour zum Prinz-Luitpold-Haus. Am zweiten Tag gleich die Königsetappe mit 19 km und gut 2.000 Höhenmetern.

*Noch alle fünf zusammen: Berni Lüttkenhaus, Uwe Conrad, Iris Jungbluth, Martina Sobkowiak und Josef Franke*





Die Frauen machten mit Vorsprung das Lager klar, die Männer kamen verspätet an. Eine Hiobsbotschaft: Die Beschwerden, die Josef im Bein hatte, waren erträglich, auch wenn die Muskeln nach so einem Tag arg beansprucht wurden, allerdings führte ein kompletter Sohlenabriss am Wanderschuh dazu, dass Josef am nächsten Tag nach Hause fahren wird. Auch beim zweiten Schuh löste sich bereits das Profil.

Tag 3 versprach Regenwetter und die verbliebenen vier machten sich auf den Heilbronner Höhenweg. Mit schwerem Gepäck von 13 kg begaben wir uns auf diesen Wanderweg mit Kletterpassagen. Unter diesem Aspekt von mir nicht zu empfehlen als einfache Wanderung.

Wer einen guten Anspruch hat und sich traut, findet hier ansonsten einen sehr schönen Weg inklusive Kribbeln im Bauch.

Es ging hoch bis auf 2.613 m, mit Seilversicherungen und ausgesetzten Stellen bei Nebel und kühlen Temperaturen. Nach 8,5 Stunden kamen wir an der Rappenseehütte an. Direkt danach kam dann auch der ausgiebige Regen, der die ganze Nacht anhielt. Glück gehabt!

*Die Vorhut wartet auf dem Rauheck, im Hintergrund die Zugspitze.*



Am nächsten Morgen eine neue Hiobsbotschaft. Uwe hatte sich den Magen verdorben. Auch das noch. Nach Absprache ging es den einfacheren Weg zur Mindelheimer Hütte. Wenn dieser Weg der einfachere war – mit dem Mutzentobel, den Höhenmetern und steilen Passagen –, wie war dann erst der schwierigere Weg? Die Männer quälten sich die letzten zwei Stunden zur Hütte, denn nun hatte auch Berni ebenfalls Magenprobleme.

Letztendlich saßen Iris und Martina alleine im Gasträum, die Männer erholten sich im Lager. Morgen sollte der Mindelheimer Klettersteig begangen werden. Nach einem unguuten Gefühl und regen Diskussionen entschieden sich die drei, ihn doch zu gehen, denn Uwe ging es schon wieder besser.

Das Wetter war stabil und die erste Stunde war völlig easy. Langsam ging es über Leitern und Seilversicherungen in den Klettersteig. Ein guter Einstieg, da es der erste Klettersteig für die Frauen war. Nach drei Stunden kamen uns die ersten Kletterer vom anderen Einstieg entgegen, es wurde schwieriger. Ein Hubschrauber kreiste in unmittelbarer Nähe. Nach 6 Stunden hatten wir das Ende erreicht, um einiges schwieriger geworden, dagegenzuhalten war auch die Zeit, in der man schon im Steig war. Über den Krumbacher Höhenweg ging es zurück zur Hütte. Ein erneuter Hubschraubereinsatz direkt neben uns.

An der Hütte erwartete uns Berni, dem es sehr viel besser ging, aber der sich Sorgen um uns machte. Die Information der Hüttenwirtin, dass in einer der vergangenen Hütte der Norovirus umging, erklärte das Unwohlsein der Männer. Schlimmer war die Nachricht, dass während unseres Aufenthalts im Klettersteig aus eben diesem eine Frau tödlich verunglückte. Das erklärte auch die Hubschraubereinsätze.



Gemeinsam machten wir uns an Tag 5 über die Fiderepasshütte ins Kleinwalsertal, um mit dem Bus zur Jugendherberge nach Kornau zu fahren. Welch ein Luxus! Waschmaschine, Buffet, Flasche Wein, ein eigenes Zimmer. Tag 6 bescherte uns komplett Regen bis 18 Uhr. Alternativ ging es nach dem schönen Weg am Faltenbachtobel entlang zur Seilbahnstation Seealpe. Zwei fuhrten ein Stück mit der Bahn, zwei liefen den schlimmsten Weg hoch zur Hütte. Niemals nachmachen!!! Steigungen bis zu 30 %. Da ist jeder Berg ein Klacks. Das Hinweisschild „Bitte benutzen Sie unsere schönen Wanderwege“ hätte ich am liebsten geschüttelt! Ja, wo denn???

Beim Abendessen wurde die Lage besprochen. Wir waren uns schnell einig, dass der für morgen geplante Bad Hindelanger Klettersteig auf eine eventuell spätere Hütten-tour verschoben wird. Das war uns nach diesem Wetter zu gefährlich, in Gedanken sehr oft bei dem Unglück. So kam eins zum anderen. Das Edmund-Probst-Haus wurde eine Nacht früher verlassen, der Weg führte unterhalb des Klettersteigs, auf dem wir an diesem Tage niemanden sahen. Nach 8 Stunden Wanderung – ein „bisschen“ länger als geplant – ging es mit dem Auto zurück nach Beckum, wo wir um Mitternacht eintrafen.



*Am letzten Tag mit berauschendem Ausblick und Umfeld unterhalb des Nebelhorns*

Eine gute Vorausplanung und Trockenübungen inklusive fachlicher Beratung sind auf jeden Fall vernünftig.

An der Kletteranlage haben wir uns gut aufgehoben und beraten gefühlt. Und bei der Benutzung unseres neuen Klettersteiges erfährt man hautnah, wie man unter Umständen an seine Belastungsgrenze kommt. Denn im Grunde liegen die meisten Ängste und Bedenken im mentalen Bereich.

## Spenden an die Sektion

Unsere Sektion ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt und somit berechtigt, für die Förderung der Kultur und Heimatpflege, Förderung der Jugendarbeit und Förderung des Sports steuerlich abzugsfähige Spendenbescheinigungen auszustellen.

Bitte unterstützen Sie unsere gemeinsame Arbeit für den Verein durch Ihre Spende.

*Für Spenden bis 200 € ist keine Spendenbescheinigung als Anerkennung beim Finanzamt erforderlich. Es reicht die Vorlage des Kontoauszuges.*

## Sommerfest im Phoenix-Park anlässlich 25 Jahre DAV-Kletterzentrum Beckum

Text: Thomas Roßbach, Fotos: Nicole Bäumer

Vor 25 Jahren wurde der alte Kletterturm in Beckum eröffnet. Dies haben wir am Samstag, den 20. August 2022 mit einem großen Sommerfest mit Mitgliedern und Freunden gefeiert.

Nach Grußworten von Beckums Bürgermeister Michael Gerdhenrich und unserem Ehrenvorsitzenden und DAV-Präsident Josef Klenner gab der Vorsitzende Thomas Roßbach einen kurzen Abriss der Entstehungsgeschichte von der ersten Idee 1992 bis zur Realisierung. Auch mehrere Mitglieder der damaligen Projektgruppe waren anwesend. Ausschlaggebend für die Überlegungen zum Bau waren damals die Kletterverbote im Hönnetal und an den Bruchhauser Steinen.

*Nach seinen Grußworten traute sich Bürgermeister Michael Gerdhenrich sogar die Kletterwand hoch.*





Zum Ende des offiziellen Teils wurde dann noch unser damaliger Vorsitzender Willi Klenner für seinen besonderen Einsatz für die Realisierung des Projekts geehrt. Die schlanke, 17 Meter hohe und bisher namenlose Felsnadel am alten Turm erhielt im Beisein des sichtlich gerührten Namenspatrons den Namen „Torre Klenner“ verliehen. Eine entsprechende Plakette wurde am Einstieg der Kantenroute angebracht.

Den Rest des Tages konnte dann bei Kaffee, Kuchen, Würstchen und Kaltgetränken in Erinnerungen geschwelgt, Hand an den Fels gelegt oder die neuen Klettersteige begangen werden. Am Abend klang der Tag mit einem Open-Air-Filmabend der Jugendgruppe aus.



*Eine gelungene Überraschung für den ehemaligen Sektionsvorsitzenden Willi Klenner war die Namensgebung der Felsnadel.*



*Auch unser Ehrenvorsitzender und DAV-Präsident Josef Klenner war erschienen und freute sich über die Erfolgsgeschichte.*

## Sektionsinfo nur noch digital?

Wenn Sie die gedruckte Variante unserer zweimal jährlich erscheinenden Sektionsinfos nicht mehr beziehen möchten, können Sie sich gerne per E-Mail melden: [info@alpenverein-beckum.de](mailto:info@alpenverein-beckum.de).

Oder Sie nehmen die Änderung selbst unter [mein.alpenverein.de](http://mein.alpenverein.de) vor.

Sie haben trotzdem die Möglichkeit, die Hefte auf unserer Homepage zu lesen. Gehen Sie einfach auf [www.alpenverein-beckum.de](http://www.alpenverein-beckum.de) > Service > Sektionsinfos und schauen sich das aktuelle Heft an.



## Früher Sonnengruß

Text und Fotos: Lydia Kaatz



*Gehörten zu den Frühaufstehern: Hedwig Wallmeier, Josef Kaufhold, Ulla Altwischer, Gerd Wallmeier, Jochen Ogurek, Anne Kaufhold, 7. Person Fotografin Lydia Kaatz*

Ende August trafen sich 7 Frühaufsteher des DAV Beckum morgens um 6:30 Uhr mit ihren Rädern auf dem Rathausplatz, um der Sonne „guten Morgen“ zu sagen.

Zuerst wurden sie von leichtem Nieselregen begrüßt. Die Stadt Beckum schlief noch und es war still. Wir verließen die Stadt an der Werse entlang und gelangten zur Pflaumenallee. Es ging an alter Zementindustrie vorbei

in die Bauerschaft Holter. Hier wurde eine kleine Pause an einem verwunschenen Seerosenteich eingelegt. In Höhe des Flimmerberges hatten wir uns ein schönes Morgenrot erhofft, aber die Sonne wurde von einer Wolkendecke verdeckt. Schade.

Weiter ging es auf der Zementroute Richtung Neubeckum und die ersten Hundebesitzer kreuzten den Weg. Durch die Kerkbrede ging es nach Roland, am Friedhof vorbei Richtung „Blaue Lagune“ und über den Werseweg zurück in die Stadt, wo inzwischen Leben eingekehrt war.

Zum Abschluss der 32 km langen Tour kehrten wir bei „Kliewe“ zu einem schmackhaften und liebevoll zubereiteten Frühstück ein.

Alle Teilnehmer waren sich einig, dass es ein schöner Start in den Tag war.



*Gute Laune auch beim abschließenden Frühstück*



## Radtour durch die Lippeauen

Text: Lydia Kaatz, Foto: Bettina Stoffers



Hintere Reihe von links nach rechts: Ludwig Hubbertz, Heinrich Kötter, Winfried Leiting, Jochen Ogurek, Michael Stoffers, vorn von links nach rechts: Christina Alsdorf-Hubbertz, Lydia Kaatz, Pia Leiting, Gerhild Kötter

Am Sonntag, den 4. September trafen sich 10 Radler der Gruppe „Rad und Wandern mit Genuss“ des DAV Beckum in Lippborg zu einer Radtour.

Bei strahlendem Sonnenschein radelten wir Richtung Süden auf das Naturschutzgebiet „Ahsewiesen“ zu und umkreisten es über Berwicke und Stocklarn. Die Ahse begleitete die Tour weiter über Oestinghausen bis zum Haus Düsse. Hier legten wir eine Mittagspause ein und konnten die Dauerausstellung

„So Kunst es geht!“ von Hans Kordes auf uns wirken lassen.

Über Eickelborn ging es durch die Lippeauen nach Herzfeld, wo wir uns beim Café Twin erst mal ein Eis schmecken ließen. Danach folgten wir der Römerroute und gelangten nach Lippborg zurück.

Nach 42 km fuhren alle Teilnehmer zufrieden nach Hause. Man hatte das schöne Wetter genossen, die Natur erlebt und hatte sich bewegt. Ein schöner Sonntag für alle.

Sollte sich Ihre

### Adresse oder Bankverbindung geändert

haben, dann teilen Sie dies bitte **umgehend unserer Geschäftsstelle** mit – **nicht der Zentrale in München!**

Oder Sie nehmen die Änderung selbst unter [mein.alpenverein.de](http://mein.alpenverein.de) vor.

## Bericht der Herbstfahrt nach St. Anton

Text: Jochen Ogurek/Christian Huster/Fano Morgenstern,

Fotos: Christian Huster/Georg Beumer/Lydia Kaatz



Als wir am 5. August zur Vortour der Herbstfahrt in St. Anton angekommen sind, war uns (Jochen, Fano, Christian) schon klar, sehr schön hier, aber die Hänge links und rechts des Tals sind echt steil. Und hoch hinaus geht es bis 2.800 Meter noch dazu.

Am Samstag, den 10. September in der Frühe startete der Bus für insgesamt 48 Teilnehmer. Besonderheit in diesem Jahr: Die Gruppe wurde angeführt von drei Wanderleitern. Nach vielen Jahren der Wanderleitung durch Jochen stand in diesem Jahr die Stabübergabe an Christian und Fano an. Den Vorteil von nun drei Wanderleitern konnten wir bei den Wanderungen der nächsten Tage gut anbringen.

Am Nachmittag kamen wir in St. Anton am Hotel „Nassereinerhof“ bei leicht gemischtem Wetter mit angenehmen Temperaturen an. Das Einchecken ging reibungslos, auf die Schnelle frisch machen, denn die Fahne musste aufgehängt werden. In bewährter Manier ließen Karin und Jochen die Fahne an

einem Balkon herunter, begleitet vom Gesang der Wanderer. Der Hotelier spendierte hierzu einen Willkommensgruß.

Traditionell brachen wir am Sonntag zu einer Eingewanderung um St. Anton auf. Wir erkundeten den Skulpturenweg, durchwanderten den Mühltofel (eine kleine Schlucht mit Wildwasser) und erreichten über schöne Wanderpfade wie den Sonnen- und Arlenweg durch den über den Ort liegenden Hang unser Hotel. Ein bisschen Regen zwischendurch ließ uns schon mal die wetterfeste Kleidung testen. Kaffee und Kuchen waren ein runder Abschluss dieser Tagesetappe.

Abends trafen wir Wanderleiter uns, wie dann jeden weiteren Abend, um die Wanderung des nächsten Tages festzulegen. Diese Neuerung haben wir eingeführt: Das vorher bekanntgegebene Wanderprogramm war nicht an festen Tagen geplant. So konnten wir die Faktoren Wetter sowie die allgemeine Stimmungslage für die Wanderung am nächsten Tag günstig einfließen lassen.



Eigentlich wäre dann am Montag eine etwas einfachere Wanderung an der Tagesordnung gewesen, damit wir Flachländer uns an die Berge gewöhnen konnten. Die Wettervorhersage sagte aber warme Temperaturen und viel Sonnenschein vorher, so dass wir uns entschlossen, gleich mit einer Bergbahn in die Höhe zu fahren.

Mit dem Bus fuhren wir nach Wald am Arlberg ins Klostertal. Die Bergbahn brachte uns auf den Sonnenkopf auf 1.841 Meter, den Startpunkt unserer Wanderungen.

Es standen eine Höhenwanderung mit Aufstieg zum Burtschakopf an sowie eine Wanderung ins Tal nach Dalaas. Beides nicht ganz leichte Wanderungen. Mit jeweils ca. 10 km Länge im normalen Rahmen, jedoch hatte die Berggruppe einen Aufstieg von 650 m zu bewältigen und die Wandergruppe einen Abstieg von 1.300 m zu meistern. Kurzerhand boten wir eine 3. Wanderung an mit einer verkürzten Höhenwanderung.

Die drei Gruppen trennten sich direkt an der Bergbahn. Die Wandergruppe erreichte nach einem kleinen Anstieg das Gipfelkreuz des Muttjöchle (2.074 m) und machte sich anschließend auf den langen Abstieg, der teils steile Passagen enthielt. Die Berggruppe 1 wanderte über den Burtschasattel zum Abzweig Burtschakopf (2.244 m). Ein Teil der Gruppe verzichtete auf eine Pause und stieg einen kurzen, aber sehr steilen Weg hinauf zum Gipfelkreuz. Anschließend wurde der Berg umrundet, bevor es zurück zur Bergbahn ging. Die selbsternannte Berggruppe 2 wanderte die Strecke entgegengesetzt mit einer Verkürzung auf halber Strecke. Diese „Verkürzung“ war dann aber eine echte Herausforderung. Es mussten immer wieder Passagen erklettert werden. Vom Burtschasattel ging es über Wiesenwege wieder zurück zur Bergstation.



*Blick von der Bergstation des Sonnenkopfes*

Eine tolle Aussicht in das Montafon bzw. die Arlberger Berge konnten alle aufgrund des sonnigen Wetters genießen. Zurück am Bus, fuhren wir nach Dalaas.

Die Wandergruppe wurde mit tosendem Applaus von den Wanderkollegen empfangen: klasse! Die anschließende Stärkung mit Kaffee, Kuchen und anderen Leckerbissen hatten wir uns wahrlich verdient.

Die Wetterlage prognostizierte wieder hervorragendes Wanderwetter, so dass wir uns für den Dienstag zu einer weiteren anstrengenden Höhenwanderung entschlossen.

Ausgangspunkt der Wanderung war das benachbarte St. Christoph (1.760 m). Nach einem mal wieder knackigen Anstieg teilte sich die Gruppe. Während die Berggruppe den Berggeistweg nahm, der einen Anstieg zum Maroisee auf 2.350 m versprach, folgte die Wandergruppe dem Paul-Bantlin-Weg, der erst eben verlief, dann aber einen deutlichen Anstieg zur Kaltenberger Hütte (2.089 m) hatte. Die Wandergruppe stieg von der Hütte ca. 700 Höhenmeter ab und kam nach einer 15-km-Wanderung in Stuben an. Die Berggruppe machte sich auf den Rückweg über den Paul-Bantlin-Weg nach St. Christoph. Hier wartete bereits der Bus mit der Wandergruppe und begrüßte die ankommenden Wanderer mit überschwänglichem Applaus. Ihr könnt euch denken, was jetzt folgte Kaffee, Kuchen und Hochprozentiges.



Am Mittwoch fuhren wir für eine kurze Anfahrts mit dem Bus nach Pettneu. Die Wandergruppe machte sich auf zu einer Rundwanderung, die Berggruppe hatte als Ziel St. Anton. Kaum aus dem Ort heraus, verlief der Weg über einen sehr schönen Waldsteig. Der machte seinem Namen alle Ehre, war dieser doch recht steil, aber gut begehbar. An der Nessleralm gab es für die Berggruppe nur eine kurze Rast, schließlich wollte diese über einen höher gelegenen Weg zurück zum Hotel wandern. Der höchste Punkt war schließlich die Walcherer Höhe (1.940 m), bevor ein längerer Abstieg über schöne Waldpfade zur Putzenalm und zurück nach St. Anton folgte. Die Wandergruppe kehrte an der Nessleralm ein. Ein Abschnitt des Rückwegs war ein Kreuzweg, der aber ab der Kalvarienbergkapelle „rückwärts“ gegangen wurde. Es folgte ein schöner Waldsteig zurück in den Ort Pettneu. Natürlich war am Bus bereits wieder alles für eine Stärkung der Wanderer vorbereitet. Ein schöner Wandertag ging zu Ende.

Die Wettervorhersage für Donnerstag und folgend war weniger vielversprechend. Somit entschied sich das Wanderleiter-Team für Rundwanderungen in den dem Hotel gegenüberliegenden Bergen.

Der Weg der Wandergruppe führte über den Sattelwaldweg. Mit knapp 16 km Länge und 550 Meter Steigung auch kein Spaziergang, aber dafür über sehr schöne heimelige Waldwege. Zum Abschluss ging es zur gemütlichen Wagner-Hütte in der Nähe des Verwallsees. Der angekündigte Regen ließ glücklicherweise auf sich warten und so stieg die Gruppe durch die Rosanna-Schlucht trockenen Hauptes zum Hotel ab. Die Berggruppe hatte sich vorgenommen, den Sattelkopf mit 1.985 m Höhe zu erklimmen. Der dort hinaufführende Weg schlän-

gelte sich um den Berg mit erst einmal 350 Meter im Anstieg. Diese sind wir allerdings auf dem folgenden Weg wieder abgestiegen, bevor es am Stück 550 Meter recht steil bergauf zum Gipfelkreuz ging. Vom Sattelkopf hatten die Bergwanderer einen tollen Blick direkt auf St. Anton. Der anschließende Abstieg erfolgte zur Tritsch-Alpe. Bei nun einsetzendem Regen wanderte die Gruppe über die Fahrstraße zurück zum Hotel.

Am Abend hatten wir zwei Musiker aus dem Ort eingeladen. Eddie und Martin, zwei Originale aus St. Anton, spielten auf einem Akkordeon und einer Gitarre volkstümliche Lieder. Eddie machte zwischendurch immer wieder Späße, so dass wir einen lustigen Abend hatten.

Der Höhepunkt des Abends aber war die Verabschiedung von Jochen als Wanderleiter. Dazu hatte Ulla einen Text zum Lied Wellerman gedichtet. Eine kleine Gruppe unserer Wanderer trug das Lied vor; beim Refrain fielen alle stimmungsgewaltig ein. Jochen war sehr ergriffen und bedankte sich für die vielen guten Zusprüche.



*Schade, Jochen hört auf ...*



Auch für Freitag wurde kühles Wetter und Regen angekündigt. So fuhren wir mit dem Bus zunächst nach St. Christoph. Es war neblig, wolkenverhangen, windig. Keine guten Voraussetzungen für einen schönen Wandertag. Auch der Start verlief holperig. Der offizielle Wanderweg zur Ulmer Hütte verlief zunächst für ca. 500 Meter entlang der stark befahrenen Bundesstraße 197. Die nächste Überraschung kam. Ein wirklich steiler, scheinbar nicht endender Fahrweg wollte bezwungen werden. Die Wolkendecke riss zwar immer wieder auf, aber größtenteils liefen wir „in den Wolken“ und der Wind war recht unangenehm. Die Berggruppe wandte sich jetzt Richtung Osten durch ein breites Tal Richtung St. Anton. Da sich nun sogar die Sonne blicken ließ, wurde die Wanderung kurzerhand verlängert. Unterhalb der Gampenbahn ging es zur Rodelhütte. Nach kurzer Einkehr war der Abstieg zum Hotel nur noch ein Kinderspiel.

Die Wandergruppe erreichte einen großen Speichersee, folgte der Piste auf einem neu angelegten Schotterweg und erreichte mit tags die Bergstation der Galzigbahn. Der Abstieg über einen schmalen Pfad war gut zu meistern, so dass die Gruppe am frühen Nachmittag den Bus wohlbehalten erreichte. Die wohlverdiente Stärkung erfolgte aufgrund der unangenehmen Witterung im Bus. Am Samstag trat die Vorhersage zum Kälteeinbruch ein. Die Schneefallgrenze lag bei ca. 1.500 Metern. Da auch Niederschläge angekündigt waren, fuhr ein Großteil der Gruppe mit dem Bus nach Bludenz zur Besichtigung der Altstadt. Erfreulicherweise war dort auch ein Schokoladen-Outlet, bei dem sich einige Teilnehmer mit Süßem eingedeckt hatten. Ein Bauernmarkt bot zusätzlich die Möglichkeit zum Erwerb von regionalen Köstlichkeiten.



*Theo und Heike lassen sich die Laune nicht vermiesen.*

Die Unerschütterlichen unter den Wandernern unternahmen eine Rundwanderung mit Start am Hotel. Es ging bei Dauerregen entlang der „Rosanna“ in die gleichzeitig namentgebende Rosanna-Schlucht bis hinauf zum Verwallsee. Durchgefroren, aber froh, in die Wagner-Hütte einkehren zu können, gab es eine Stärkung, bevor der Rückweg zum Hotel angesteuert wurde.

Am Sonntag blitzte die Sonne durch die Wolken. Die Berge rundherum hatten eine weiße Haube. Die Abschlusswanderung hinauf zur nahe liegenden Rodelhütte erfolgte trockenen Fußes auf idyllischen Waldwegen. In der rustikalen und urigen Hütte fand die Gruppe bei behaglichen Temperaturen Platz. Erfreuen konnten wir uns über einen Musiker, der dort live spielte. Für jeden Tisch gab es eine Auswahl an regionalen Spezialitäten. Zum Nachtisch durfte der Kaiserschmarrn nicht fehlen. Mit viel Kurzweil und den ersten Rückblicken auf die vergangenen Tage ging es zurück zum Hotel.

Vor dem Abendessen wurde die Fahne eingeholt, begleitet vom Gesang der gesamten Wandererschaft.

Schon waren die schönen Tage vorbei, so dass wir Montag früh die Rückreise antraten. Klasse, die 10 Tage waren sehr erlebnisreich. Zwar verbunden mit ein wenig Anstrengung, konnten wir doch viele Eindrücke mit nach Hause nehmen.



# Außergewöhnliche Wanderreise auf Kreta

Text und Fotos: Thomas Dreier



*Unser Gastgeber in der Mitte: gastfreundlich und verantwortlich für kulinarische Höhepunkte*

Eine außergewöhnliche Wanderreise erleben Ende September 12 Mitglieder des Beckumer Alpenvereins auf Kreta. DAV-Wanderleiter Thomas Dreier organisierte in Zu-

*Mit dem Taxi-Shuttle ging es nach der Küstenwanderung zurück nach Agia Roumeli.*



sammenarbeit mit dem DAV Summit Club eine 8-tägige Tour auf eine der sonnigsten Inseln Griechenlands.

Zu den Highlights zählten die spektakuläre Samaria- und die abenteuerliche Aradena-Schlucht, die Küstenwanderung auf dem Europäischen Fernwanderweg E4, der Badestrand von Agia Roumeli sowie die Wanderung oberhalb des Omalós-Plateaus mit herrlichen Ausblicken in die umliegende Landschaft.

Schattige Abschnitte im duftigen Pinienwald und herrliche 25 Grad Wassertemperatur beim Schwimmen im Mittelmeer boten den Teilnehmern dabei Erholung pur.

Abends galt es stets zuerst, die kulinarische Vielfalt Kretas zu entdecken. Besonders wird



Mit Freude durch die Samaria-Schlucht –  
DAV-Mitglied Ruth Grafenburg



Freude über Ausblick und etwas Schatten in  
der Pause 😊

den Wanderern die Verpflegung im Bergdorf Anopolis in Erinnerung bleiben. Das gefühlte 10-Gänge-Menü ließ keine Wünsche offen. Ein Stadtbummel durch Chania rundete schließlich die wunderschöne Wanderreise zwischen den Stränden und Bergen Kretas ab.



Beim Abstieg von Anopolis zur Küste ergaben sich stets herrliche Ausblicke auf Strand und Meer.

## E-Mail-Änderung bitte mitteilen!

Bei jeder Sektions-Mitteilung per E-Mail-Versand müssen wir leider feststellen, dass **zahlreiche E-Mail-Adressen nicht mehr aktuell** sind. Daher bitten wir Sie, uns Ihre **neue E-Mail-Adresse zeitnah** unter [info@alpenverein-beckum.de](mailto:info@alpenverein-beckum.de) **mitzuteilen (oder die Änderung unter [mein.alpenverein.de](http://mein.alpenverein.de) selbst vorzunehmen)**, damit wir Sie auch weiterhin über Aktuelles informieren können.



## Termine Dezember 2022–Juli 2023

**Bitte beachten Sie, dass die vollständige Liste der Termine im Internet verfügbar ist!**

Die **Frauengruppe Alpenveilchen** trifft sich **jeden 2. Donnerstag im Monat** zu ihrem **Frauentreff um 15 Uhr im Mütterzentrum Beckum**, Wilhelmstraße 41.

Der **jdav** trifft sich **ab Ende März** (ab der Zeitumstellung) **bis zum Oktober** (bis zur Zeitumstellung) **jeden Montag und Freitag zwischen 16:30 und 19 Uhr** im Phoenix-Park, um mit outdoor- und bergsportbegeisterten Kindern und Jugendlichen (12–27 Jahre) möglichst viel Zeit draußen zu verbringen und mit ihnen viel Spaß zu haben. Im Winter trifft man sich generell in einer Kletterhalle (die Termine werden innerhalb der Gruppe veröffentlicht).

**Donnerstags** toben sich die **jungen Wilden** (6–12 Jahre) **von 17:30 bis 19 Uhr in der Klettersaison** im Phoenix-Park aus.

Der **offene Klettertreff** ist **von April bis Oktober ebenfalls dienstags von 17 bis 20 Uhr** im Phoenix-Park zu finden und richtet sich an **Kletterer ohne festen Kletterpartner oder Leute, die gerne in der Gruppe klettern** und neue Kontakte knüpfen wollen. Auch werden hier Erfahrungen ausgetauscht und neue Entwicklungen in der Kletter- und Sicherungstechnik diskutiert. Sie beherrschen das Klettern und Sichern mindestens im Toprope einwandfrei.

**Jeden Dienstag** trifft sich auch die Klettergruppe **Girls on the Rock** in der Klettersaison **von April bis Oktober von 17 bis 19 Uhr** im Phoenix-Park.

In der **Klettergruppe Breitensport** kommen **Kletterer (einzelne Personen, Paare und Familien von jung bis etwas älter, Senioren) unregelmäßig an Samstagen oder Sonntagen** zusammen, um an Felsen im Sauerland, Teutoburger Wald oder im Ith im Weserbergland zu klettern.

Ebenso bietet die **Klettergruppe Breitensport** während der Klettersaison **von April bis Oktober jeden Freitag von 17 bis 19 Uhr** einen **Klettertreff am Freitag** im Phoenix-Park an. Hier treffen sich **Kletterer für Toprope, Vorstieg, Anfänger und Fortgeschrittene**, um ihr Kletterkönnen zu verbessern. Ebenso soll dieser Treff der Vorbereitung für die Gemeinschaftsfahrt(en) dienen.

Die **Familienklettergruppe** trifft sich **im Frühjahr/Sommer am zweiten Samstag im Monat von 14 bis 17 Uhr** und **im Herbst/Winter nach Terminankündigung 3 bis 4 Tage im Voraus** im DAV-Kletterzentrum Beckum, Phoenix-Park (im Winter nach Ankündigung auch in Hallen).



**Auch wenn sich trotz Corona vieles wieder normalisiert hat und fast alles wieder möglich ist, können wir nicht garantieren, dass die hier aufgelisteten Angebote alle durchgeführt werden können, denn das hängt von den weiteren Entwicklungen in der Coronavirus-Krise ab. Eventuelle behördlich angeordnete Einschränkungen können den Plan natürlich durcheinanderwirbeln. Aber auf unserer Internetseite [www.alpenverein-beckum.de](http://www.alpenverein-beckum.de) informieren wir Sie bei Ausfällen unter dem Menüpunkt „Aktuelles“ mit entsprechenden Hinweisen.**

Da bis Redaktionsschluss noch nicht alle Termine feststanden, kann ein Blick auf unsere Internetseite unter dem Menüpunkt Aktuelles > Veranstaltungskalender hilfreich sein.

## Dezember

**Samstag, 03.12.2022** 18:00 Uhr

Rad und Wandern mit Genuss:  
 Gruppenversammlung  
 mit Verteilung Termine 2023  
 Hoher Hagen, Ennigerloh  
 Organisation: Lydia Kaatz

**Mittwoch, 07.12.2022** 19:30 Uhr

Thomas Sbampato  
 Multivisionsschau „Namibia, Botswana –  
 Wildnis Afrika“  
 Stadthalle Ahlen

**Sonntag, 11.12.2022** 10:00 Uhr

Wandergruppe:  
 Jahresabschlusswanderung

## Januar

**Sonntag, 08.01.2023** 17:00 Uhr

Sascha Beselt: Radfahren über den Wolken:  
 mit dem Mountainbike im Himalaya  
 Aula der Antoniuschule Beckum

**Samstag, 14.01.2023** 13:00 Uhr

Wandergruppe: Tageswanderung  
 im Raum Beckum, X1-Weg  
 Organisation: Dr. Gregor Schwert

## Januar

**Sonntag, 22.01.2023** 10:00 Uhr

Rad und Wandern mit Genuss:  
 Wanderung  
 Organisation: Ruth Grafenburg

**Dienstag, 24.01.2023** 19:30 Uhr

Marcus Haid  
 Multivisionsschau „Zu Fuß von Cornwall  
 nach Schottland“  
 Stadthalle Ahlen

## Februar

**Samstag, 04.02.2023** 7:00 Uhr

Rad und Wandern mit Genuss:  
 Morgenstimmungswanderung  
 Organisation: Lydia Kaatz

**Sonntag, 12.02.2023** 9:00 Uhr

Wandergruppe:  
 Grünkohlwanderung, Dolberg/Heessen  
 Organisation: Hedwig Wallmeier

**Freitag, 17.02.2023–**

**Montag, 20.02.2023**

Wandergruppe: Fahrt nach Thüringen  
 zur Weidmannsruh, Floh-Seligenthal  
 Organisation: Thomas Dreier



## Februar

**Samstag, 18.02.2023 +** 10:00 Uhr

**Sonntag, 19.02.2023** 10:00 Uhr

Hochtourentraining  
DAV-Kletterzentrum Beckum  
Organisation: Bernhard Emberger

**Sonntag, 19.02.2023** 10:00 Uhr

Rad und Wandern mit Genuss:  
Wanderung auf dem Haarstrang  
um Frömern  
Organisation: Lydia Kaatz

**Donnerstag, 23.02.2023** 19:30 Uhr

Dr. Heiko Beyer:  
Multivisionsschau  
„Das große Vulkan-Abenteuer“  
Stadthalle Ahlen

## März

**Donnerstag, 02.03.2023** 19:00 Uhr

Vortrag: „Südamerikas Metropolen am  
Atlantik – eine Bilderreise nach Rio,  
Montevideo und Buenos Aires“  
Aula der Antoniusschule Beckum

**Sonntag, 12.03.2023** 17:00 Uhr

Reisebericht: „La Palma zu Fuß“  
Aula der Antoniusschule Beckum

**Mittwoch, 15.03.2023** 19:30 Uhr

Michael Murza:  
Multivisionsschau „Portugal – Land der  
Seefahrer und Entdecker“  
Stadthalle Ahlen

**Sonntag, 19.03.2023** 9:00 Uhr

Wandergruppe:  
Tageswanderung im Sauerland  
Organisation: Christof Mittmann

## April

**Sonntag, 16.04.2023** 9:00 Uhr

Wandergruppe:  
Tageswanderung im Teutoburger Wald  
Organisation: Ludger Freßmann

**Freitag, 21.04.2023** 19:00 Uhr

**Mitgliederversammlung**  
im Landgasthaus Brand,  
Beckum-Vellern, Dorfstraße 5

**Sonntag, 23.04.2023** 10:00 Uhr

Rad und Wandern mit Genuss: Radtour  
Organisation: Bernd Schäl

**Sonntag, 30.04.2023–**

**Montag, 01.05.2023**  
Wandergruppe: 2-Tage-Rucksack-Tour  
Organisation: Iris Jungbluth

## Mai

**Donnerstag, 04.05.2023** 19:00 Uhr

Bildervortrag: „Im Westen viel Neues: Von  
Baltrum an den Bodensee“  
Aula der Antoniusschule Beckum

**Sonntag, 07.05.2023** 10:00 Uhr

Rad und Wandern mit Genuss: Radtour  
Organisation: Ralf Nüse

**Sonntag, 21.05.2023** 9:00 Uhr

Wandergruppe: Tageswanderung  
auf dem Ruhrwanderweg  
Organisation: Dr. Gregor Schwert

**Freitag, 26.05.2023–** 10:00 Uhr

**Montag, 29.05.2023**  
Rad und Wandern mit Genuss:  
Radeln im Osnabrücker Land  
Organisation: Lydia Kaatz



## Juni

**Sonntag, 04.06.2023** **6:30 Uhr**

Rad und Wandern mit Genuss:  
Radtour zum Frühstück beim  
Hofcafé Louven bei Bönen  
Organisation: Lydia Kaatz

**Donnerstag, 08.06.2023–  
Sonntag, 11.06.2023** **8:00 Uhr**

Wandergruppe:  
Mehrtagesfahrt nach  
Nümbrecht ins Bierenbachtal/  
Oberbergisches Land  
Durchführung:  
Christian Huster/Fano Morgenstern

**Donnerstag, 15.06.2023–  
Donnerstag, 22.06.2023**

Wandergruppe:  
Sektionsreise Madeira –  
Inseldurchquerung von Ost nach West  
Organisation: Thomas Dreier

## Juni

**Sonntag, 18.06.2023** **9:00 Uhr**

Wandergruppe: Radtour rund um Beckum  
Organisation: Manfred Becke

## Juli

**Sonntag, 16.07.2023** **9:00 Uhr**

Wandergruppe:  
Tageswanderung bei Bestwig  
Organisation: Iris Jungbluth

**Sonntag, 16.07.2023** **10:00 Uhr**

Rad und Wandern mit Genuss: Radtour  
Organisation: Werner Sickmann

**Samstag, 22.07.2023–  
Samstag, 29.07.2023**

Jugendgruppe: Fahrt zum Sportcamp  
Intensivstation/Tüchersfeld/Frankenjura:  
Sportkletterrouten/Kletterrouten  
Organisation: Marius Knepper

## Anmelden bis 15. Januar!

# Rucksacktour im Arnsberger Wald vom 30. April bis 1. Mai

*Text: Iris Jungbluth*

Eine Rucksacktour über zwei Tage führt Iris Jungbluth von Sonntag, den 30. April auf Montag, den 1. Mai. Mit dem Pkw geht es zunächst nach Warstein, von dort durch den Arnsberger Wald zum Hotel in Bestwig-Velmede. Am Montag geht es dann auf der Waldroute zurück zum Auto.

Die Strecken belaufen sich auf jeweils ca. 22 km. Alles Nötige kommt in den Rucksack. Das DZ liegt in etwa bei 100 € inkl. Frühstück. Essen und Sprit gehen extra.

Bei der Anmeldung – bitte unbedingt bis zum 15. Januar – ist eine Teilnahmegebühr von 15 € auf das Konto des Alpenvereins Beckum zu zahlen:

Sparkasse Beckum-Wadersloh,  
IBAN: DE28 4125 0035 0000 5385 38,  
BIC: WELADED1BEK,  
Stichwort: Rucksacktour

Weitere Informationen und Anmeldungen bei Iris Jungbluth, Tel. (01 76) 96 98 03 79



## Vortragssaison 2022/23

# Dezember–März noch 4 Live-Multivisionen der Ahlener Zeitung in der Stadthalle Ahlen

Die Ahlener Zeitung als auch die Stadthalle Ahlen freuen sich sehr, Sie als Alpenvereinsmitglied mit spannenden Vorträgen über die verschiedensten Stellen unsere Erde zu begrüßen. Beginn ist immer um 19.30 Uhr. Eintrittskarten sind im Vorverkauf bei der Stadthalle Ahlen am Haupteingang Friedrich-Ebert Straße (Parkplatz „Stadthalle“), im Reisebüro Dr. Pieper, Am Markt, erhältlich sowie bei allen Reservix-Verkaufsstellen. Oder reservieren Sie Ihre Eintrittskarten

telefonisch unter (02382) 2000 und die Stadthalle lässt Ihnen Ihre Tickets versandkostenfrei ab 29 € zukommen!

Einzelkarten:

VVK 11,50 €, Abendkasse 13,50 €

[Ausführliche Infos zu den Multivisionsschauen](http://alpenverein-beckum.de): [alpenverein-beckum.de](http://alpenverein-beckum.de) > Veranstaltungen oder [stadthalle-ahlen.de](http://stadthalle-ahlen.de)  
*Bitte beachten Sie eventuell wegen Corona geltende Vorschriften bei den einzelnen Veranstaltungen!*

### Mittwoch, 7. Dezember 2022



## Namibia, Botswana – Wildnis Afrika

Thomas Sbampato

Mehrere Monate durchstreifte er sämtliche Regionen Namibias und Botswanas. Darüber und noch viel mehr wird er berichten.

### Donnerstag, 23. Februar 2023



## Das große Vulkan-Abenteuer

Dr. Heiko Beyer

Er machte sich auf zu einer Weltreise zu den Feuerbergen auf vier Kontinenten und kam ihnen allen ganz nah, so nah es eben ging!

### Dienstag, 24. Januar 2023



## Zu Fuß von Cornwall nach Schottland

Marcus Haid

1.700 km von Cornwall bis ans nordwestliche Ende Schottlands. Das anfänglich unmöglich scheinende Unterfangen wird schnell zu einer Reise der grenzenlosen Freiheit inmitten der grandiosen Landschaften.

### Mittwoch, 15. März 2023



## Portugal – Land der Seefahrer und Entdecker

Michael Murza

Kulturinteressierte kommen hier ebenso auf ihre Kosten wie Naturliebhaber oder Sonnenanbeter. In Portugals Hinterland spiegelt sich das ursprüngliche Landleben der Portugiesen wohl am besten wider.



# Radfahren über den Wolken: mit dem Mountainbike im Himalaya

## Sonntag, 8. Januar 2023, 17–19 Uhr



**Aula der Antoniuschule, Beckum, Antoniusstraße 5**  
**Eintritt 10 €, DAV-Mitglieder 8 €**

*Fotos: Sascha Beselt*

Allein mit dem Mountainbike auf fünf- bis sechseinhalbtausend Metern Höhe im Himalaya, Temperaturen bis 30 Grad unter null, etwa 50 % des normalerweise zur Verfügung stehenden Sauerstoffs, Schneestürme, Eis und Lawinen in der Höhe sowie extreme Hitze und Luftfeuchte oder gar Monsun in niedrigeren Höhen, dazu hygienisch nicht immer einfache Verhältnisse. Projekte dieser Art müssen nicht nur sehr gut vorbereitet sein, sie verlangen auch eine gehörige Portion Idealismus und Risikobereitschaft, insbesondere dann, wenn einem plötzlich der Tod begegnet. Über seine Abenteuer in den Bergen Nepals berichtet Sascha Beselt in Wort und Bild.



Wie gestalte oder wähle ich eine Route? Wie bereite ich mich vor? Welche Ausrüstung brauche ich? Was kann mir alles widerfahren und wie gehe ich mit Grenzsituationen um? Dieser Vortrag versucht Antworten auf diese und andere Fragen zu geben und trotz aller manchmal streitbarer Realität zu motivieren, angereichert mit zahlreichen Fotos, Videos und anschließendem Austausch. Mountainbiken mal anders.

*Diese Veranstaltung findet statt in Kooperation zwischen der VHS Beckum-Wadersloh und dem Alpenverein Beckum.*

**Eintrittskarten nur an der Abendkasse.**

## Anmelden bis 3. Februar!

# Venter Runde im Frühsommer – Gletscherhochtour mit Dreitausendern im Ötztal

Text: Bernhard Emberger, Fotos: Bernhard Emberger/unbekannt



*Der Similaun erhebt sich dominant über die umliegenden Gletscher.*

Die Ötztaler Alpen zählen zu den ausgedehntesten Gebirgsgruppen Österreichs und hier gibt es die größte zusammenhängende Vergletscherung der Ostalpen. Große Gletscher und hohe Gipfel prägen das Bild rund um das berühmte Bergsteigerörtchen Vent. Noch werden die mächtigen Dreitausender wie Wildspitze, Hintereispitzen und Similaun von Gletschereis geziert, während etwas tiefer mächtige Moränenwälle vom einstigen Höchststand des „ewigen Eises“ berichten. Dort, wo sich das Eis zurückzieht, erobert eine unglaublich artenreiche Alpenflora die neuen Standorte. Einst von Glet-

schern geformt, stellt der Naturpark Ötztal heute ein Rückzugsgebiet vieler seltener Tier- und Pflanzenarten dar, während sich an jeder Ecke hoch aufragende Dreitausender in den Himmel strecken – eine beinahe unberührte Hochgebirgsnaturlandschaft, die anmutig und wild zugleich ist.

Die Venter Runde ist eine wahre Entdeckungsreise auf jedem Schritt von Vent über die Martin-Busch-Hütte, die Similaunhütte, das Hochjochospiz, das Brandenburger Haus, die Vernagt- und Breslauer Hütte und wieder zurück nach Vent. Über den Niederjochferner erklimmen wir den Similaun



(3.600 m) und kommen zum Abstieg über Hochjochferner an der Fundstelle des „Mannes vom Similaun“ – besser bekannt als Ötzi – vorbei. Optional besuchen wir den Fluchtkogel (3.600 m) über den Kesselwandferner. Die Wildspitze (3.770 m) über den Vernagterferner bildet den Abschluss und Höhepunkt unserer Tour.

Eine gute Fitness für 8 bis 10 Stunden, großteils auf Steigeisen und am Seil, sowie Hochtourenenerfahrung sind Voraussetzung für die Teilnahme.

**Interessenten für die Tour melden sich bitte zur Terminabstimmung und Buchung der Hütten bis 3. Februar 2023** bei Bernhard Emberger: [bernhard.emberger@alpenverein-beckum.de](mailto:bernhard.emberger@alpenverein-beckum.de)

In den Hochtourentrainings für Wiedereinsteiger und Wiederholer üben wir im Phoenix-Park Gehen am Seil, Selbst- und Spaltenrettung. Die Trainings finden am 18. und 19. Februar 2023 im Kletterzentrum statt. Teilnehmer melden sich bitte ebenfalls bei Bernhard Emberger an.



*Gedenkstein für den Mann vom Similaun*

## Jugendherbergsausweise im Verleih

Liebe Sektionsmitglieder,

falls Sie bei Ihren Unternehmungen beabsichtigen, in Jugendherbergen zu übernachten, stehen Ihnen auch in 2023 in unserer Geschäftsstelle zur Ausleihe

### **2 Jugendherbergs-Gruppenausweise** (für Gruppen gilt eine Mindestbelegung von 4 Personen!)

dafür zur Verfügung. Bei der Ausleihe sind **20 € Pfand** zu hinterlegen.  
**Die Ausleihe sollte frühzeitig angemeldet werden.**

Nähere Infos dazu in der Geschäftsstelle, Tel. (0 25 21) 2 82 73 (dienstags: April–September 18–20 Uhr + Oktober–März 18–19 Uhr) oder [info@alpenverein-beckum.de](mailto:info@alpenverein-beckum.de)



## Auch für Beckumer Sektionsmitglieder

# Skifreizeit 2023 des Ski-Clubs Beckum geht vom 4. bis 11. Februar nach Zell am See

Der Ski-Club Beckum veranstaltet vom 4. (Abfahrt am 3. um 22 Uhr) bis 11. Februar 2023 eine Busskifahrt nach Zell am See, Skircircus Saalbach-Hinterglemm-Leogang, Kaprun, wozu auch unsere Sektionsmitglieder eingeladen sind.

Da wir mit dem Ski-Club eine Kooperation haben, fahren unsere Mitglieder zum selben Preis wie die Ski-Club-Mitglieder.

Als Unterkunft ist das Hotel Sportresort Alpenblick, Alte Landesstraße 6, A - 5700 Zell am See, auserwählt worden.

**Die kompletten Informationen der Reise können Sie hier anschauen:**

[ski-club-beckum.de/Skifahrt\\_2023\\_2.pdf](http://ski-club-beckum.de/Skifahrt_2023_2.pdf)

Fragen sowie Anmeldungen bitte an:

Thomas Grötzner, [mail@ski-club-beckum.de](mailto:mail@ski-club-beckum.de)  
(0172) 2392229, (02521) 10022

## Skigymnastik-Gruppe bietet Training

Seit dem 20. Oktober 2022 findet jeden Donnerstag ab 19 Uhr (außer in den Ferien) in der Halle 1 der Kreisberufsschule am Hansaring das Hallentraining der Er-Sie-Es-Skigymnastik-Gruppe des Ski-Club Beckums wieder statt.

Die Gruppe besteht zurzeit aus Damen und Herren der Altersklasse 45–80 Jahre, aber auch jüngere Teilnehmer und auch Nichtskifahrer sind herzlich willkommen. **Alle Mitglieder des Alpenvereins Beckum können**

**kostenlos an dem Training teilnehmen.**

Das Hallentraining endet am letzten Donnerstag vor den Osterferien. Danach finden je nach Wetterlage in Absprache über eine WhatsApp-Gruppe Außenaktivitäten wie Radfahren, Schwimmen, Laufen und Walken am Höxberg statt.

Nähere Auskünfte erteilt Übungsleiterin Claudia Kühnel unter Tel.: (02521) 13460.

Weiteres kostenloses Trainingsangebot siehe [ski-club-beckum.de/Training/training.html](http://ski-club-beckum.de/Training/training.html)

## Kooperation mit dem Ski-Club Beckum

Seit ein paar Jahren kooperieren wir mit dem Ski-Club Beckum im Bereich Skilauf und Wandern.

Als Beckumer Sektionsmitglied können Sie an den unterschiedlichsten Angeboten des Ski-Clubs zu Mitgliederpreisen teilnehmen. Im Gegenzug steht unser Wanderprogramm den Mitgliedern des Ski-Clubs offen.

**Informationen zum Ski-Club** und zu dessen Angeboten finden Sie im Internet unter [www.ski-club-beckum.de](http://www.ski-club-beckum.de).



# Vortrag: Südamerikas Metropolen am Atlantik – eine Bilderreise nach Rio, Montevideo und Buenos Aires

## Donnerstag, 2. März 2023, 19–21 Uhr



Aula der Antoniuschule, Beckum, Antoniusstraße 5

Eintritt 7 € (keine Ermäßigung)

Fotos: Clemens Schmale

Montevideo, Buenos Aires und Rio de Janeiro – klangvoller und verheißungsvoller können Städtenamen kaum sein. Diese drei Metropolen haben etwas gemeinsam. Alle liegen südlich des Äquators, alle am Südatlantik und alle spielten für die Geschichte ihres Landes eine große Rolle und tun dies bis heute. Zudem sind sie die Hauptstädte von Uruguay, Argentinien und Brasilien, Rio zumindest von 1822 bis 1960. Und Rio – kaum bekannt – war vor langer Zeit sogar kurzzeitig Hauptstadt des Königreichs Portugal.

Heute denken wir bei Rio an eines der schönsten Stadtpanoramen der Welt, an Traumstrände und an tropischen Karneval, aber leider auch an Favelas, Armut und Kriminalität. 2.000 km südlich in gemäßigten Breiten liegen nahe beieinander die Hauptstädte von Uruguay und Argentinien.

Beide teilen sich den Rio de la Plata und streiten gern um die Frage, wer die Schönerer der beiden ist, wer die bedeutendere Tangometropole darstellt und wer die besseren

Rindersteaks auf dem Grill hat und wer den besten Wein besitzt. Und doch gibt es manche Unterschiede. So könnte die riesige Metropole Buenos Aires das „kleine“ Montevideo samt dem gesamten Nachbarland mehrfach aufnehmen.

Bei diesem Vortrag führt der Referent zum Zuckerhut, zu Gauchos, an das Grab von Isabel Perón und den Müttern der Plaza de Mayo. Die Bilder zeigen das Schöne und die Schattenseiten der großen „drei“ und zuweilen auch deren ruhigeres Hinterland.

Alle drei Metropolen lassen sich übrigens gut während einer Reise verknüpfen. Tipps dazu hält der Referent bereit, der auch als Reiseleiter schon mehrfach in Lateinamerika unterwegs war.

*Diese Veranstaltung findet statt in Kooperation zwischen der VHS Beckum-Wadersloh und dem Alpenverein Beckum.*

**Eintrittskarten nur an der Abendkasse.**

**Um Anmeldung unter (0 25 21) 29 - 7 07 oder [vhs@beckum.de](mailto:vhs@beckum.de) wird gebeten.**

Das moderne Buenos Aires



Blick über Rio



# Reisebericht „La Palma zu Fuß“

## Sonntag, 12. März 2023, 17–19 Uhr



**Aula der Antoniuschule, Beckum, Antoniusstraße 5**  
**Eintritt 10 €, DAV-Mitglieder 8 €**

*Fotos: Wolfgang Senft*

Abwechslungsreicher kann eine Insel kaum sein. La Palma ist eine der drei kleinen, westlichen Kanaren. Hochgebirgsähnliche Strukturen findet man beim Roque de los Muchachos, dem höchsten Punkt des gewaltigen vulkanischen Einsturzkraters, der die Topographie dieser faszinierenden Insel dominiert.

In Corona-Zeiten hat Wolfgang Senft die unterschiedlichsten Regionen der Insel mit Rucksack und Zelt erkundet, sich kreuz und quer über die Insel bewegt und sagenhafte Naturlandschaften und -phänomene gesehen und fotografiert. Dabei entdeckte er einige der schönsten Schlafplätze, an denen er je seinen Schlafsack ausgerollt hat.

Die Nordküste ist rau, windgepeitscht und zerklüftet. Sie lässt nur an wenigen Stellen Raum für kleine Ortschaften und Landwirtschaft. Der Nordost-Passat hat sehr steile Barrancos entstehen lassen, die dem Wanderer viel Schweiß abverlangen. Der Süden ist sehr jungvulkanisch, ein regelrechtes vulkanologisches Freilichtmuseum, das bizarr-schön ist und durch seine unterschiedlichen Gesteinsfarben und Vulkankegel fasziniert.

Schwarzsandige Strände rund um die Insel laden zum Baden ein – sofern die Brandung es zulässt. Die Nebelwälder am neuen Grat, der die Insel in Ost- und Westhälfte teilt, gehören zu den größten Urwäldern Europas. Es sind undurchdringliche, immergrüne Primärwälder voller endemischer Pflanzenarten.

Dieser sehr persönliche Reisebericht lässt die Zuschauer teilhaben an der unberührten Natur, die Wolfgang Senft bei seinem zwei Monate dauernden Aufenthalt erleben durfte.

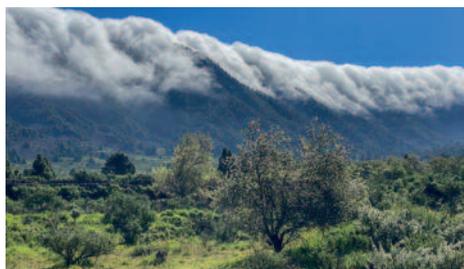
Das intensive Naturerlebnis auf dieser Insel des ewigen Frühlings wird dem Zuschauer durch brillante Fotos und Videos, zum Teil untermauert mit landestypischer Musik, live und eindrucksvoll präsentiert.

*Diese Veranstaltung findet statt in Kooperation zwischen der VHS Beckum-Wadersloh und dem Alpenverein Beckum.*

**Eintrittskarten nur an der Abendkasse.**



*Bizarre Kiefer, Caldera*



*Wolkenfall von unten*

# BERGREISEN WELTWEIT

WINTER-HIGHLIGHTS 2022 / 2023



## FINNLAND: BLOCKHAUSLEBEN, SCHNEESCHUH-TOUREN, NORDLICHTER

- 8 Tage, moderate Schneeschuh-Wanderungen
- Urmütliches Blockhaushotel in der Wildnis
- Im berühmten Oulanka-Nationalpark
- Große Chancen auf Nordlichter
- Unterwegs auf der berühmten Bärenrunde
- Gastronomie auf hohem Niveau



## ÖSTERREICH: KOMBINIERTER TOUREN- & TIEFSCHNEE-KURS

- 6 Tage in den Stubaier Alpen
- Komfortable Dortmunder Hütte - kein Hüttenaufstieg
- Perfektes Skigebiet - ideales Tiefschneetraining
- Leihausrüstung: Skitourenausrüstung von Dynafit
- Extra LVS-Intensivtraining an einer Übungsanlage
- Vorweihnachtliches Einkurven im Tiefschnee

Englisch sprechende/r Bergwanderführer/in • ab/bis Olivangin Lodge • 7 x Lodge im DZ (Gemeinschaftsduschen und -toiletten) • Vollpension • Busfahrten lt. Programm • Versicherungen • uvm.

**8 Tage** | 6 – 15 Teilnehmer

**Termine:** 31.12.2022 und 07.01. | 11.02. | 18.02. | 25.02. | 04.03. | 11.03. | 18.03. | 25.03. | 01.04.2023

EZZ ab € 350,-

Persönliche Beratung: +49 89 642 40-127

[www.davsc.de/](http://www.davsc.de/) **FIWIN**

Staatlich geprüfte/r Berg- und Skiführer/in • 5 x Nächte im Vierbettzimmer • 5 x Halbpension • Leihausrüstung: Skitourenausrüstung von Dynafit sowie LVS-Gerät, Schaufel, Sonde, Skitstöcke • Versicherungen • uvm.

**6 Tage** | 5 – 8 Teilnehmer

**Termine:** 18.12. | 25.12. | 31.12.2022 und 08.01. | 15.01. | 22.01. | 29.01. | 05.02. | 12.02. | 19.02. | 12.03. | 26.03. | 02.04.2023

EZZ ab €20,-

Persönliche Beratung: +49 89 642 40-194

[www.davsc.de/](http://www.davsc.de/) **KTDOR**

ÜBER 500 WANDER-  
UND TREKKINGREISEN  
WELTWEIT ZUR AUSWAHL.

DAV Summit Club GmbH  
Bergsteigerschule des  
Deutschen Alpenvereins  
Anni-Albers-Straße 7  
80807 München  
Telefon +49 89 64240-0





# Infos der Klettergruppen sowie Gemeinschaftsfahrten-Blick ins Jahr 2023

Text: Siegfried Räcke

Die Klettersaison startet am 2. April 2023 (1. Sonntag im Monat) um 11 Uhr auf der Kletteranlage im Phoenix-Park. An einigen dieser Sonntagstermine werden wir kostenloses Schnupperklettern ermöglichen.

**Jeden Montag und Freitag** von 16:30 bis 19 Uhr trifft sich die **Jugendgruppe** in der Klettersaison April–Oktober. Hier treffen sich Jugendliche von 12 bis zu 27 Jahren für Toprope, Vorstieg, Anfänger als auch Fortgeschrittene. Die Ziele sind sowohl das Verbessern des Kletterkönnens als auch die Vorbereitung für die Gemeinschaftsfahrten.

**Jeden Dienstag** trifft sich die Klettergruppe **Girls on the Rock** in der Klettersaison April–Oktober von 17 Uhr bis 19 Uhr.

Ebenfalls **jeden Dienstag** ab 17 Uhr ist auch der **offene Klettertreff** in der Klettersaison auf der Kletteranlage.

**Donnerstags** toben sich die **jungen Wilden** (6–12 Jahre) von 17:30 bis 19 Uhr in der Klettersaison aus. Unsere Jugendgruppenleiter versuchen, die jungen Wilden zu bändigen.

**Jeden Freitag** von 17 bis 19 Uhr werden wir wieder den **Klettertreff der Breitensportgruppe** (Klettersaison April–Oktober) anbieten. Hier treffen sich Kletterer für Toprope, Vorstieg, Anfänger als auch Fortgeschrittene.

Die Ziele sind sowohl das Verbessern des Kletterkönnens als auch die Vorbereitung für die Gemeinschaftsfahrten.

Das **gemeinsame Klettern von Eltern und Kindern** findet **am 2. Samstag im Monat** von 14 bis 17 Uhr in der Klettersaison statt.

## Gemeinschaftsfahrten 2023:

• **Wilder Kaiser/Österreich:** Die Klettergruppe Breitensport trifft sich im Stripsenjochhaus von Sonntag, den 20. August bis Samstag, den 26. August 2023 zu gemeinsamen Klettertouren. Sportkletterrouten, Kletterrouten, Mehrseillängen sowie Klettersteige stehen auf dem Programm.

Bei Interesse:

Siegfried.Raecke@alpenverein-beckum.de

• **Intensivstation/Tüchersfeld/Frankensjura:** Die Jugendgruppe trifft sich von Samstag, den 22. Juli bis Samstag, den 29. Juli 2023 im Sportcamp Intensivstation. Der „hauseigene“ Klettergarten weist 120 Kletterrouten auf. Da das sicherlich nicht reichen wird, werden weitere Felsen beklettert. Sportkletterrouten und Kletterrouten stehen auf dem Programm.

Bei Interesse:

Marius.Knepper@alpenverein-beckum.de



## Hüttenschlafsäcke

– sind auf Hütten Pflicht! –

aus **weicher Baumwolle** oder **kuscheliger Seide** können in unterschiedlichen Größen zu verschiedenen Preisen **günstig** in unserer Geschäftsstelle erworben werden!



## Mitgliederversammlung der Sektion

Wie in jedem Jahr möchten wir Ihnen Rechenschaft über unsere Arbeit geben und laden Sie herzlich zur Mitgliederversammlung am



# Freitag, den 21. April 2023 um 19 Uhr

im **Landgasthaus Brand, Dorfstraße 5 in Beckum-Vellern** ein.

Für die Versammlung gilt die nachstehende **Tagesordnung**:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Wahl von 2 Bevollmächtigten zur Beglaubigung des Protokolls
3. Jahresberichte des Vorsitzenden und der Referenten mit Ausblick auf das Jahr 2023
4. Aussprache über den Geschäftsbericht des Vorstands
5. Entlastung des Vorstands
6. Ehrungen
7. Bestätigung der Sektionsjugendordnung
8. Haushaltsplan 2023
9. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung und an die Mitgliederversammlung bitten wir bis Freitag, den 14. April 2023 der Geschäftsstelle, Lönkerstraße 18, 59269 Beckum, zuzuleiten.

*Der Vorstand*

## Mitglieder besser informieren

Um Sie, liebe Mitglieder, **z. B. zu bestimmten Anlässen** sowie über **kurzfristige Termine oder Änderungen** umfassend und sofort aufklären zu können, möchten wir Ihnen diese Informationen gerne per E-Mail mitteilen.

Wir wünschen uns, dass Sie (und Ihre Familienangehörigen, sofern bei uns Mitglied) uns – sofern noch nicht geschehen – **Ihre E-Mail-Adresse** unserer Geschäftsstelle **mitteilen**: [info@alpenverein-beckum.de](mailto:info@alpenverein-beckum.de).

Oder Sie nehmen die Änderung selbst unter [mein.alpenverein.de](http://mein.alpenverein.de) vor.

# Vortrag: Im Westen viel Neues: Von Baltrum an den Bodensee



## Donnerstag, 4. Mai 2023, 19–21 Uhr

Aula der Antoniusschule, Beckum, Antoniusstraße 5

Eintritt 7 € (keine Ermäßigung)

Fotos: vom Referenten Dr. Jürgen Rauter



Die Idee kam mir vor vielen Jahren, als ich noch an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf unterrichtete: Wie wäre es, einmal das Land, in dem du jetzt lebst, von Norden nach Süden zu durchqueren?

Nach und nach setzte sich diese Idee fest, manifestierte sich zunächst in Landkarten und Büchern, bis schließlich die Route gefunden wurde: Nordseeküste, Greetsiel, Emden, Leer, Papenburg, Hünenweg, Osnabrück, Münster, Lengerich, Duisburg, Düsseldorf, Köln, Bonn, Rheinsteig, Bingen, Bad Kreuznach, quer durch den Pfälzer Wald, Triberg, Rastatt, Baden-Baden, Hornisgrinde, Offenburg, Haslach, Freiburg im Breisgau, Schauinsland, Feldberg, Schluchsee, Stühlingen, Schaffhausen, Stein am Rhein, Konstanz. –

Kurzum: Was mit einer steifen Brise im Norden begann, endete an einem sommerlich milden Herbsttag beinahe im Paradies (Stadtteil von Konstanz); aber von dort ging es dann doch noch ein paar Meter weiter, direkt bis zum Stadtgarten von Konstanz zur Plakette des Europäischen Fernwanderweges 5. Dort ließ ich mich auf einer Bank direkt am Ufer nieder, genoss den atemberaubenden Blick auf den Bodensee und erfreute mich all der bunten Eindrücke meines 1.311 km langen Abenteuers mit knapp 29.000 Höhenmetern.

*Diese Veranstaltung findet statt in Kooperation zwischen der VHS Beckum-Wadersloh und dem Alpenverein Beckum.*

**Eintrittskarten nur an der Abendkasse.**

[www.terraccamp.de](http://www.terraccamp.de)

**GRENZÜBANG**

**Kartenvorverkauf  
bei terraccamp**



**ORTLIEB** WATERPROOF

DEALER

**IHR OUTDOOR-  
UND BERGSPORT-  
SPEZIALIST  
IN MÜNSTER**

Bikepacking-Zelte  
Trekking-Zelte

**HILLEBERG**  
THE TENTMAKER  
DEALER

Reise- und Outdoor-Bekleidung  
Schuhe · Trekking · Bergsport  
Navigation



Hauptgeschäft:  
An der Hansalinie 17  
48163 Münster  
Tel. 71 93 66  
Stadtfiliale:  
Aegidiemarkt 4+7  
48143 Münster  
Tel. Equipment & Schuhe:  
0251 / 45 777  
Tel. Bekleidung:  
0251 / 4 82 83 09



**GARMIN**  
STÜTZPUNKT  
HÄNDLER

# Sektionsreise: Madeira – Die große Inseldurchquerung von Ost nach West

Text: DAV Summit Club, Bilder: Thomas Dreier/Christian Huster

Madeira querfeldein. Eine Insel zum Wandern und das rund 365 Tage im Jahr. Schimmerndes Grün, raue Küsten und faszinierende Levadas lassen die Herzen von Bergfreunden höher schlagen. Eine Ost-West-Durchquerung mit aussichtsreichen und herausfordernden Routen über Gipfel, Berge, durch Tunnel und vorbei an tosenden Wasserfällen. Immer umgeben von der Schönheit der Natur.

Vom 15. bis 22. Juni 2023 bieten wir wieder in Zusammenarbeit mit dem DAV Summit Club diese Sektionsreise nach Madeira an.

## Reiseverlauf:

### 1. Tag: Anreise nach Madeira

Anreise mit Flug ab Düsseldorf nach Funchal. Transfer zu unserer ersten Unterkunft an der Ostküste (5 km/10 Min.). Das Hotel liegt in unmittelbarer Nähe zum Ortszentrum.

### 2. Tag: Von Caniçal nach Porto da Cruz

Die Madeira-Durchquerung beginnt an der Ostspitze der Insel nach kurzer Busanfahrt bis Caniçal. Die letzten Vulkanausbrüche fanden hier vor 5.600 Jahren statt. Spektakuläre Inselwanderung auf einem alten, vergessenen Verbindungsweg zum Fischerdorf Porto da Cruz am Fuße des „Adlerfelsens“. Sie genießen herrliche Tiefblicke auf den Atlantik. Im pittoresken Fischerdorf laden die Felschwimmbecken zum Baden ein. Kurze Fahrt zum hübschen Ort Santana mit bunten, strohgedeckten Häuschen. Ein großartiger Auftakt Ihres Trekkings auf der Blumeninsel Madeira.



### 3. Tag: Von Fajã da Nogueira nach Santana

Die zweite Etappe der Madeira-Durchquerung beginnt bei ILHA, einer der wasserreichsten Zonen der Insel. Auf einem historischen Verbindungsweg wandern Sie durch urwaldartige Landschaft, dann entlang einem alten Wasserkanal und durch einen Tunnel – hier leistet eine Taschenlampe hilfreiche Dienste. Sie bestaunen den imposanten Wasserfall der Caldeirão Verde und Caldeirão Inferno und wandern in einer Stunde wieder retour. Anschließend folgen wir einer atemberaubenden Levada, die abschnittsweise kühn in senkrechte Felswände gebaut ist. Schließlich erreichen wir den bekannten Punkt Queimadas Park.



#### 4. Tag: Besteigung des Pico Ruivo

Auf den höchsten Berg Madeiras, den Pico Ruivo, 1.861 m, führt die 3. Etappe. Auf einem steilen Steig erreichen Sie den höchsten Punkt der Atlantikinsel. Von hier geht es weiter mit der Überschreitung zum Boca das Torrinhas. Der Blick in den gewaltigen Talkessel ist überwältigend. Der lange Abstieg führt durch Erika und duftenden Eukalyptuswald und endet im Curral das Freiras, auch „Nonnental“ genannt.

#### 5. Tag: Vom Pico Grande nach Encumeada

Im geschichtsträchtigen Nonnental beginnt Etappe Nummer 4 Ihrer Madeira-Durchquerung. Über Curral das Freiras und durch Edelkastanienwälder wandern Sie zum Aussichtsberg Pico Grande, 1.657 m. Sie genießen die herrliche Rundumsicht und die faszinierenden Tiefblicke auf dem weiteren Weg zum Encumeada-Pass. Das Berghotel Encumeada ist in spektakuläre, bizarre Gebirgslandschaft eingebettet, die an die Südtiroler Dolomiten erinnert.

#### 6. Tag: Über den Encumeada-Pass nach Rabacal

Vom Encumeada-Pass führt die fünfte Etappe Ihres Trekkings auf der Blumeninsel Madeira weiter in Richtung Westen. Bereits nach kurzer Anfahrt erreichen Sie die Hochebene. Bei Bica da Cava beginnt die Wanderung zum Gipfel Pico Ruivo do Paul. Die Ausblicke in das tief gelegene Tal von São Vicente, umgeben von steil hochragenden Gipfeln, sind beeindruckend. Nach der Besteigung des Gipfels, 1.640 m, überqueren Sie die endlos weite Hochebene Paul da Serra, welche an die schottischen Highlands erinnert, und steigen durch Baumheidewald ins herrliche Fanal-Gebiet ab. Busfahrt an die Küste nach Porto Moniz.



#### 7. Tag: Von Porto Moniz zur Hochfläche von Galhano

Die eigentlich geplante Wanderung ist aktuell gesperrt, so dass wir folgende alternative Tour durchführen:

Wanderungen rund um Porto Moniz, wo das rauere Klima des Nordens die Bauern zwingt, ihre Gärten mit Heidezäunen gegen Wind und Salz zu schützen. Doch vorher flanieren Sie durch das Örtchen, das wegen seiner spektakulären Lage und seiner Meeresschwimmbäder gerne von Touristen aus aller Welt besucht wird. Die von herrlichen Ausblicken umrahmten Wanderungen führen zu mühsam von Hand angelegten Terrassenfeldern, wo Gemüse, exotische Früchte und Trauben geerntet werden. Die Tour startet direkt in Achadas da Cruz. Sie wandern hoch zur Ortschaft Santa, die von inseltypischen Feldterrassen umrahmt ist. Abstieg zum Meer und erneuter Aufstieg auf vergessenen Pfaden der wildromantischen Westküste.

#### 8. Tag: Heimreise

**Die Buchung der Reise** kann unter folgendem Link durchgeführt werden, wo es auch **alle weiteren Infos** zu der Tour gibt:

<https://www.dav-summit-club.de/sektionsreise-der-dav-sektion-beckum-die-grosse-insel-durchquerung-die-blumeninsel-madeira-von-ost-nach-west>

**Auskunft** gibt auch Tourenleiter Thomas Dreier (siehe „Ansprechpartner der Sektion“ auf Seite 90).



# Ausbildungen und Führungstouren Alpinklettern 2023

Text: Lukas Brexler

Auch in 2023 möchte ich gerne für die Mitglieder der Sektion Beckum ein kleines, aber feines Ausbildungs- und Tourenprogramm im Bereich Alpinklettern anbieten.

Mittlerweile bin ich in Kochel am See wohnhaft, von hier aus liegen Karwendel und Wetterstein mit zahlreichen Tourenmöglichkeiten „vor der Haustür“. Mir ist natürlich bewusst, dass der Weg aus Westfalen in die Berge nicht der kürzeste ist.

Die Ausbildungen und Führungstouren sind gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Von München Hbf ist Kochel, Mittenwald oder auch Garmisch sehr gut mit dem Zug (ca. stündlich) erreichbar. Für die „letzte Meile“ kann auch mal mein Auto herhalten.

Die nachfolgenden Kurse sind thematisch lediglich Vorschläge. Für alle Kurse und Führungstouren gilt:

Es gibt keine fix ausgeschriebenen Termine. Meldet euch, wenn ihr für eine Unternehmung Zeit habt.

Unterkünfte werden von mir im Vorfeld nicht reserviert oder gebucht, im Zuge der jewei-

ligen Vorbesprechung werden wir dies – sofern möglich – regeln. Ich spreche gern Empfehlungen aus.

## Update Alpinklettern

Innerhalb von 2 Kurstagen frischen wir unser Wissen im Bereich Standplatzbau, Seilschaftsorganisation, behelfsmäßiger Bergrettung, Abseilen, Knotenkunde und Tourenplanung auf. Mit maximal 4 Teilnehmern suchen wir am ersten Tag dafür einen Klettergarten in den Bayrischen Voralpen auf, bevor wir am zweiten Kurstag das Gelernte im Rahmen einer Ausbildungstour (z. B. Großer Illing Südwestkante V+, Alpspitze, ggf. Touren im Bereich der Martinswand) festigen.

Je nach Teilnehmerzahl ist mit Kurskosten in Höhe von 40 bis 60 Euro plus ggf. Übernachtung und Fahrtkosten zu rechnen.

## Führungstour: Gerberkreuz (2.300 m), Südwestgrat (IV)

Diese klassische Alpinklettertour wartet mit einem spannenden Grat hoch über Mittenwald auf motivierte Kletterer und bietet festen Fels, herrliche Ausblicke ins Wetterstein



## Ermäßigter Seniorenbeitrag

**Senioren**, die in 2022 das **70. Lebensjahr** vollendeten, können auf Antrag (spätestens bis 19. Dezember!) ab 2023 den ermäßigten Seniorenbeitrag erhalten.

Der Antrag muss schriftlich an die Geschäftsstelle erfolgen.

**Verspätet eingehende Anträge können ansonsten erst für 2024 berücksichtigt werden!**



und ein tolles Erlebnis in alpinem Gelände! Die Anreise ist auch per Bahn sehr gut zum Bahnhof Mittenwald möglich. Mit dem anschließenden Hüttenaufstieg zur Mittenwalder Hütte (ca. 1,5 Stunden) ergibt sich mit der Anreise ein gutes Tagesprogramm, bevor wir dann am zweiten Tag die eigentliche Tour klettern.

In sechs Seillängen steigen wir bis auf den ausgesetzten Grat, bevor nach einigen Gehpassagen nochmals eine kurze Kletterstelle im vierten Grad zum Gipfel leitet. Je nach Kondition, Lust und Laune gelangen wir über den Mittenwalder Höhenweg und Hütte oder per Seilbahn ins Tal.

Interessenten sollten sicher im fünften Schwierigkeitsgrad im Klettergarten sein sowie erste Erfahrung in Mehrseillängentouren

haben. Kondition für Zu- und Abstieg, Trittfestigkeit und Schwindelfreiheit muss ebenfalls vorhanden sein.

Im Preis von 70 Euro pro Person (max. 2 Teilnehmer!) ist die Organisation und Führung enthalten.

Nicht enthalten sind z. B. Seilbahnfahrt, Hüttenübernachtung und Verpflegung. Ein Termin kann individuell abgestimmt werden.

**Nach Absprache sind auch andere Klettertouren möglich.** Gerne können wir gemeinsam eure individuelle Wunschtour planen und ich unterstütze euch bei der Durchführung.

Meldet euch gern mit einem Vorschlag bei mir (Kontakt Daten unter „Ansprechpartner der Sektion“ auf der Seite 92).

**Denn das Gute liegt so nah...**

www.hohenfelder.de

Seit 1845

# Hohenfelder Pilsener

Das feinherbe Premium-Pilsener  
der familiären Privat-Brauerei  
nach deutschem Reinheitsgebot



## Die neue Rother-App – Geprüfte Wandertouren und zuverlässige Routenplanung mit Premium-Karten

Text und Abbildungen: Pressestelle Bergverlag Rother GmbH

Die Rother-App ist die neue große Outdoor-App mit zugehörigem Webportal. Einfach und zuverlässig führt sie zu den schönsten Wanderzielen. Die Karten in der Rother-App sind von qualifizierten Kartographen, die Tourenvorschläge von professionellen Autoren. Entwickelt und herausgegeben wird die Rother-App vom Rother Bergverlag, bekannt für zuverlässige Wanderführer, und dem renommierten Kartographie-Verlag freytag & berndt.

Die neue Rother-App macht die digitale Routenplanung einfach. Sie enthält alle Funktionen, die für die Planung und Durchführung von Touren wichtig sind. Das Handling ist dabei ganz einfach und intuitiv.

### Unterwegs mit Premium-Karten

Das Kartenmaterial in der Rother-App besteht aus Premium-Karten, erstellt von qua-

lifizierten Kartographen von freytag & berndt, Swisstopo und vielen mehr. Damit kann man mühelos eigene Touren planen und sich vor Ort orientieren. Die optimale Wegführung wird mit moderner Routing-Technologie berechnet. Insbesondere die freytag & berndt-Karten verfügen über ein überaus dichtes und vollständiges Wanderwegenetz, so dass eine Fülle schöner Variationen möglich ist. Für einen besseren Eindruck vom Gelände gibt es Satellitenkarten. Sämtliche Karten sind offline nutzbar, so dass man unterwegs kein Internet benötigt.

### Nur geprüfte Touren

Die Rother-App bietet mehr als 10.000 geprüfte Touren, die ausschließlich von professionellen Autoren verfasst und von einem kompetenten Redaktionsteam kontrolliert sind. Es gibt keinen Wildwuchs von un-

### FINDE DIE RICHTIGE TOUR Ob zu Hause ...

Du hast mehr als 10.000 geprüfte Touren zur Auswahl, die du mühelos nach deinen Wünschen filtern kannst.

Das Beste ist: Die Touren sind ausschließlich von professionellen Autoren verfasst.

Das bedeutet: Auf diese Touren ist Verlass!



### IMMER DABEI ... oder unterwegs

Ob im Web oder in der App: Du kannst überall deine Touren finden oder deine eigenen Routen erstellen. Du findest sie auf all deinen Geräten wieder.





brauchbaren Routen. Das bedeutet: Auf diese Touren ist Verlass.

Der Fokus liegt auf Wandern, im Angebot sind aber auch unter anderem Winter-Aktivitäten wie Skitouren und Schneeschuhtouren.

### Jederzeit griffbereit

Suchen, auswählen, starten – mit der Rother-App kann man sofort am jeweiligen Standort schöne Touren entdecken. Oder man plant den nächsten Urlaub: Touren und Orte lassen sich bequem in eigenen Listen speichern. Je nach persönlichen Wünschen und Ansprüchen kann die Suche gefiltert werden, beispielsweise nach Länge und Schwierigkeit.

Die Suche und Planung funktioniert nicht nur auf dem Smartphone, sondern auch im Web auf dem zugehörigen Tourenportal rother.app.

Die Touren lassen sich über alle Geräte synchronisieren.

Unterwegs lassen sich die Touren aufzeichnen, mit Fotos versehen und abspeichern. Somit entsteht ein persönliches Tourenbuch, mit dem man seine schönsten Erinnerungen aufbewahren kann.

### Die Rother-App – kostenlose Basis-Version und Gold-Abo

Die Basis-Version der Rother-App ist kostenlos. Sie bietet Wander- und Radkarten inklusive Offline-Nutzung. Auch zahlreiche geprüfte Touren sind kostenfrei in der Auswahl. In der kostenlosen Version kann man außerdem eigene Routen erstellen und Touren aufzeichnen.

Unschlagbar ist aber das Gold-Abo: Damit hat man Zugriff auf alle Premium-Karten sowie auf alle geprüften Rother-Touren. Außerdem stehen sämtliche Features der Rother-App vollumfänglich zur Verfügung. Das Gold-Abo kostet 29,99 Euro pro Jahr.

Dr. Carl Rauch, Geschäftsführer von Rother und freytag & berndt:

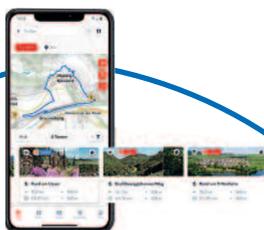
»Ich freue mich, dass wir mit der Rother-App ein Produkt auf den Markt bringen, mit dem unsere freytag-Karten und Rother-Wandebücher auch digital voll genutzt werden können. Die Rother-App ist eine gute technische App plus der Kartographie von über 50 Kartographen und den genau geprüften Touren von über 250 Rother-Autoren. Ich bin überzeugt: Mit 29,99 Euro pro Jahr ist sie ein unschlagbares Angebot für alle, die gern in der Natur aktiv sind.«

### FÜR JEDES GEBIET

#### Die besten Karten

Mit Rother bist du nur mit Premium-Karten unterwegs.

Sie sind von qualifizierten Kartografen erstellt – den Unterschied wirst du sehen. Auch Satellitenbilder stehen dir zur Verfügung.



### BEHALTE DEN ÜBERBLICK Planen, Erleben, Erinnern

Lege eigene Listen für deine Touren und Orte an. Ob zu Hause oder für deinen nächsten Urlaub – jederzeit griffbereit.

### BEREIT?

#### Los geht's!

Entdecke die schönsten Touren mit Rother. Bereit, wenn du es bist.





## Buchveröffentlichung

### Romy Robst: Winterwandern Harz Die schönsten Wanderungen zu Gipfeln, Klippen und Seen



EUR 14,90

ISBN 978-3-7633-3287-8

Rother-Winterwandern

184 Seiten mit 135 Fotos, 43 Höhenprofilen, 44 Wanderkärtchen im Maßstab 1:75.000 und 1:100.000 sowie zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:400.000 und 1:800.000

Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung  
1. Auflage 2022

Bizarre Eisgebilde, schneebedeckte Harzklippen und aussichtsreiche Berge, die aus einem weißen Winter-Wonderland hervorragen – im Winter zeigt sich der Harz von seiner schönsten Seite. In Brockennähe verwandeln sich Kiefern unter der Last von Schnee und Eis zu „Brockengeistern“, die berühmte Harzer Schmalspurbahn taucht wie verwunschen aus dickem Nebel auf und die vielen Wasserläufe des Oberharzer Wasserregals sind mit Eisformationen verziert.

Der Rother-Winterwanderführer „Harz“ führt mit 42 Touren in das vielseitige kleine Gebirge mit vielen Highlights. Es finden sich aussichtsreiche Gipfel-Touren, Wanderungen zu urigen Harzbauden, historische Strecken entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze und zu kulturhistorischen Orten wie Wernigerode und Stolberg.

Viele Wanderungen führen zu den typischen Harzklippen, zu Wasserfällen und anderen Naturschönheiten. Dabei findet die Autorin Romy Robst eine gelungene Mischung aus klassischen und unbekannteren Wanderrouten und integriert für Stempeljäger die Stempelstellen der Harzer Wandernadel.

Für Mehrtagestourengeher ist die Wintervariante des bekannten Fernwanderweges Harzer Hexenstieg beschrieben. Hundebesitzer dürfen sich auf sinnvolle Hinweise zu den Anforderungen für den Vierbeiner freuen.

Die Touren werden mit einer genauen Wegbeschreibung, einem Wanderkärtchen und einem Höhenprofil vorgestellt. Außerdem gibt es Infos zu Schwierigkeit, Höhenmetern und Gehzeiten.

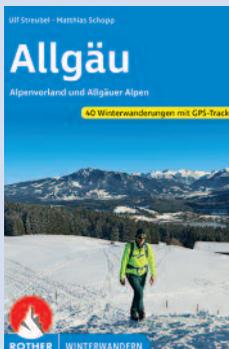
Ergänzend stehen GPS-Tracks zum Download von der Internetseite des Rother Bergverlags bereit. Auch Einkehrtipps kommen nicht zu kurz.

Nicht zuletzt gibt es auch Informationen zur passenden Ausrüstung beim Winterwandern und nahezu alle Touren sind klimafreundlich auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.



## Buchveröffentlichung

### Ulf Streubel, Matthias Schopp: 40 Winterwanderungen Allgäu, Alpenvorland und Allgäuer Alpen



EUR 16,90

ISBN 978-3-7633-3313-4

Rother-Winterwandern

136 Seiten mit 135 Fotos, 40 Höhenprofilen, 40 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 sowie zwei Übersichtskarten

Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung

1. Auflage 2023

Winterwandern im Allgäu – das verheißt Touren in kristallklarer Luft, auf Gipfel mit herrlichen Fernblicken, durch sanft hügelige Winterlandschaften und in tief verschneiten Tälern.

Der neue Rother-Winterwanderführer »Allgäu« stellt 40 besonders schöne Wanderungen im Alpenvorland und in den alpinen Regionen des Allgäus sowie im angrenzenden Kleinwalsertal und Tannheimer Tal vor. Sie können alle ohne besondere Ausrüstung und Vorkenntnisse unternommen werden.

Winterwandern ist mehr als nur ein Alternativprogramm für Erholungssuchende, die den Skibetrieb auf Pisten oder Loipen meiden wollen. Immer mehr Freizeitsportler sind auch in der kalten Jahreszeit wandernd im Allgäu unterwegs und suchen Ruhe und Entspannung in dieser zauberhaften, abwechslungsreichen Landschaft. Das Allgäu bietet ein breitgefächertes Angebot interessanter Winterwandermöglichkeiten, die dank einer guten Wegführung und -betreuung kurzweilige und sichere Naturerlebnisse versprechen.

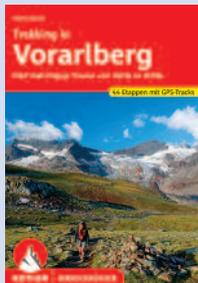
Die in diesem Winterwanderführer vorgestellten 40 Touren im Allgäu verlaufen teilweise auf vorgegebenen Trassen von Winterwanderwegen, aber auch auf nicht beschilderten gewalzten oder geräumten Wegen. Manche der Routenvorschläge enthalten auch unpräparierte Passagen. Hinzu kommen zahlreiche Varianten, die eine Anpassung der Winterwanderungen an das eigene Können ermöglichen. Zudem geben die Autoren Tipps für eine Hütteneinkehr und zu Rodelstrecken unterwegs.

Detaillierte Kartenausschnitte und aussagekräftige Höhenprofile machen alle Touren bestens nachvollziehbar. GPS-Tracks stehen zum Download bereit.

**Alle hier in dieser Sektionsinfo vorgestellten Bücher** können unsere **Sektionsmitglieder** (DAV-Ausweis erforderlich!) **kostenlos ausleihen** in der Stadtbücherei Neubeckum (Öffnungszeiten siehe unter „Wichtige Mitteilungen der Geschäftsstelle“ auf den Seiten 80–81).

## Buchveröffentlichungen

### Mark Zahel: **Trekking in Vorarlberg**



EUR 16,90

ISBN 978-3-7633-4555-7

Rother-Wanderführer

192 Seiten mit 168 Fotos, 44 Höhenprofilen, 44 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000 sowie sechs Übersichtskarten  
Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung  
1. Auflage 2020

Sich vom Alltag lösen, mehrere Tage in den Bergen unterwegs sein – Hüttenwandern ist wie ein Kurzurlaub! »Trekking in Vorarlberg« stellt 5 mehrtägige Trekkingtouren im beliebten Vorarlberg vor. Zwischen den sanften Hügelketten des Bregenzerwaldes und den Dreitausendern der Silvretta sind unterschiedlichste Bergerlebnisse möglich: von gemütlichen voralpinen Touren über reizvolle Höhenwege bis zu anspruchsvollen Durchquerungen. Eine reizvolle Runde auf Höhenwegen verläuft rund um das Kleinwalsertal, um Kanzelwand, Widderstein und Ifen. Schön ist auch die Lechquellenrunde, die im Hinterland des Arlbergs verläuft. Der Rätikon erhebt sich an der Schweizer Grenze und ermöglicht eine variantenreiche Durchquerung. Die »Königstour« ist aber wohl die Montafonrunde, die im Rätikon beginnt und durch Silvretta und Verwall führt.

### Stephan und Sebastian Baur, Thomas Huttenlocher, Paul Werner: **Klettersteige Bayern – Vorarlberg – Tirol – Salzburg**



EUR 18,90

ISBN 978-3-7633-3094-2

Rother-Klettersteigführer

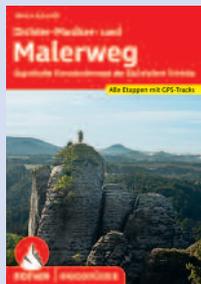
288 Seiten mit 145 Fotos, 84 Wanderkärtchen im Maßstab 1:25.000, 1:50.000, 1:75.000 sowie 2 Übersichtskarten im Maßstab 1:800.000  
Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung,  
13., aktualisierte und erweiterte Auflage 2022

Senkrechte Wände, Türme, Grate und Kamine üben eine unwiderstehliche Faszination aus. Auf einem alpinen Klettersteig ist das »Erlebnis Fels« besonders intensiv. Der Klettersteigführer »Bayern – Vorarlberg – Tirol – Salzburg« präsentiert 92 der spannendsten Klettersteige zwischen Rätikon und Hohen Tauern, zwischen den Bayerischen Alpen und dem Alpenhauptkamm. Der Schwierigkeitsgrad reicht von gesicherten Höhenwegen und »Panorama-Klettersteigen« bis hin zu steilen Sportklettersteigen. Nichts von ihrem Reiz verloren haben die großartigen Eisenwege über die höchsten Gipfel Deutschlands: Zugspitze und Watzmann. Bei meist rassisten Sportklettersteigen ist vor allem der Weg das Ziel. Auch talnahe Fun-Klettersteige wie der Silzer Klettersteig fehlen nicht. Normalwege mit kurzen gesicherten Stellen wurden bewusst ausgeklammert.



## Buchveröffentlichungen

### Verena Schmidt: **Malerweg und Dichter-Musiker-Maler-Weg**



EUR 14,90

ISBN 978-3-7633-4601-1

Rother-Wanderführer

168 Seiten mit 123 Fotos, 13 Höhenprofilen, 13 Wanderkärtchen im Maßstab 1:75.000 sowie zwei Übersichtskarten

Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung

1. Auflage 2022

Kein anderes Felsengebirge entfachte die Sehnsüchte der Menschen so sehr wie die wildromantische Sächsische Schweiz und prägte so eine ganze Epoche der Kunst- und Literaturgeschichte Europas. Der »Malerweg« zählt zu den schönsten Rundwanderwegen Deutschlands. Kein Wunder: Auf dem »König der Wanderwege« durch die Sächsische Schweiz folgt ein Highlight nach dem anderen. Entlang aussichtsreicher Panoramawege besteigt man exzentrische Tafelberge und steinerne Burgen. In verwegenen Schluchten entdeckt man zarte Wasserfälle und sandige Höhlen.

### Olaf Perwitzschky: **Bergwandern – Bergsteigen • Basiswissen**



EUR 19,90

ISBN 978-3-7633-6032-1

Rother Wissen & Praxis

200 Seiten mit 255 Fotos, 24 Grafiken, sieben Tabellen/Übersichten und zwei Karten

Format 16,2 x 23,0 cm, kartoniert

3., aktualisierte Auflage 2016

Ob gemütliche Panoramatour oder ambitioniertes Klettern auf Gipfel – Bergwandern und Bergsteigen sollen vor allem Freude machen. Ob man nun Erholung in der Natur sucht oder der sportliche Aspekt im Vordergrund steht – die Bewegung in den Bergen ist ein idealer Ausgleich zum Alltag. Unbestreitbar lauern in den Bergen aber auch Gefahren. Der Band »Bergwandern – Bergsteigen« vermittelt das notwendige Basiswissen, um die Lust auf die Berge auch allzeit mit ungetrübter Freude genießen zu können. Behandelt werden die Themen Tourenplanung und Orientierung. Auch das Gehen am Berg, auf Schrofen und Fels sowie auf Schnee und Eis wird behandelt. Weitere wichtige Themen sind die alpinen Gefahren, es geht um Erste Hilfe am Berg und Bergwetter. Auch wer mit Kindern im Gebirge unterwegs sein möchte, findet in diesem Buch die richtigen Tipps. Schließlich gibt es noch ein extra Kapitel zum Schneeschuhgehen. Der Autor Olaf Perwitzschky ist staatlich geprüfter Bergführer. Er ist Redakteur bei der Zeitschrift Alpin und den Lesern insbesondere durch die erfolgreiche Rubrik »Olaf klärt das schon« bekannt.

## Buchveröffentlichung

### Thomas Schröder: MM-Reiseführer Chiemgau & Berchtesgadener Land



EUR 20,90, E-Book EUR 16,99

ISBN 978-3-96685-042-1, Michael Müller Verlag, Erlangen  
360 Seiten, farbig, 161 Fotos, 53 Detailkarten,  
20 GPS-Wanderungen und Radtouren, 1. Auflage 2022

Grandiose Natur und lange Geschichte, das ist der Chiemgau. Gehen Sie mit Thomas Schröder und unserem Reiseführer „Chiemgau“ auf Tour. Erkunden Sie zwischen Alpen und Inn großartige Sehenswürdigkeiten wie Wasserburg am Inn, die längste Burg der Welt oder das „bayerische Versailles“.

360 Seiten mit 161 Farbfotos, 53 Karten und Pläne, 20 GPS-Wanderungen und Touren, dazu noch ein ausführlich beschriebener Abstecher nach Salzburg – unsere Reiseführer „Chiemgau“ macht die Region zu Ihrer zweiten Heimat. Eingestreute Kurz-

Essays vermitteln interessantes Hintergrundwissen. Mit den Geheimtipps von Thomas Schröder finden Sie spielend leicht neben den Must-Sees auch die versteckten Perlen der Region abseits ausgetretener Pfade. Natürlich alles vor Ort recherchiert und ausprobiert. Subjektiv, persönlich und wertend – die Michael-Müller-Bücher mit ihren detaillierten Beschreibungen, ihren Hintergrundgeschichten und Service-Infos sind, was sie schon immer waren: mehr als „nur“ Reiseführer.



Michael Müller Verlag **mit neuem Webauftritt!**

Endlich ist es so weit: Pünktlich zu Herbstbeginn hat der Michael Müller Verlag seine Internetseiten einem gründlichen Relaunch unterzogen. Unsere Online-Visitenkarte ist frischer, zeitgemäßer und spiegelt unserer Meinung nach die Qualitätsansprüche des Verlags treffender als der bisherige Webauftritt.

Was ist uns bei der neuen Optik besonders wichtig? Mehr Übersichtlichkeit, größere Bilder von fernen und nahen Reisen und ein Magazin mit Reportagen. Außerdem gibt es jetzt die Möglichkeit, ein Kundenkonto im Shop anzulegen.

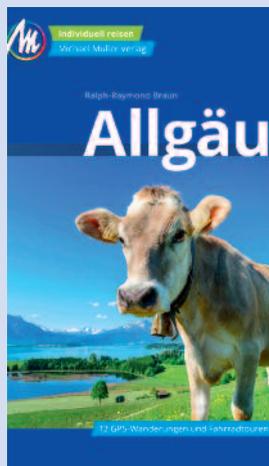
Stöbern Sie doch einmal herum und schreiben Sie uns ([info@michael-mueller-verlag.de](mailto:info@michael-mueller-verlag.de)), wie Ihnen der neue Auftritt gefällt – wir freuen uns über Ihr Feedback!

<https://www.michael-mueller-verlag.de>



## Buchveröffentlichung

### Ralph-Raymond Braun: MM-Reiseführer Allgäu



EUR 19,90, E-Book 15,99

ISBN 978-3-96685-084-1, Michael Müller Verlag, Erlangen  
360 Seiten, farbig, 219 Fotos, 45 Karten + Pläne,  
4. Auflage 2022

Beschaulich und gemütlich oder jugendlich-dynamisch aktiv, für Individualreisende oder die Familie mit Kind und Kegel – Autor Braun lädt Sie im Reiseführer »Allgäu« in der vierten Auflage ein, das Allgäu ganz nach Ihrem Gusto zu entdecken. Der erfahrene Autor zeigt Ihnen die Vielfalt von Natur und Kultur zwischen Memmingen und Oberstdorf, Lech und Bodensee. Dank der 45 Karten und Pläne inklusive Übersichtskarte des regionalen öffentlichen Nahverkehrs sind Sie auf Ihrer Reise immer optimal orientiert. Für Geschichts- und Kulturliebhaber:

Ausführlich beschrieben finden Sie in dem Allgäu-Reiseführer mehr als 20 Schlösser und Burgen sowie mehr als 60 Museen und Kunstausstellungen. Immer auf dem richtigen Weg mit dem integrierten Wanderführer: Auf 30 Seiten finden Sie zwölf Wanderungen und Touren mit dem Fahrrad. Zahlreiche eingestreute Kurz-Essays im Buch vermitteln interessante Hintergrundinformationen. Die Geheimtipps von Ralph-Raymond Braun erschließen Ihnen die Highlights ebenso wie Sehenswertes abseits ausgetretener Pfade.

#### Das Allgäu im Überblick

Das Unterallgäu ist ideal für Fahrradbegeisterte, die gemütliche Touren lieben. Kulturhungrige sind in Memmingen bestens bedient, ebenso in den einstigen Reichsklöstern Ottobeuren und Buxheim, die mit barockem Prunk imponieren. Ebenfalls einen Besuch wert sind Illerwinkel, Bad Grönenbach, Mindelheim und Bad Wörishofen.

Im Ostallgäu bezaubern die Königsschlösser Neuschwanstein und Linderhof. Ein ebenfalls sehenswertes und beliebtes Ziel ist die Wieskirche, ein Juwel des Rokokos.

Kempten im Oberallgäu ist eine der ältesten Städte Deutschlands und kulturelles Zentrum der Region. Ob Wandern, Radfahren, Joggen, Klettern: Im Süden locken zahlreiche Berge und Täler Sportler jeder Art.

Das württembergische Westallgäu begeistert mit zahlreichen Schlössern und Burgen. Isny und Ravensburg locken mit Kunst des 20. Jahrhunderts. Die Seele baumeln lassen können Sie an der »bayerischen Riviera« am Bodensee. Darüber hinaus sind einen Besuch wert die Städte Bad Wurzach, Leutkirch, Kißlegg, Wolfegg, Wangen, Lindenberg, und, und, und ...

## Klettersteiggehen im Kletterzentrum Beckum

*Text: Bernhard Emberger und Bernd Limbach für die Projektgruppe Klettersteige,  
Fotos: Nicole Bäumer/Bernhard Emberger*

### Klettersteiggehen ist ein Bergsport

Das Begehen von Klettersteigen gewann in den vergangenen Jahren eine ungeahnte Popularität. Überall in den Alpen wurden Klettersteige in mannigfaltigen Schwierigkeitsgraden und Herausforderungen von sehr leicht bis extrem schwer in Felswände montiert, um dieser Entwicklung im Bergsport Rechnung zu tragen. Aber auch im Mittelgebirgsraum entstanden Klettersteige wie der Burgenklettersteig Manderscheid in der Eifel oder der Mittelrheinklettersteig Boppard am Rhein sowie an künstlichen Kletteranlagen. So finden wir heute auch Klettersteige im Kletterpark Landschaftspark Duisburg-Nord oder am Kletterbunker, ebenfalls in Duisburg im Ruhrgebiet.

### Lehrklettersteige fürs Kletterzentrum

Auch wir überlegten uns, wie wir das Begehen von Klettersteigen in die Sektionsveranstaltungen und in die Ausbildung mit aufnehmen können. Bisher mussten wir für einen Klettersteig mindestens bis ins Sauerland reisen. Das Förderprogramm „Moderne Sportstätten 2022“ des Lands Nordrhein-Westfalen ermöglichte uns, Klettersteige ins Kletterzentrum im Phoenix-Park zu holen. Mit diesem Programm unterstützt das Land NRW Vereine in der Modernisierung und Sanierung ihrer Sportstätten. Unsere Sektion hatte sich mit mehreren Projekten rund um das Kletterzentrum bei der Sportstättenförderung beworben und Förderbewilligungen erhalten. Eines dieser Projekte sind nun unsere neuen Lehrklettersteige am Betonturm.



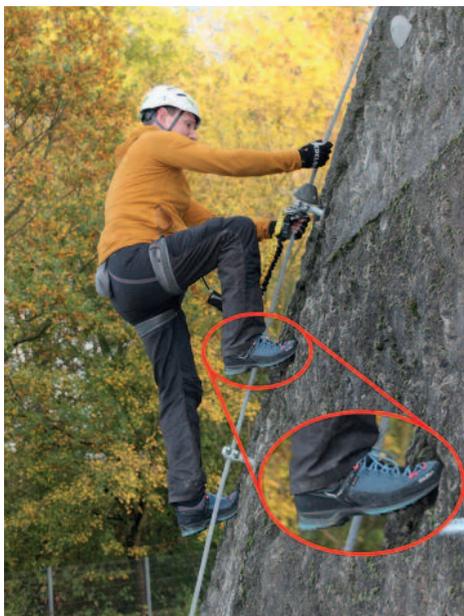
*Der Klettersteiggeher ist mit mindestens einem der Klettersteigsetsarme mit dem Stahlseil verbunden.*

Nach intensiven Gesprächen und Planungen war es Ende April so weit. Die Klettersteigbauer bohrten und klebten die Seilanker in die Wände des Betonturms. Anschließend wurden Stahlseile gezogen, befestigt und die Enden verletzungssicher ummantelt. Eine Leiter wurde für den Abstieg über den Grat auf den Balkon montiert. Nachdem lediglich die Klettersteigbauer bisher Hände an den Turm angelegt hatten, konnten wir Kletterer/Kletterinnen nun selbst anpacken. Die Klettersteige wurden bewusst spärlich mit Bügel und Tritten ausgestattet, um einem Felsklettersteig so nahe wie möglich zu kommen. Daher bohrten wir weiter, schlugen Gewindehülsen in die Stirnwände und Struktur ein und schraubten Klettergriffe und Tritte, die Fels und Stein nachempfunden sind, an.



## Eröffnung zur Jubiläumsfeier

Unser Ziel, zur Jubiläumsfeier des Kletterzentrums einen Klettersteig begehen zu können, konnten wir erreichen. Am Vorabend des Fests stellten wir den Steinbockpfad an der Nordseite der Boulderwand, den Murmeltiersteig am Südeck mit dem Sparkassenaufstieg auf die Nadel und den Abstieg vom Balkon über die schräge Platte fertig. Nach den Festreden und Benennung der Nadel des Betonturms zum „Torre Klenner“ wurden die bis dato fertiggestellten Klettersteige inklusive dem Torre freigegeben. Viele Kletterer/Kletterinnen und Besucher/innen sowie Beckums Bürgermeister Michael Gerdhenrich, der sich auf den Murmeltiersteig wagte, stiegen in die Steige ein. Der jüngste Klettersteiggeher war ein Vierjähriger, der den Steinbockpfad gleich mehrmals aufstieg.

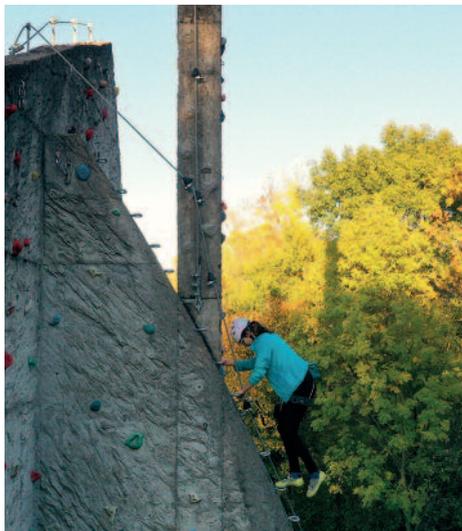


*Klettersteige lassen sich wie hier auf dem Steinbockpfad auch mit festen Bergschuhen oder -stiefeln begehen.*

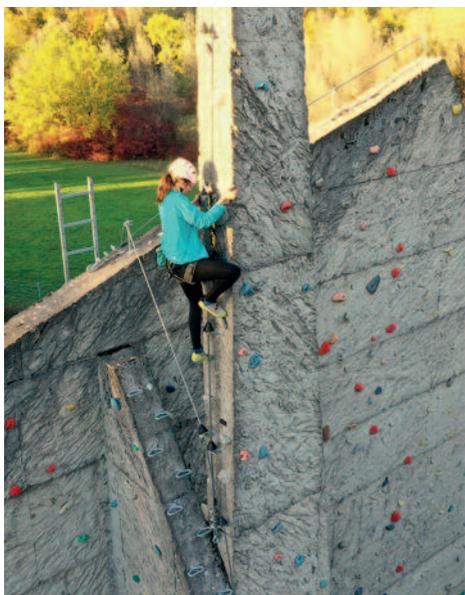
## Unsere Möglichkeiten der Klettersteigausbildung

Am Zaun gegenüber der Boulderwand hängt ein Stahlseil zum Üben des Einklinkens der Selbstsicherung und Mitführen der Klettersteigkarabiner ins bzw. am Seil, ohne den Boden zu verlassen. Gleich gegenüber verläuft der *Steinbockpfad* im großen Bogen an der strukturierten Nordseite der Boulderwand. Hier sind schon viele Elemente eines Klettersteigs wie senkrechter, schräger und horizontaler Seilverlauf, Bügel zum Treten, aber auch nur die Strukturwand zum Piazen zum einfachen Erklimmen in Bodennähe vorhanden.

Der *Murmeltiersteig* über das Südeck zeichnet sich durch Ausgesetztheit aus – nur auf der Stirnseite der Betonwand führt der Steig nach oben. Unterwegs ist ein seitlicher Tritt zum Pausieren, aber auch um das Unterstützen und Nachsichern schwacher Klettersteiggeher/innen zu üben, angebracht.



*Der Murmeltiersteig zeichnet sich durch seine Ausgesetztheit zu beiden Seiten aus.*



*Der Sparkassenaufstieg führt senkrecht auf die Nadel hoch.*

Der *Sparkassenaufstieg* ist ein Abstecher auf den Torre Klenner. Der Ausstieg über den Grat endet an einer Leiter, die hinab auf den Balkon führt. Auch die *Gämsenfährte* über die große Betonwand führt anfangs auf Klettergriffen und -ritten über die Stirnkante, um ein realistischeres Gefühl eines Felsklettersteigs zu vermitteln. Etwa auf halber Höhe wechselt der Steig auf die Westwand, um unterhalb des Grats bis zum Ausstieg an der Leiter zu piazieren. Der Steig entlang der Kante der schrägen Platte ist sowohl im Ab- als auch im Aufstieg sehr gut geeignet, den Blick für nutzbare Griff- und Trittstrukturen zu schulen.

Wir haben die Klettersteige mit Fokus auf die Klettersteigausbildung konzipiert. Die Schwierigkeitsgrade bewegen sich von A wie einfach bis C wie mittelschwer, sodass in Kur-

sen die eigenen Fähigkeiten schrittweise erprobt und ausgebaut werden können. Wir wollen dabei bewusst auf elementare Elemente des Klettersteiggehens wie beispielsweise Ausrüstung, Sicherungs- und Bewegungstechnik, Abstände und Selbsteinschätzung achten. Klettersteiggehen soll auch Freude bereiten.

### **Klettersteige für jedermann und jedefrau**

Die Klettersteige stehen jedermann und jedefrau offen und dürfen im Rahmen der Nutzung des Kletterzentrums begangen werden. Voraussetzung ist die Sicherung mit einem eigenen Klettersteigset und Tragen eines Helms. Letzteres haben wir zur Pflicht gemacht, da bei Stürzen in Klettersteigen eine höhere Gefährdung gegenüber dem Sportklettern besteht. Man denke insbesondere an die weit herausragenden Bügel zum Treten.

Bei Stürzen aus Klettersteigen kommen schnell einige Fallmeter zusammen: freier Fall bis zum letzten Seilanker (1 bis 2 m) und Aufreißen des Bandfalldämpfers (bis zu 2 m). Zum Sturzraum zählt auch noch die Beinlänge vom Anseilpunkt im Gurt bis zur Fußspitze (1 bis 1½ m). Damit darf sich rein praktisch unter einem/einer Klettersteiggeher/in bis zu einer Tiefe von 5½ bis 6 Meter kein/e weitere/r Klettersteiggeher/in oder Kletter/in befinden. Aufgrund der Koexistenz von Klettersteiggehern/-innen und Sportkletterern/-innen mag es daher die eine oder andere Wartezeit geben, da Klettersteiggeher/innen oder Sportkletterer/-innen in derselben Wandfläche unterwegs sind. Hier bitten wir um das Freihalten von Sturzräumen, gegenseitige Rücksichtnahme und klare Absprachen untereinander, um gegenseitige Gefährdungen zu vermeiden.



Im Rahmen der Ausbildung wird es zu temporären Sperrungen von Kletterflächen kommen, um eine umfängliche Sicherheit für alle zu gewährleisten.

### Trainer/in C Klettersteig

Die technischen Voraussetzungen zur Ausbildung am Klettersteig sind nun geschaffen. Nun benötigen wir dich als Ausbilder/in für die zukünftigen Klettersteiggeher/innen. Der/Die Trainer/in C Klettersteig führt Gruppen auf schweren oder alpinen Klettersteigen.

Er/Sie erhält eine intensive und umfangreiche Ausbildung durch das Ausbildungsressort des Deutschen Alpenvereins, um auch Teilnehmer/innen, für die ein Steig eine harte Nuss darstellt, zu leiten.

Als Trainer/in C Klettersteig vermittelst du Wissen und Können, um alpine Klettersteige und Sportklettersteige selbstständig, verantwortungsbewusst, möglichst sicher und nachhaltig durchzuführen. Er/Sie organisiert Sektionsklettersteigtouren und darf Gruppen auf allen Arten von Klettersteigen und alpinen Steigen bis zum Schwierigkeitsgrad D führen.

Interessenten für die Trainer/innenausbildung wenden sich bitte an den Ausbildungsreferenten Max Hegemann oder an den Vorstand:

max.hegemann@alpenverein-beckum.de  
info@alpenverein-beckum.de

### Empfehlenswerte Internetseiten

Der Deutsche Alpenverein bietet Infos auf seiner Webseite [www.alpenverein.de/Bergsport/Sicherheit/Klettersteig](http://www.alpenverein.de/Bergsport/Sicherheit/Klettersteig) als Einstieg in die Welt des Klettersteiggehens an. Die Internetplattformen [www.klettersteig.de](http://www.klettersteig.de) und [www.via-ferrata.de](http://www.via-ferrata.de) stellen Karten, Topos und Beschreibungen von Klettersteigen bereit.



### Kosten und Finanzierung der Lehrklettersteige

#### Kosten

Klettersteigbau	16.190 €
Klettergriffe und -tritte	3.810 €
Sonstige Kosten	657 €
<b>Summe</b>	<b>20.657 €</b>

#### Finanzierung

Förderprogramm	
Moderne Sportstätten	11.000 €
Eigenmittel	6.157 €
Spenden	3.500 €
<b>Summe</b>	<b>20.657 €</b>

## Übernachtungstarife ab 01.01.2023 in unserem Wanderheim „Weidmannsrüh“

Haupthaus (20 Plätze)	Sommer- nutzung 01.05.–31.10.		Herbst- und Winternutzung 01.11.–30.04.	
	DAV-Mitglied	Nichtmitglied	DAV-Mitglied	Nichtmitglied
Erwachsene	9,00 €	21,00 €	12,00 €	24,00 €
Jugendliche 6–17 Jahre	5,00 €	14,00 €	9,00 €	17,00 €
Kinder bis zu 5 Jahren	kostenlos	kostenlos	kostenlos	kostenlos

### Rabattregelung für Nicht-DAV-Mitglieder

Belegung ab 15 Personen und 2 Tagen 10 %  
 Belegung ab 15 Personen und 3 Tagen 15 %  
 Belegung ab 15 Personen und 4 Tagen 20 %

In den Preisen sind die gesetzliche Mehrwertsteuer sowie alle Nebenkosten (Strom, Wasser, Heizung) enthalten. **Endreinigung 30,00 €**

Hinzu kommt die örtliche Kurtaxe:

Erwachsene 1,00 €/Tag, Kinder 7–14 Jahre 0,50 €/Tag, Kinder bis zu 6 Jahren frei

**Bei Belegung beträgt die Mindestnächtingsgebühr je Nacht 140,00 EUR für Nichtmitglieder, für DAV-Mitglieder 70,00 EUR.**

Aufgrund der mit der Hüttengröße verbundenen Betriebskosten ist eine Vermietung für Einzelpersonen und Kleinstgruppen leider nicht möglich.

**Stornoregelung:** Eine Stornierung ist bis 14 Tage vor Reiseantritt möglich. Bei späterer Stornierung verfällt die Anzahlung. Werden nach Reservierung einzelne, vom Gast reservierte Schlafplätze nicht in Anspruch genommen, so werden bei Rücktritt bzw. Nichtantritt des Gastes folgende Stornogebühren pro Schlafplatz und Nacht berechnet: Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 14,00 €, bei Kindern und Jugendlichen: 80 %.

### Ferienhaus (Nebengebäude)

Belegung bis 4 Personen	DAV-Mitglieder	1. Nacht	48,00 €
Belegung bis 4 Personen	DAV-Mitglieder	jede weitere Nacht	28,00 €
Belegung bis 4 Personen	Nichtmitglieder	1. Nacht	60,00 €
Belegung bis 4 Personen	Nichtmitglieder	jede weitere Nacht	40,00 €

(Mindestbelegung 2 Nächte)

In den Preisen sind die gesetzliche Mehrwertsteuer sowie alle Nebenkosten (Strom, Wasser, Heizung und Endreinigung) enthalten.

Hinzu kommt die örtliche Kurtaxe:

Erwachsene 1,00 €/Tag, Kinder 7–14 Jahre 0,50 €/Tag, Kinder bis zu 6 Jahren frei

*Irrtümer vorbehalten!*



## Bericht von der Weidmannsruh

Text: Peter Becker/Willi Klenner

Der heiße und trockene Sommer 2022 hat auch leider vor unserer Hütte nicht haltgemacht. So versiegte unsere Quelle Anfang August. Auch selbst der Brunnen mit einer Tiefe von 25 m war trocken.

Die letzte Belegung der Hütte erfolgte durch unsere Breitensportgruppe bis zum 7. August. Zu diesem Zeitpunkt musste sie schon einige Einschränkungen in Kauf nehmen. So konnte z. B. unter anderem schon nicht mehr geduscht werden, und auch sonst musste mit dem Wasser hausgehalten werden.

Zurzeit arbeiten wir an einer dauerhaften Lösung, denn der Grundwasserspiegel sinkt ja

immer tiefer. Auch unser Bohrloch wird wohl, aller Voraussicht nach, nicht so schnell wieder genutzt werden können. So musste vielen Gruppen, die schon gebucht hatten, abgesagt werden. Das ist natürlich für alle nicht so schön.

Wir hoffen aber, dass im nächsten Sektionsheft wieder positiv von unserer Wanderherberge Weidmannsruh berichtet werden kann.

Das Hüttenteam, Peter Becker und Willi Klenner, wünscht euch ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2023.



### Beratung & Verkauf

## KLETTER-TECHNIK

von Bergsportausrüstungen

- Steigeisen  
S R Faktor II classic 125,- €
- Eisgerät  
S R Bandit 155,- €
- Seilrucksack  
Beal Combi Cliff 56,- €
- Klettergurt  
Beal Rebeli 48,- €

### Kletter-Technik MARKUS HAHNE

Dienstleistungen für die Absturzsicherung

Hachmeisterstr. 8 | 33378 Rheda-Wiedenbrück

Tel. 05242-401847 | E-Mail: info@kletter-technik.com

[www.kletter-technik.com](http://www.kletter-technik.com)





## Wichtige Mitteilungen der Geschäftsstelle!

### Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle:

jeden Dienstag:

Oktober–März 18–19 Uhr,

April–September 18–20 Uhr

Nutzen Sie außerhalb der Geschäftszeit die Möglichkeit, uns per Fax, Anrufbeantworter oder E-Mail zu informieren.

Die Verbindungsdaten finden Sie auf Seite 4 im Impressum.

### Änderungsmitteilungen – wichtig für das Mitglied

**Änderungen von Anschriften, Bankverbindungen oder E-Mail-Adresse** teilen Sie bitte **umgehend der Geschäftsstelle** unserer Sektion in Beckum mit und **nicht an die Zentrale nach München!**

**Oder Sie nehmen die Änderung selbst unter [mein.alpenverein.de](http://mein.alpenverein.de) vor!**

Nur so ist gewährleistet, dass der Ausweis, die PANORAMA sowie die SEKTIONSINFOS ohne Verzug und unnötige Kosten zugestellt werden können.

Bei einem **Verlust des Ausweises** ist eine Meldung an unsere Geschäftsstelle zu schicken, die Ihnen dann einen neuen Ausweis zuschickt.

**Senioren**, die in 2022 das **70. Lebensjahr** vollendeten, können auf Antrag (spätestens bis 19. Dezember!) ab 2023 den ermäßigten Seniorenbeitrag erhalten.

Der Antrag muss schriftlich an die Geschäftsstelle erfolgen. Verspätet eingehende Anträge können dann erst für 2024 berücksichtigt werden!

### Wichtig für das Mitglied!

**Der neue Ausweis 2023** wird Ihnen (außer den Barzahlern) aus organisatorischen Gründen **direkt von der Druckerei** als Infopost etwa Mitte Februar zugeschickt.

**Am 10. Januar 2023 werden die Jahresbeiträge abgebucht.** Sollte Ihr fälliger Jahresbeitrag nicht abgebucht werden können, gehen die anfallenden Bankgebühren für Rückbuchungen zu Lasten des Mitgliedes!!!

**Sollten Sie die DAV-Zeitschrift PANORAMA sowie die SEKTIONSINFOS einmal nicht erhalten, wenden Sie sich bitte umgehend an die Geschäftsstelle.** Leider ist die Zustellung nicht immer gesichert.

Post vom DAV ist keine Werbung! Öffnen Sie alle Briefe, es könnte z. B. Ihr neuer Mitgliedsausweis sein.

### Änderungen der Mitgliedskategorien

Kinder, Jugendliche, Junioren, die in eine höhere Altersgruppe wechseln, sollten mit einer Änderung des Jahresbeitrages rechnen.

### Hinweis an alle Barzahler!

Wir bitten alle Barzahler, den **Jahresbeitrag** für 2023 ohne besondere Aufforderung **bis zum 31. Januar 2023** auf das Konto IBAN: DE28 4125 0035 0000 5385 38, BIC: WELADED1BEK **zu überweisen**. Vorher kann die Versendung der Ausweise leider nicht erfolgen!



### Kündigung

**Eine Kündigung der Mitgliedschaft** ist laut unserer Satzung schriftlich oder per E-Mail **immer bis zum 30. September eines Jahres** an die Geschäftsstelle zu richten, wenn diese bis zum Jahreswechsel wirksam werden soll.

Später eingehende Kündigungen können dann erst zum 31. Dezember des Folgejahres berücksichtigt werden.

Diese Regelung gilt ebenfalls bei einem Sektionswechsel.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

### Unsere Sektionsbücherei ...

befindet sich in der **Stadtbücherei Neu-beckum**, Gottfried-Polysius-Straße 8, Telefon (0 25 25) 46 60, E-Mail: stadtbuecherei@beckum.de. Öffnungszeiten: Montag: 10–12 Uhr, Dienstag: 10–12 Uhr, 15–19 Uhr, Mittwoch: geschlossen, Donnerstag: 15–18 Uhr, Freitag: 9–16 Uhr, jeden 1. und 3. Samstag: 10–12 Uhr.

Hier kann **jedes Sektionsmitglied** – mit vorgezeigtem DAV-Ausweis – Bergbücher, Wanderführer und Hüttenverzeichnisse **kostenlos ausleihen!**

Die **DAV- sowie weitere Wanderkarten** sind jedoch weiterhin **ausschließlich in der Geschäftsstelle** zu erhalten. Eine Übersicht der vorhandenen Wanderkarten können Sie unter <https://alpenverein-beckum.de/service/landkarten/> finden.

### Hüttenschlafsäcke

aus **weicher Baumwolle** oder **kuscheliger Seide** können in unterschiedlichen Größen zu verschiedenen Preisen **günstig** in unserer Geschäftsstelle erworben werden.

### Bitte beachten Sie, ...

dass sowohl die Besetzung als auch die Aufgaben in der Geschäftsstelle in **ehrenamtlicher Weise** erfolgen. Sollte uns mal eine Panne passieren, bedenken Sie bitte, dass Menschen für Sie arbeiten und daher auch nicht vor Fehlern gefeit sind.

Sollten Sie in Ihren Freundeskreisen Interessenten für eine Mitgliedschaft haben, so geben Sie die Anschriften bitte an uns weiter. Wir sorgen dann für die weiteren Formalitäten.

Oder die interessierten Personen gehen auf unsere Internetseite [www.alpenverein-beckum.de](http://www.alpenverein-beckum.de) und füllen den Online-Antrag aus.

Wir wünschen Ihnen im hoffentlich coronabedingt nicht eingeschränkten Wanderjahr 2023 schöne Wanderungen und Bergtouren.

Sie wissen ja: „Geh in die Berge und komm gut heim, das wünscht Ihnen die Sektion Beckum im Deutschen Alpenverein.“

*Hubert Stövesand und Peter Becker  
von der Geschäftsstelle*

## Aufnahme in E-Mail-Verteiler

Sehr gerne informieren wir Sie per E-Mail über aktuelle Veranstaltungen unserer Sektion. Wenn Sie dies wünschen und Ihre E-Mail-Adresse uns noch nicht bekannt ist, schreiben Sie uns unter [info@alpenverein-beckum.de](mailto:info@alpenverein-beckum.de), damit wir Sie in unseren E-Mail-Verteiler aufnehmen können.

Oder Sie nehmen die Änderung selbst unter [mein.alpenverein.de](http://mein.alpenverein.de) vor.

## Neue Klettergruppe Girls on the Rock

Text: Margret Räcke, Foto: Siegfried Räcke

Es gibt eine neue Klettergruppe in unserer Sektion. Der Name sagt alles – also Frauen an den Fels.

Wir treffen uns in der Klettersaison dienstags von 17 bis circa 19 Uhr auf der Kletteranlage des DAV-Kletterzentrums Beckum im Phoenix-Park.

Voraussetzung ist mindestens Toprope klettern.

Das Ziel ist gemeinsames Klettern, das Kletterkönnen zu verbessern, der Besuch von Kletterhallen und gelegentliche Fahrten an den Fels.

Ansprechpartner sind Margret Räcke per WhatsApp (015115247074) und Nicole Bäumer per E-Mail (Nicole.Baeumer@Alpenverein-Beckum.de).

Also zögere nicht, komm vorbei!



Nicole Bäumer (links) und Margret Räcke (rechts) sind die Ansprechpartner der neuen Klettergruppe Girls on the Rock.



### Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle

In unserer Geschäftsstelle erreichen Sie uns persönlich:

immer dienstags

<b>Oktober–März:</b>	<b>18–19 Uhr</b>
<b>April–September:</b>	<b>18–20 Uhr</b>



## Gemeinsam Berge versetzen

**Wir brauchen dich!**  
Ehrenamt im Alpenverein

Im Zuge einer Nachfolgeregelung suchen wir ab sofort eine/n

## Referentin/Referenten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

**Aufgaben:**

- Koordination und Weiterentwicklung der Pressearbeit
- Kontaktperson zur Lokalpresse
- Koordination und Organisation der Öffentlichkeitsarbeit
- Erhöhung des Bekanntheitsgrads der Sektion
- Mitglied im Beirat

**Anforderungen:**

- Spaß am Umgang mit Menschen
- sicher in Wort und Schrift
- mindestens 18 Jahre alt
- Spaß an eigenverantwortlicher ehrenamtlicher Arbeit

Die Einführung und Einarbeitung übernimmt der bisherige Stelleninhaber. Qualifizierungskurse werden über die DAV-Akademie angeboten. Die Kosten hierfür werden vom DAV und der Sektion getragen. Für weitere Informationen stehen der bisherige Stelleninhaber Bernhard Emberger ([bernhard.emberger@alpenverein-beckum.de](mailto:bernhard.emberger@alpenverein-beckum.de)) sowie Thomas Roßbach ([thomas.rossbach@alpenverein-beckum.de](mailto:thomas.rossbach@alpenverein-beckum.de)) und Hubert Stövesand ([hubert.stoevesand@alpenverein-beckum.de](mailto:hubert.stoevesand@alpenverein-beckum.de)) gern zur Verfügung.

**Zum Gedenken**

Am 30. August 2022 verstarb unser Sektionsmitglied

# Monika Obst

aus Warendorf im Alter von nur 55 Jahren.

Die Steuerfachangestellte trat vor 20 Jahren in unsere Sektion und den Deutschen Alpenverein. Die Liebe zu den Bergen war ihr schon in die Wiege gelegt durch ihre Eltern, ebenfalls begeisterte Bergfreunde.

Mutig und voller Lebensfreude ging sie bis etwa ein Jahr vor ihrem Tod durchs Leben, als eine tückische Krankheit ihr körperlich zusetzte.

Freunde und Verwandte haben in dieser Zeit dann mit ihr noch einige Reisen unternommen, die sie auch genossen hat.

Trotz allem kam das letztendlich schnelle Lebensende für alle doch zu plötzlich.

**Zum Gedenken**

Am 3. September 2022 verstarb im Alter von 75 Jahren  
unser Sektionsmitglied

# Hermann-Josef Wantia

aus Telgte.

Der begeisterte Bergfreund war schon seit 1984 Mitglied unserer Sektion und des Deutschen Alpenvereins und hatte mit dem Tennisspielen bei der SG Telgte ein weiteres Hobby.





## Zum Gedenken

Unser Sektionsmitglied

# Franz Josef Höppner



aus Ahlen verstarb am 5. Oktober 2022 im Alter von 85 Jahren.

Nach seinem Arbeitsleben wollte der schon seit seiner Kindheit sportlich Aktive sich auch in seinem Rentnerleben nicht auf die faule Haut legen, sondern sich weiterhin sportlich betätigen.

So trat er im Jahr 1997 unserer Sektion und dem Deutschen Alpenverein bei. Der damalige aktive Handballer und auch in der Lokalpolitik Engagierte hatte schon früh seine Liebe fürs Wandern und Radfahren entdeckt und war immer schon reiselustig.

Nach seinem Rentnereintritt unternahm er dann auch mit der Sektion Beckum Wanderungen in den Alpen und deutschen Mittelgebirgen.

Als Chorsänger konnte er viele Bergfreunde mit seiner Freundlichkeit und netten Art anstecken und aufgrund seiner reichlichen Reisen auch immer faszinierend und kurzweilig erzählen.

Nach gesundheitlichen Problemen vor einigen Jahren konnte er leider nicht mehr an größeren Aktivitäten teilnehmen, fuhr aber noch gerne mit seiner Frau z. B. nach Mittenwald oder in die Fränkische Schweiz.

## Neue Mitglieder der Sektion

### Neuaufnahmen Mai–Oktober 2022

#### Herzlich willkommen, liebe Neumitglieder, in der DAV-Sektion Beckum!

Es freut uns, dass Sie zu uns gefunden haben, denn die Liebe zur Natur und zu den Bergen verbindet uns alle. Wir hoffen, dass Sie sich in unserer Sektion wohl fühlen und unsere Sektionsangebote und die des Deutschen Alpenvereins reichlich nutzen.

Wir laden Sie alle ein, rege an unserem Vereinsleben bei unseren Sektionsveranstaltungen im Kreise Gleichgesinnter teilzunehmen. Wenn Sie sich zur aktiven Mitarbeit entschließen, freuen wir uns ganz besonders.

Auch mit Ihren Wünschen und Anregungen dürfen Sie sich gerne an uns wenden (siehe unter „Ansprechpartner des Alpenvereins Beckum“ in diesem Heft, Seiten 90–92).

Arlitt, Merle/Bad Sassendorf

Austermann, Katrin/Emsdetten

Behne, Birgit/Oelde

Behr, Betina/Möhnesee

Böhm, Uwe/Möhnesee

Bontenackels, Gunda/Unna

Bredenhöller, Christoph/Beckum

Bredenhöller, Jona/Beckum

Bredenhöller, Luisa/Beckum

Brinkmann, Bernhard/Hamm

Bündgens, Felix/Beckum

Bündgens, Klara/Beckum

Bündgens, Mira/Beckum

Bündgens, Nicole/Beckum

Burda, Emil Johann/Bonn

Burda, Lena-Maria/Bonn

Burda, Linus Klemens/Bonn

Dames, Lena/Münster

Demir, Kaan/Werl

Disselkamp, Heike/Herzebrock-Clarholz

Duwentäster, Sid/Beckum

Engeln, Lars/Beckum

Fels, Marcel/Ahlen

Fissahn, Lars/Ennigerloh

Frauns, Lucienne/Warstein

Freitag, Reinhild/Beckum

Frickenstein, Raphael/Verl

Gnoss, Roswitha/Ennigerloh

Grieger, Ria/Ennigerloh

Güntner, Teresa/Kochel a. See

Hanschmann, Connor/Beckum

Hellmann, Frederik/Sendenhorst

Höner, Petra/Oelde

Höner, Thomas/Oelde

Hoppe, Susanne/Rheda-Wiedenbrück

Huhmann, Dr. Rebecca/Drensteinfurt

Huperz, Henry/Rheda-Wiedenbrück

Juppe, Jasper/Wadersloh

Kammermann, Jan/Wadersloh

Kappelhoff, Ute/Rheda-Wiedenbrück

Kellers, Sebastian/Emsdetten

Koch, Alexander/Sendenhorst

Koch, Anton/Sendenhorst

Koch, Hannes/Sendenhorst

Koch, Henrike/Sendenhorst

Köller, Martin/Drensteinfurt

Köster, Frederik/Kamen

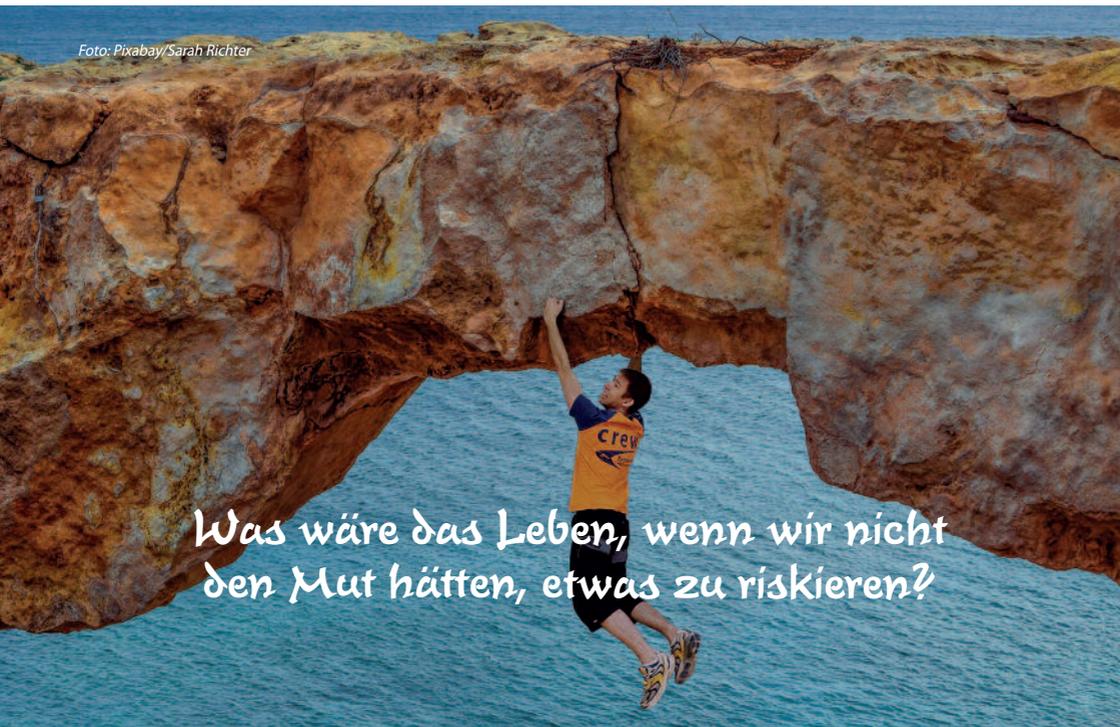
Kretschmer, Meike/Münster



Kröger, Ulrich/Beckum  
Krüger, Nele/Rheda-Wiedenbrück  
Künzel, Andrea/Gütersloh  
Küsterameling, Alfred/Oelde  
Küsterameling, Gaby/Oelde  
Leifert, Annette/Oelde  
Leusmann, Dominik/Lüdinghausen  
Liesemann, Erik/Beckum  
Linden, Gisela/Beckum  
Linnemann, Julia/Beckum  
Lösse, Kim/Lippstadt  
Meier, Celine/Rietberg  
Morgenstern, Ulrike/Beckum  
Müller, Axel/Oelde  
Neu, Nicolas/Wadersloh  
Neuheisel, Dirk/Hamm  
Neuheisel, Noah/Hamm  
Nolte, Dominik/Warstein  
Prinz, Dirk/Beckum  
Reher, Michael/Warendorf

Reich, Manuela/Rheda-Wiedenbrück  
Reimann, Lothar/Welver  
Röser, Julia/Drensteinfurt  
Saueremann, Lars/Dortmund  
Schmidt, Birgitt/Beckum  
Seidel, Doreen/Bad Sassendorf  
Seidel, Dr. Volker/Bad Sassendorf  
Späth, Marina/Münster  
Steinhoff, Katharina/Warendorf  
Südhoff, Wolfgang/Oelde  
Thier, Elisabeth/Havixbeck  
Thier, Wolfgang/Havixbeck  
Vögele, Martina/Hamm  
Vögele, Mira/Hamm  
Vollbracht, Nadja/Beckum  
Vollbracht, Sven/Beckum  
Weppeler, Daniel/Münster  
Westhus, Pia/Wadersloh  
Wieczorek, Richard/Ahlen

Foto: Pixabay/Sarah Richter



Was wäre das Leben, wenn wir nicht  
den Mut hätten, etwas zu riskieren?



## Wir gratulieren zum Geburtstag!

Zeitraum Juni–Dezember 2022

### 95 Jahre

Bomke, Dr. Kurt/Beckum

### 90 Jahre

Henkenjohann, Hermann/Ennigerloh  
Redemeyer, Hedwig/Ahlen  
Straube, Heinz/Hamm

### 85 Jahre

Kuhlmann, Theo/Beckum

### 80 Jahre

Berief, Waltraud/Beckum  
Grund, Christa/Werl  
Güldenpfennig, Rosemarie/Beckum  
Perus, Doris/Beckum  
Werkmeister, Dr. Wilfried/Beckum

### 75 Jahre

Becker, Peter/Beckum  
Glöwing, Marlies/Beckum  
Harms, Dieter/Ennigerloh  
Hartmann, Wilhelm/Ahlen  
Kollenberg, Ursula/Beckum  
Niestroj, Karin/Ennigerloh  
Overmeier, Wilhelm Friedrich/Beckum

### 70 Jahre

Bresser, Heinrich/Rheda-Wiedenbrück  
Brockhinke, Friedhelm/Oelde  
Eckhoff, Karl/Drensteinfurt  
Eil, Gabriele/Hamm  
Elgner, Angelika/Rheda-Wiedenbrück  
Hahne, Bernhard/Ahlen  
Hansen, Herbert/Hamm  
Kirschbaum, Bernd/Beckum

### 70 Jahre

Lentze, Brigitte/Hamm  
Rammert, Hans-Georg/Oelde  
Sass, Ulrich/Lippstadt  
Schäfer, Marlies/Oelde  
Schleimer, Eva-Maria/Lippetal  
Stoffer, Ulrich/Hamm

### 65 Jahre

Alfrink, Günter/Geseke  
Buchal, Adelheid/Lippstadt  
Fahl, Ursula/Beckum  
Fingerhut, Dr. Christian/Drensteinfurt  
Gries, Dieter/Beckum  
Horsthemke, Monika/Rheda-Wiedenbrück  
Huster jun., Josef/Herzebrock-Clarholz  
Kalze, Franz-Josef/Harsewinkel  
Kirchhoff, Anne/Rheda-Wiedenbrück  
Krabbe, Michael/Ennigerloh  
Messing, Maria/Ahlen  
Moussavi-Shabi, Parvin/Oelde  
Northoff, Hans-Martin/Sendenhorst  
Petermann, Hermann/Harsewinkel  
Rauer, Andrea/Beckum  
Rausch, Helmut/Hamm  
Reher, Michael/Warendorf  
Schröter, Dietmar/Ennigerloh  
Schwert, Ulrike/Beckum  
Südhoff, Eugen/Rietberg  
Tönnishoff, Jürgen/Harsewinkel  
Westarp, Ursula/Oelde

### 60 Jahre

Bauer, Andreas/Oelde  
Beermann, Ralf/Beckum  
Bollmer, Bernhard/Beckum



## Wir gratulieren zum Geburtstag!

Zeitraum Juni–Dezember 2022

### 60 Jahre

Borgmann/Alexandra/Anröchte  
 Braun, Dipl.-Ing. Rüdiger/Warendorf  
 Brexler, Jürgen/Ennigerloh  
 Burgard, Volker/Hamm  
 Dreisewerd-Wewer, Ulrike/Beckum  
 Growe, Martin/Warendorf  
 Hakenholt, Achim/Oelde  
 Höhnisch, Guido/Menden  
 Hommernick, Franz/Everswinkel  
 Klapper, Heike/Beckum  
 Kottrup, Dirk/Warendorf  
 Krischik, Axel/Wadersloh  
 Krischik, Susanne/Wadersloh  
 Mathis, Andreas/Ahlen  
 Poschmann, Andreas/Beckum  
 Rattey, Normann/Welver  
 Reimann, Lothar/Welver  
 Rosenwick, Rolf/Beckum  
 Schilhabel-Henning, Sabine/Hamm  
 Schilling, Dr. Wilhelm/Selm  
 Schlüter, Annette/Drensteinfurt  
 Schröer, Birgit/Hamm  
 Temme, Gerd/Rietberg  
 Urny, Thomas/Oelde  
 Weckheuer, Ingrid/Beckum  
 Westbomke, Alfons/Beckum  
 Wieler, Renate/Dortmund  
 Wilmer, Theodor/Lippetal

### 60 Jahre

Windel, Klaus/Gütersloh  
 Wohlfahrt, Xaver/Oelde  
 Zimmermeier, Marita/Drensteinfurt

### 50 Jahre

Bäumer, Nicole/Beckum  
 Berkenkötter, Achim/Oelde  
 Böhm, Uwe/Möhnesee  
 Böker, Isabell/Hamm  
 Dammann, Marc/Rheda-Wiedenbrück  
 Esseling, Nicola/Oelde  
 Fleuter, Ilona/Ahlen  
 Goriss, Dirk/Beckum  
 Hömberg, Michael/Oelde  
 Kanter, Anja/Ahlen  
 Koschinowski, Kathrin/Oelde  
 LillmannTöns, Jörn/Oelde  
 Lux, Andreas/Langenberg  
 Markmeier, Christiane/Beckum  
 Mersmann, Rolf/Sassenberg  
 Meuthen, Marcel/Hamm  
 Möllmann, Thomas/Beckum  
 Ostlinning, Sven/Beckum  
 Riepe, Melanie/Hamm  
 Schöckel, Gert/Rietberg  
 Schreiber, Pater Pascal/Schierling  
 Steinkämper, Britta/Bad Sassendorf  
 Terio, Simonetta/Warendorf

## Konto-, Adress-, Namens- oder E-Mail-Änderungen

teilen Sie bitte **umgehend** unserer Geschäftsstelle mit, am besten schriftlich (Alpenverein Beckum, Lönkerstraße 18, 59269 Beckum) oder per E-Mail: [info@alpenverein-beckum.de](mailto:info@alpenverein-beckum.de), um unnötige Kosten zu vermeiden.

**Oder Sie nehmen die Änderung selbst unter [mein.alpenverein.de](http://mein.alpenverein.de) vor.**



## Ansprechpartner des Alpenvereins Beckum

### Vorstand

Thomas Roßbach	1. Vorsitzender	Avermannskamp 10a, 59227 Ahlen Tel.: (0 23 82) 85 35 85 Thomas.Rossbach@alpenverein-beckum.de
Jürgen Brexler	2. Vorsitzender	Agnesstraße 23, 59320 Ennigerloh Tel.: (0 25 24) 12 40 Juergen.Brexler@alpenverein-beckum.de
Hubert Stövesand	Schatzmeister + Mitarbeiter Geschäftsstelle	Soestweg 13, 59269 Beckum Tel.: (0 25 21) 1 39 43 Hubert.Stoesand@alpenverein-beckum.de info@alpenverein-beckum.de
Barbara Grote	Schriftführerin	Barbara.Grote@alpenverein-beckum.de
Marius Knepper	Jugendreferent/ Trainer C Sportklettern	Marius.Knepper@alpenverein-beckum.de
Oliver Schmidt-Formann	Naturschutzreferent	Oliver.Schmidt-Formann@alpenverein-beckum.de

### Beirat

Bernhard Emberger	Öffentlichkeitsreferent (kommissarisch)/ Trainer C Sportklettern	medien@alpenverein-beckum.de Bernhard.Emberger@alpenverein-beckum.de
Manfred Kolkmann	Redaktion Sektionsheft	Everkekamp 9, 59269 Beckum Tel.: (0 25 21) 1 46 24 redaktion@alpenverein-beckum.de Manfred.Kolkmann@alpenverein-beckum.de
Max Hegemann	Ausbildungsreferent/ Jugendgruppe JDAV	Max.Hegemann@alpenverein-beckum.de
Uwe Conrad	Wegereferent	Am Huckenholz 15d, 59071 Hamm Tel.: (0 23 81) 49 21 41 Uwe.Conrad@alpenverein-beckum.de
Thomas Dreier	Wanderwart/ Wanderleiter	Spiekersstraße 4, 59269 Beckum Tel.: (01 73) 7 64 81 67 (abends) Thomas.Dreier@alpenverein-beckum.de
Ralf Carstens	Familienklettergruppe	Ralf.Carstens@alpenverein-beckum.de
Willi Klenner	Hüttenwart Instandsetzung/ Wanderleiter	Sprenheide 8, 59329 Wadersloh Tel.: (0 25 23) 75 66 Willi.Klenner@alpenverein-beckum.de



## Beirat

Peter Becker	Hüttenwart Verwaltung + Mitarbeiter Geschäftsstelle	Südstraße 19, 59269 Beckum Tel.: (02521) 82 83 453 Peter.Becker@alpenverein-beckum.de info@alpenverein-beckum.de
Klaus Hogrebe	Sportklettergruppe „real up“/ Beauftragter für Wettkampfklettern	Bismarckstraße 14, 59302 Oelde Tel.: (0 25 22) 96 14 44 Mobil: (01 71) 4 78 70 44 Klaus.Hogrebe@alpenverein-beckum.de
Lydia Kaatz	Rad und Wandern mit Genuss/ ADFC-TourGuide	Westhoffstraße 7, 59329 Wadersloh Tel.: (0 25 20) 15 42 Lydia.Kaatz@alpenverein-beckum.de
Fano Morgenstern	Vortragsreferent/ Wanderleiter	Fano.Morgenstern@alpenverein-beckum.de Tel.: (01 52) 54 56 25 30
Siegfried Räcke	Trainer C Sportklettern/ Kletteranlage Phoenix-Park/ Klettergruppe Breitensport PSA-Sachkundiger für Bergsport	Tel.: (01 72) 9 35 46 63 Siegfried.Raecke@alpenverein-beckum.de
Tobias Grote	Referent Klettergebiete	Tobias.Grote@alpenverein-beckum.de

## Sonstige Funktionen

Monika Mersmann	Frauengruppe „Alpenveilchen“	Münsterweg 14a, 59269 Beckum Tel.: (0 25 21) 69 27 Monika.Mersmann@alpenverein-beckum.de
Eric Mense	Jugendgruppe JDAV und Kletterbetreuer	Eric.Mense@alpenverein-beckum.de
Maike Töpsch	Jugendgruppe JDAV und Kletterbetreuerin	Maike.Toepsch@alpenverein-beckum.de
Ludger Freßmann	Trainer C Bergwandern	Eisenbahnstraße 40, 48231 Warendorf Tel.: (01 72) 5 32 85 59 Ludger.Fressmann@alpenverein-beckum.de
Christian Huster	Trainer C Bergwandern	Habichthöhe 27, 59302 Oelde Tel.: (0 25 29) 71 26 Christian.Huster@alpenverein-beckum.de
Marlies Bergedieck	Wanderleiterin	Marlies.Bergedieck@alpenverein-beckum.de
Christof Mittmann	Wanderleiter	Im Soestkamp 21, 59269 Beckum Tel.: (0 25 21) 1 84 93 Christof.Mittmann@alpenverein-beckum.de



## Sonstige Funktionen

Ralf Nüse	Wanderleiter	Am Heskamp 8, 59329 Wadersloh Tel.: (0 25 23) 60 62 Ralf.Nuese@alpenverein-beckum.de
Dr. Gregor Schwert	Wanderleiter	Schubertstraße 1, 59269 Beckum Tel.: (0 25 21) 1 81 81 Gregor.Schwert@alpenverein-beckum.de
Iris Jungbluth	Tageswanderungen	Tel.: (01 76) 96 98 03 79 Tageswanderung@alpenverein-beckum.de
Lukas Brexler	Trainer B Alpinklettern/ Alpingruppe	Tel.: (+43 6 70) 4 03 74 08 Lukas.Brexler@alpenverein-beckum.de
Bernd Limbach	Trainer C Bergsteigen	Bernd.Limbach@alpenverein-beckum.de
Jörg Böger	Kletterbetreuer	Joerg.Boeger@alpenverein-beckum.de
Jessica Kirschke	Kletterbetreuerin	Jessica.Kirschke@alpenverein-beckum.de
Margret Räcke	Kletterbetreuerin/ Girls on the Rock	Tel.: (01 51) 15 24 70 74
Michael Barkey	Kletterbetreuer	Michael.Barkey@alpenverein-beckum.de
Axel Gaschler	Kletterbetreuer	Axel.Gaschler@alpenverein-beckum.de
Jörn Lillmanntöns	Offener Klettertreff	Joern.Lillmanntoens@alpenverein-beckum.de
Mike Schmidt	Trainer C Sportklettern/ Offener Klettertreff/ Beauftragter für Routenbau	Mike.Schmidt@alpenverein-beckum.de
Nicole Bäumer	Familienklettergruppe/ Girls on the Rock	Nicole.Baeumer@alpenverein-beckum.de
Josef Franke	Trainer C Skilanglauf	Galileistraße 3, 59320 Ennigerloh Tel.: (01 74) 2 80 80 00 (abends) Josef.Franke@alpenverein-beckum.de

## Sektionsinfo auch auf unserer Homepage!

Wenn Sie die zweimal jährlich erscheinende gedruckte Variante unserer Sektionsinfo nicht mehr beziehen möchten, wenden Sie sich bitte per E-Mail an: [info@alpenverein-beckum.de](mailto:info@alpenverein-beckum.de), dann nehmen wir Sie aus dem Verteiler heraus.

Oder ändern Sie die Versandform unter [mein.alpenverein.de](http://mein.alpenverein.de) selbst.

Sie haben trotzdem die Möglichkeit, unsere Sektionsinfo auf unserer Homepage zu lesen:

**[alpenverein-beckum.de/service/sektionsinfo/sektionsinfo-archiv/](http://alpenverein-beckum.de/service/sektionsinfo/sektionsinfo-archiv/)**

Danke für Ihr Verständnis!



## Mitgliedsbeiträge der Sektion Beckum

(gültig seit dem 1. Januar 2021)

Mitgliederkategorie	Beitrag*	Aufnahmegebühr
Vollmitglied	60,00 €	15,00 €
Ermäßigtes Mitglied (Ehe-/Lebenspartner, Junioren 18–24 Jahre)	35,00 €	10,00 €
Kind/Jugend (Einzelmitgliedschaft)	20,00 €	5,00 €
Familienmitgliedschaft	95,00 €	25,00 €
Familienmitgliedschaft alleinerziehend	60,00 €	15,00 €
Senioren ab 70 Jahren (auf Antrag)	35,00 €	10,00 €
C-Mitglied (DAV-Mitglied, das in einer anderen Sektion als Hauptmitglied geführt ist)	18,00 €	5,00 €

- \* Bei einem Eintritt in die Sektion ab dem 1. September wird eine Ermäßigung in Höhe von 50 % gewährt, jedoch nur im Beitrittsjahr.
- Kinder und Jugendliche im Rahmen der Familienmitgliedschaft zahlen bis zum 18. Geburtstag keinen Beitrag.
- Bei eheähnlicher Lebensgemeinschaft ist die Voraussetzung für eine Ermäßigung gleiche Adresse und Abbuchung von einem Konto.
- Senioren, die im laufenden Kalenderjahr das 70. Lebensjahr vollenden, können auf Antrag ab dem kommenden Jahr den ermäßigten Seniorenbeitrag erhalten. Der Antrag muss schriftlich an die Geschäftsstelle erfolgen.
- Die Aufnahmegebühr entfällt beim Wechsel aus einer anderen DAV-Sektion.

*Irrtümer vorbehalten!*

## Große Ferienwohnung (bis 6 Personen) am Fuße der Zugspitze



Sehr ruhig und sonnig am Ortsrand von Grainau gelegen, herrlicher Blick auf das Wettersteinmassiv mit Zugspitze, Waxensteinen und Alpspitze; nur wenige Gehminuten von der Ortsmitte entfernt

Informationen: Klaus Hogrebe,  
Bismarckstraße 14, 59302 Oelde  
Telefon: (02522) 961444

[www.hogrebe.net/ferienwohnung/](http://www.hogrebe.net/ferienwohnung/)

# Nutzungsentgelte fürs DAV-Kletterzentrum Beckum im Phoenix-Park ab 1. Januar 2021

## Jahreskarten

### Mitglieder der Sektion Beckum (inkl. C-Mitgliedern)

Vollmitglieder	60,- € pro Jahr
Ermäßigte Mitglieder und Jugendliche/Junioren 16–24 Jahre	30,- € pro Jahr
Familienmitgliedschaft	
• mit Kindern/Jugendlichen unter 16 Jahren	90,- € pro Jahr
• alleinerziehend mit Kindern/Jugendlichen unter 16 Jahren	60,- € pro Jahr
Kinder/Jugendliche 10–15 Jahre	15,- € pro Jahr
Kinder unter 10 Jahren	0,- € pro Jahr
C-Mitgliedschaft pro Person	18,- € pro Jahr

### Mitglieder anderer Sektionen (ohne C-Mitgliedschaft)

Vollmitglieder	90,- € pro Jahr
Ermäßigte Mitglieder und Jugendliche/Junioren 16–24 Jahre	55,- € pro Jahr
Kinder/Jugendliche 10–15 Jahre	40,- € pro Jahr
Kinder unter 10 Jahren	0,- € pro Jahr

## Tageskarten

Erwachsene	10,- € pro Tag
Kinder/Jugendliche/Junioren 10–24 Jahre	5,- € pro Tag
Kinder unter 10 Jahren	0,- € pro Tag

Täglich und ganzjährig können Sie an der JET-Tankstelle in Beckum (Neubeckumer Straße 88, Telefon 02521/15592) Tageskarten für die Kletteranlage erwerben:

Montag–Freitag	5–24 Uhr
Samstag	7–24 Uhr
Sonntag	8–23 Uhr

Im Sommer (ab April) erhalten Sie am Wochenende Tageskarten am Kiosk im Aktivpark Phoenix (Telefon 02521/2991308):

Freitag	15–20 Uhr
Samstag und Sonntag	10–20 Uhr

Neben der Tageskarte wird gegen Pfand ein Zugangsschlüssel ausgegeben, der nach dem Klettern wieder bei der Tankstelle bzw. beim Kiosk zurückgegeben werden muss.



Einfach besser leben mit  
Strom und Gas der evb.

[www.evb-beckum.de](http://www.evb-beckum.de)

Als professioneller Energiedienstleister vor Ort stärken wir den Wirtschaftsstandort Beckum. Wir tragen dazu bei, die Lebensqualität in unserer Stadt und in der Region zu erhöhen. Unsere Nähe ist dabei Ihr Vorteil. Unsere qualifizierten und engagierten Mitarbeiter sind schnell, flexibel und nahezu jederzeit persönlich für Sie da. **evb – wir sind echte Beckum-Fans!**

**Energieversorgung Beckum » 02521/8506-0**

**evb**   
Energieversorgung Beckum



**Bergsport**

**Outdoor**

**Trekking**

**Freizeit**

**[www.unterwegs.biz](http://www.unterwegs.biz)**



**Unterwegs Hamm**

**Ritterstr. 2 | 59065 Hamm**

**... auch online: [www.unterwegs.biz](http://www.unterwegs.biz)  
(versandkostenfrei ab 35,- € in D)**



**Unterwegs Münster**

**Bekleidung und Schuhe:**

**Rosenstr. 5-6 | 48143 Münster**

**Ausrüstung:**

**Spiekerhof 23-24 | 48143 Münster**